

TOP 1001

INNOVATIVES ÖSTERREICH

Die heimische IKT-Branche hat 2019 das größte Umsatzwachstum seit 2010 hingelegt. Einen neuen Rekord gab es zudem bei Patentanmeldungen aus Österreich.

Als Distributionspartner von Veritas ist Quorum für den Vertrieb der Datenhochverfügbarkeit-, Backup- und Recovery-Lösungen des Anbieters in Österreich zuständig. Ab sofort verfügbar ist **Veritas NetBackup 8.3** für die Datensicherung und -wiederherstellung in komplexen und heterogenen Umgebungen. Die Veritas Partner und Mitarbeiter von Quorum beraten Kunden aus dem Enterprise- und Mittelstandssegment und unterstützen professionell bei der Integration und Migration.

VEREINFACHTER BETRIEB DURCH NEUE AUTOMATISIERUNGSFUNKTIONEN

Die Vereinfachung der IT-Infrastruktur durch Automatisierung ist für IT-Manager derzeit ein dringliches Thema. Ob hybride Cloud-Umgebungen oder Backup- und Recovery Prozesse, mit der neuen Version NetBackup 8.3 geht Veritas gezielt auf diese Anforderungen ein. Durch die erweiterte Automatisierung über APIs lassen sich jetzt viele Anwendungen und Dienste über Ansible und andere Tools ansteuern. Damit läuft nicht nur die Datenwiederherstellung praktisch auf Knopfdruck ab, sondern auch die Provisionierung und Steuerung neuer Workloads und Anwendungen unter Einbindung von Datensicherung und Backup-Policies. Die neue Version integriert die Veritas Resiliency Platform in NetBackup, um die Wiederherstellung von Business-Prozessen und die Abhängigkeiten zu den Applikationen in einer Plattform abzubilden. Ein weiterer Vorteil: Der Administrator kann alle Vorgänge rund um Backup, Disaster Recovery, Failover und Tests für alle Geschäftsprozesse aus einer einzigen Oberfläche ausführen.

DIE NEUERUNGEN AUF EINEN BLICK

- Erweiterte Automatisierungsfunktionen über APIs
- Unterstützung hybrider Workloads
- Schnellere Recovery-Zeiten im Ernstfall
- Vereinfachte Datensicherung
- Deutlich beschleunigte Upgrades
- Verwaltung mehrerer NetBackup-Instanzen

FLEX APPLIANCE

Seit kurzem ist NetBackup nicht nur als reine Software- oder Appliance-Lösung, sondern auch in Verbindung mit der so genannten Flex-Appliance verfügbar. Dank integrierter Container-Technologie führt die Flex-Appliance Installationen und Release-Upgrades innerhalb von wenigen Minuten aus und ermöglicht den parallelen Betrieb von mehreren NetBackup Instanzen und Modulen. Die NetBackup Flex-Appliance ist für Außenstellen (5150) und zentrale Rechenzentren (5340) verfügbar und zentral administrierbar.

NETBACKUP 8.3 **NEU**

- Zwei Faktor Authentifizierung für den Admin-Zugang
- Verbesserte Immutability-Funktionen
- Auslagerung von Backups in hochsichere Datenbunker
- Vollständige Integration der Resiliency-Plattform
- Automatisierte und dadurch effizientere Wiederherstellung
- Inkludiert in die NetBackup-Lizenz



Veritas Technologies ist globaler Marktführer für Datensicherung und Verfügbarkeit. Mehr als fünfzigtausend Unternehmen - darunter 87 Prozent der Fortune Global 500 - verlassen sich auf Veritas-Lösungen, um die Komplexität ihrer IT-Infrastruktur zu reduzieren und das Datenmanagement zu vereinfachen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.veritas.com/de oder auf Twitter [@VeritasTechDE](https://twitter.com/VeritasTechDE).

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Laut dem aktuellen Top-1001-Ranking der COMPUTERWELT hat die heimische IKT-Branche im vergangenen Jahr das größte Umsatzwachstum der letzten zehn Jahre hingelegt. Die 1.000 größten IKT-Unternehmen Österreichs haben 2019 einen Gesamtumsatz von 26,402 Milliarden Euro erwirtschaftet, was ein Plus von über 7 Prozent gegenüber 2018 bedeutet. Damit ist die heimische IKT-Branche seit dem Krisenjahr 2010 das achte Mal in Folge deutlich gewachsen. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass 2019 alle sechs Sparten des Top-1001-Rankings Wachstum verzeichneten. Auch der in den vergangenen Jahren rückläufige Bereich »Hardware« konnte im vergangenen Jahr mit einem Umsatzplus von über 5 Prozent wieder deutlich zulegen.



Auch was die Beschäftigtenzahlen betrifft, hat die heimische IKT-Branche im vergangenen Jahr wieder zugelegt. Allerdings wird der Fachkräftemangel immer deutlicher spürbar. So fiel das Beschäftigtenplus 2019 mit 1.500 neuen Arbeitsplätzen deutlich geringer aus als 2018, als es über 6.000 neue Arbeitsplätze waren.

Sehr erfreulich war im vergangenen Jahr auch eine weitere Kennzahl: 2019 war ein Rekordjahr für österreichische Erfinder, die mit 11.731 Patentanmeldungen noch nie so viele Patente weltweit angemeldet haben. Österreich ist somit so innovativ wie nie zuvor.

Im Namen des gesamten COMPUTERWELT-Teams wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Top-1001-Ausgabe.

OLIVER WEISS
COMPUTERWELT

IMPRESSUM

VERLAG
CW Fachverlag GmbH
A-1070 Wien, Halbgasse 3-5/Stiege 1/5. Stock
T: +43 (0) 650 | 334 70 35
M: abo@cwverlag.at
www.computerwelt.at
Alle E-Mail-Adressen:
vorname.nachname@cwverlag.at
FIRMENBUCH-NR.: 408607v, Handelsgericht
Wien
DVR: 4011693

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Brigitte Weiss

CHEFREDAKTEUR

Oliver Weiss [OLI]

AUTOREN DIESER AUSGABE

Mag. Christof Baumgartner, Wolfgang Franz,
Mag. Klaus Lorbeer, Dr. Christine Wahlmüller
Gastautoren: Michael Ghezso

Credit Coverfoto:
Rob Daly/KOTO - stock.adobe.com

AGENTUREN & NACHRICHTENDIENSTE

Presstext Austria [PTE], IDG [IDG]

ONLINE

Mag. Roland Kissling: Technik + TOP1001.at,
IT-Termine, IT Heads, Seitenclique

ANZEIGENVERKAUF

Produktanzeigen:
Martina Jedlicka, T: +43 (0) 699 / 104 042 28
Sabine Pachler, T: +43 (0) 699 / 172 821 99
Online:
Renate Jochinger, T: +43 (0) 699 / 100 287 82

ANZEIGEN- UND ABOVERWALTUNG

Raphaela Weiss T: +43 (0) 650 | 334 70 35
Bestellungen, Änderungen oder Kündigungen
bitte nur schriftlich an: abo@cwverlag.at

GRAFIK/DTP-PRODUKTION

Technokontakte & mangomoon.at

DRUCK/VERTRIEB

LEYKAM Let's Print, A-7201 Neudörfel
Fa.-Nr. 408607v, Hg Wien, DVR: 4011693
UID ATU 68380138

INHALT



6

REKORDWACHSTUM FÜR HEIMISCHE IKT-BRANCHE

Mit einem Umsatzplus von über 7 Prozent hat die IKT-Branche 2019 das größte Wachstum der letzten zehn Jahre hingelegt.



10

DIE WELT ZU EINEM BESSEREN ORT MACHEN

Der CONFARE CIO ThinkTank hat acht Maßnahmen erarbeitet, wie CIOs die Welt zu einem besseren Ort machen können.



14

TOP 1001: DAS RANKING

Die tausend größten IKT-Unternehmen Österreichs – gereiht nach ihrem Umsatz aus dem Jahr 2019.



62

SMART CITIES: LEBENSWERTE URBANITÄT

Smart Cities versprechen eine hohe Lebensqualität, weshalb in Österreich bereits 60 Prozent aller Menschen in Städten leben.



66

HOME OFFICE: ZUHAUSE IST DAS NEUE BÜRO

Corona hat die IT nachhaltig verändert. Viele Unternehmen waren gezwungen von heute auf morgen neue Wege zu gehen.



70

REPARIEREN STATT WEGWERFEN

»Refurbished« Produkte sind eine interessante Alternative zu einem Neuprodukt und werden in Österreich verstärkt nachgefragt.



82

AM SCHALTHEBEL DER TRANSFORMATION

Die Pandemie hat im allgemeinen Diskurs klar gemacht, wie wichtig die Rolle der Value-Added-Distribution (VAD) ist.



90

CYBERVERSICHERUNGEN: AUF DER SICHEREN SEITE?

Mit der Digitalisierung nimmt die Komplexität der IT-Infrastruktur in Unternehmen zu – und auch die Gefahr von Cyberangriffen.



94

WEB-ZUGANG OHNE BARRIEREN

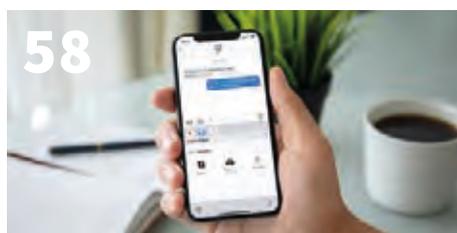
Barrierefrei – das ist in Gebäuden ein klarer, allgemein anerkannter Grundsatz. Auch das Internet sollte barrierefrei sein.



52

**ROBOTIC PROCESS
 AUTOMATION IM JAHR 2020**

Laut aktuellen Studien finden Lösungen für Robotic Process Automation immer mehr Unterstützung in Unternehmen.



58

**GELDGESCHÄFTE:
 ONLINE UND MOBIL**

In die Bank gehen heute immer weniger Kunden. Geldgeschäfte laufen digital. Doch wie sehen die Angebote der Banken aus?



74

**PATENTANMELDUNGEN:
 INNOVATIVES ÖSTERREICH**

Innovation ist der Motor der Digitalisierung und angemeldete Patente ein sichtbarer Gradmesser der Innovationskraft.



78

**5G ALS RÜCKGRAT
 DER DIGITALISIERUNG**

Der neue Mobilfunkstandard nimmt allmählich Fahrt auf – auch in Österreich. 5G ist aber mehr als nur die Weiterentwicklung von LTE.



98

**MEHR FRAUEN-POWER
 IN DER IT-BRANCHE**

Frauen sind in der ICT-Branche nach wie vor unterrepräsentiert, Mädchen in HTLs die Ausnahme. Warum ändert sich seit Jahren nichts?



106

**TOP 1001
 ALPHA INDEX PREMIUM**

Die Rangliste der tausend umsatzstärksten IKT-Unternehmen Österreichs aus dem Jahr 2019 von A bis Z.

3
 IMPRESSUM

112
 TOP 1001: DAS RANKING VON A-Z

130
 ANZEIGENINDEX



© m.mphoto - stock.adobe.com

GRÖSSTES UMSATZWACHSTUM SEIT 2010

Rekordwachstum für IKT-Branche

Das Umsatzwachstum der heimischen IKT-Betriebe lag 2019 mit einem Plus von über 7 Prozent auf Rekordniveau. Auch die Mitarbeiterzahlen haben wieder zugelegt, allerdings deutlich weniger als in den Vorjahren. Der Fachkräftemangel ist immer deutlicher zu spüren.

Text: Oliver Weiss

Der Gesamtumsatz der in der jährlich von der COMPUTERWELT veröffentlichten Top-1001-Rangliste der umsatzstärksten heimischen IKT-Unternehmen hat 2019 inzwischen das achte Jahr in Folge zugelegt und betrug 26,402 Milliarden Euro. Dieses Ergebnis bedeutet gegenüber dem Wert aus dem Vergleichsjahr 2018 von 24,663 Milliarden Euro ein Plus von über 7 Prozent. Damit hat die österreichische IKT-Branche im vergangenen Jahr das größte Wachstum seit dem Krisenjahr 2010 hingelegt. Die IKT-Branche befindet sich also weiterhin im Höhenflug und ist erneut

der Wachstumsmotor Nummer Eins der heimischen Wirtschaft. Die spannende Zukunftsfrage ist nun, wie sehr sich die Corona-Krise auf das heurige Wachstum auswirken wird.

BUNDESLÄNDERVERGLEICH

Im Bundesländervergleich der Top-1001-Rangliste stellen die in Wien angesiedelten IKT-Betriebe mit 19,24 Milliarden Euro erneut den Löwenanteil des Umsatzes der IKT-Branche in Österreich (72,93 Prozent). Damit ist der Anteil der Wiener IKT-Betriebe am Gesamtumsatz der Branche 2019 zwar zum drit-

ten Mal in Folge leicht zurückgegangen, und zwar um 0,32 Prozent. Allerdings hat das Umsatzwachstum der Wiener IKT-Betriebe, das 2018 rund 5,6 Prozent ausmachte, 2019 mit einem Plus von 6,74 Prozent wieder deutlich zugelegt. Wien liegt damit im Bundesländervergleich des Top-1001-Rankings beim Umsatzwachstum auf Platz drei.

WACHSTUMSKAISER OBERÖSTERREICH

Wachstumskaiser unter den Bundesländern war 2019 Oberösterreich: Die dort angesiedelten IKT-Betriebe konnten ihren Umsatz um satte 11,38 Prozent von 3,068 (2018) auf 3,417 Milliarden Euro steigern. Auch

gig um 0,53 Prozent auf 295,58 Millionen Euro Gesamtumsatz zulegen (2018: minus 1,3 Prozent), vom Rekordzuwachs von 9,28 Prozent aus dem Jahr 2017 sind die Vorarlberger IKT-Betriebe jedoch weit entfernt. Der Umsatz der im Top-1001-Ranking gelisteten Kärntner IKT-Betriebe ging 2019 um 1,72 Prozent auf 196,74 Millionen Euro zurück. Kärnten war damit im vergangenen Jahr das einzige Bundesland, das ein Umsatzminus hinnehmen musste.

BRANCHENVERGLEICH

Was die verschiedenen Sparten des Top-1001-Rankings betrifft, so gibt es eine sehr erfreuliche Nach-

TOP 20 HARDWARE	
1	SAMSUNG
2	DELL TECHNOLOGIES
3	HUAWEI
4	SCHRACK TECHNIK
5	HITACHI VANTARA
6	HP
7	CANON
8	FUJITSU
9	RITTAL
10	KONICA MINOLTA
11	RICOH AUSTRIA
12	LENOVO
13	CISCO SYSTEMS AUSTRIA
14	NESEVO
15	APPLE COMPUTER
16	KYOCERA
17	BROTHER INTERNATIONAL
18	EMBATEX AG
19	B&M TRICON
20	NETAPP

TOP 20 HANDEL	
1	INGRAM MICRO
2	TECH DATA
3	ARROW ECS INTERNET SECURITY
4	OMEGA
5	ALSO
6	TEKPOINT
7	TARGET DISTRIBUTION
8	ITEM INTERNATIONAL
9	TFK AUSTRIA
10	RAUCH IMPORT
11	E-TEC
12	EUROFUNK KAPPACHER
13	BECHTLE DIRECT
14	DICOM
15	WESTCON GROUP AUSTRIA
16	EXCLUSIVE NETWORKS
17	PRINTBERRY
18	CD1 HANDELS
19	CLS
20	NT & IT

TOP 20 IT SERVICES	
1	S&T AG
2	ACP GRUPPE
3	IBM ÖSTERREICH
4	BRZ
5	SKIDATA
6	ATOS
7	RAIFFEISEN INFORMATIK
8	KNAPP AG
9	T-SYSTEMS
10	ACCENTURE
11	NTS
12	ARZ
13	BECHTLE
14	ALLIANZ TECHNOLOGY
15	AXIANS ICT AUSTRIA
16	WIENIT
17	HAAI
18	PORSCHE INFORMATIK
19	NTT AUSTRIA
20	DIMENSION DATA

die Zuwächse im Burgenland (plus 7,64 Prozent auf 94,08 Millionen Euro), das 2018 mit einem Plus von 15,9 Prozent Wachstumskaiser unter den Bundesländern war, können sich sehen lassen. Ähnliches gilt für Niederösterreich (plus 6,49 Prozent auf 1,083 Milliarden Euro), das nach einem Umsatzminus 2018 von 2,7 Prozent die Trendwende geschafft hat und die Steiermark (plus 6,38 Prozent auf 844,02 Millionen Euro). Respektables Wachstum gab es auch in Salzburg (plus 4,56 Prozent auf 839,33 Millionen Euro) und Tirol (plus 4,39 Prozent auf 369,63 Millionen Euro).

Weniger rosig sieht es dagegen in Vorarlberg und Kärnten aus. Vorarlberg konnte zwar 2019 geringfü-

richt: Alle sechs Sparten konnten 2019 beim Umsatz zulegen. Platz eins geht an die Sparte »Telekommunikation«, die um 4,02 Prozent auf 8,776 Milliarden Euro zugelegt hat. Auf Platz zwei befinden sich die »IT-Services«, deren Umsatz um 11,56 Prozent auf 7,818 Milliarden Euro anwuchs. Platz drei im Branchenvergleich belegt die Software-Industrie: 3,625 Milliarden Euro Umsatz bedeuten gegenüber 2018 einen Zuwachs von 6,86 Prozent.

HARDWARE LEGT WIEDER ZU

Auch die Sparten »IKT-Handel« (plus 6,23 Prozent auf 3,108 Milliarden Euro) und Hardware (plus 5,34 Prozent auf 2,751 Milliarden Euro) weisen gesundes

Wachstum auf. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang das Plus im Bereich Hardware, da diese Sparte in den beiden Vorjahren (2017: minus 2,27 Prozent, 2018: minus 4,2 Prozent) jeweils einen Umsatzrückgang hinnehmen musste.

FETTES PLUS FÜR DIGITALAGENTUREN

Wachstumskaiser im Branchenvergleich war 2019 erstmals die Sparte »Digitalagenturen«: Mit einem Umsatzplus von 12,63 Prozent auf 321,69 Millionen Euro lagen die Digitalagenturen beim Zuwachs sogar noch vor den boomenden IT-Services (plus 11,56 Prozent).

nen Mitarbeiterzuwachs von 7,1 Prozent bzw. 6.418 neue Arbeitsplätze, 2017 waren es ein Plus von rund 3,5 Prozent bzw. 3.301 neue Arbeitsplätze. Diese Zahlen verdeutlichen die zunehmende Brisanz des Fachkräftemangels. Gäbe es genug Fachkräfte, wäre auch 2019 die Beschäftigtenzahl in der heimischen IKT-Branche wesentlich deutlicher gestiegen, als es der Fall war.

Der Löwenanteil der heimischen IKT-Beschäftigten teilt sich auf die Sparten »IT-Services« (33.402 Beschäftigte) und »Telekommunikation« (32.547 Beschäftigte) auf. Damit waren im vergangenen Jahr 2.253 Menschen mehr im Bereich IT-Services tätig

TOP 20 SOFTWARE

1	MICROSOFT ÖSTERREICH
2	TGW
3	SAP ÖSTERREICH
4	TTTECH
5	PCS IT-TRADING
6	BE-TERNA
7	BMD
8	ORACLE
9	FABASOFT
10	COPA-DATA
11	SGI
12	TRICENTIS
13	BEARINGPOINT INFONOVA
14	ETM
15	GREENTUBE
16	VIZRT AUSTRIA
17	EMARSYS EMARKETING SYSTEMS AG
18	TECHSOFT
19	DIEBOLD NIXDORF
20	SIEMENS INDUSTRY SOFTWARE

TOP 20 TELEKOM, NETZWERKE

1	A1 TELEKOM AUSTRIA GROUP
2	KAPSCH GROUP
3	MAGENTA TELEKOM
4	HUTCHISON DREI AUSTRIA
5	FREQUENTIS
6	TÜRK TELEKOM INTERNATIONAL
7	NOKIA SOLUTIONS AND NETWORKS
8	KABELPLUS
9	LIWEST KABELMEDIEN
10	COLT TECHNOLOGY AUSTRIA
11	TRIOTRONIK WEIZ
12	EMPORIA
13	SPUSU / MASS RESPONSE
14	ERICSSON AUSTRIA
15	YUUTEL
16	AT&T GLOBAL NETWORK SERVICES
17	NEXT LAYER
18	DIALOG TELEKOM
19	COM ONE
20	COMSELL

TOP 20 WEBDESIGN, E-MARKETING

1	ECX.IO AUSTRIA
2	LOOP
3	KRAFTWERK GRUPPE
4	E-DIALOG
5	ELEMENTS.AT
6	VIRTUE AUSTRIA
7	EMAKINA
8	ITSP SERVICES
9	IPROSPECT
10	CARDS & SYSTEMS
11	ATIKON GRUPPE
12	SCOOP & SPOON
13	VORAUERFRIENDS COMMUNICATIONS
14	IMPROOVE & CO KG
15	DMC 01
16	TOWA DIGITAL
17	BLUFORCE MARKOM
18	MASSIVE ART
19	PIXELART
20	GHOST.COMPANY

FACHKRÄFTEMANGEL WIRD IMMER DEUTLICHER

Erfreuliche Kennzahlen gibt es auch bei der Beschäftigungslage in der IKT-Branche: 92.776 Menschen haben 2019 für die im Top-1001-Ranking gelisteten IKT-Unternehmen gearbeitet. Das stellt gegenüber den 91.280 Beschäftigten aus dem Jahr 2018 ein Plus von 1,64 Prozent dar. Oder anders ausgedrückt: Die heimische IKT-Branche hat im vergangenen Jahr rund 1.500 neue Arbeitsplätze geschaffen. Darüber kann man sich zwar nicht beschweren, doch verglichen mit den Mitarbeiterzuwächsen aus den beiden Vorjahren ist das Wachstum deutlich zurückgegangen: 2018 gab es in der heimischen IKT-Branche ei-

als 2018, während es im Bereich Telekommunikation um 1.425 weniger waren. Ein leichtes Plus gab es auch in den Sparten »Software« (plus 558 Beschäftigte), »Digitalagenturen« (plus 224 Beschäftigte) und »IKT-Handel« (plus 73 Beschäftigte). Rückläufig war die Mitarbeiterzahl dagegen neben der Sparte »Telekommunikation« auch im Bereich »Hardware« (minus 187 Beschäftigte).

Im Bundesländervergleich waren die Beschäftigtenzahlen nur in Wien rückläufig (minus 1,54 Prozent), während es im Burgenland, in Kärnten, in Salzburg, in der Steiermark und in Vorarlberg mit Zuwachsraten zwischen 8 und 9 Prozent zu einem deutlichen Plus kam.

Die Highlights von Ingram Micro



Digitale Konferenzlösungen auf dem Vormarsch

Der Bereich Unified Communications & Collaboration (UCC) ist ein bedeutender Teil des Portfolios von Ingram Micro.

Das Angebot reicht von Audio-Lösungen über IP-Telefonie bis zu kompletten Video-Conferencing-Lösungen. Während der letzten Monate verdeutlichten sich die Vorteile und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von digitalen Prozessen und Arbeitsweisen. Die Arbeit aus dem Home-Office, digitale Konferenzen und Webinare wurden zu ernstzunehmenden Alternativen.

Die Spezialisten von Ingram Micro finden für jeden Einsatzbereich – vom perfekt ausgestatteten Heimbüro bis zum Webex-Meeting – die passende Lösung. „Durch das breite Portfolio und unsere langjährige Erfahrung sind wir in der Lage, zusätzlich zu einer zuverlässigen Bestellabwicklung, Pre- und Post-Sales-Unterstützung sowie Consulting-Dienstleistungen anzubieten“, bestätigt Thomas Hofbauer, Senior Manager Value, Advanced Solutions & Specialty Solutions bei Ingram Micro Österreich, in dessen Zuständigkeit das UCC-Team fällt.



Mit Ingram Micro Cloud zu den Sternen

Ab sofort profitieren Partner vom attraktiven „Cloud Star Program“, das vielfältige Benefits in drei Stufen bietet.

„Mit dem ‚Cloud Star Program‘ gehen wir innovative Wege, um unsere Partner bestmöglich zu unterstützen. Wir bieten ihnen für jede Ausgangssituation zahlreiche Benefits. Wir sehen das Programm als gegenseitiges Versprechen, im Cloud-Bereich gemeinsam zu wachsen“, erklärt Dominic Sabaditsch, Head of Cloud bei Ingram Micro Österreich.

Die erste Stufe „Gravity“ ist für Business-Einsteiger gedacht, da sie wertvolle Unterstützung und Mehrwert in den Bereichen Cloud Marketplace, Beratung und Wissen sowie zahlreiche Preisvorteile bietet. Die beiden darauf aufbauenden Stufen „Rising Star“ und „Supernova“ beinhalten weitere Zusatzleistungen sowie tolle Preisvorteile.

Das kompetente Cloud-Team ist auf komplexe Projekte spezialisiert und bietet Beratung auf höchstem Niveau – inklusive Umsetzungsvorschlägen und Entwürfen. In höheren Stufen steht den Partnern ein dedizierter Account Manager für alle Anliegen sowie regelmäßige Business Review Meetings zur Verfügung.



Mit Channel Financing wird Hardware zum Service

Ingram Micro bietet seinen Partnern neue Serviceleistungen bei der Finanzierung ihrer Projekte und der ihrer Kunden.

Reseller können Hardware, Software und eigene Services so bündeln, wie es das Projekt erfordert und ihren Kunden über kostengünstige Ratenmodelle berechnen. Die Finanzierung von Non-IT, wie kompletter Arbeitsplätze, wird ebenso ermöglicht.

„Wir beraten unsere Partner zur Beschaffung von IT und zur finanziellen Umsetzung ihrer Projekte, um die bestmögliche Finanzierungslösung zu finden“, betont Markus Gubler, verantwortlich für Channel Financing bei Ingram Micro Österreich. „Wir arbeiten mit namhaften internationalen und lokalen Finanzierern zusammen, um Reseller individuell und flexibel zu unterstützen und Projekte jeglicher Größe abzudecken. Außerdem können komplexe Projekte mit einem Multi-Vendor-Mix oder einem Mix aus Hardware, Software und Services solide finanziert werden“, ergänzt er.

Die Partner sind in den Finanzierungsprozess voll eingebunden. Der Leasinggeber informiert den Reseller, wenn der Vertrag beim Endkunden ausläuft, um neue Investitionen bereits vor Leasing-Ende zu besprechen.





© malp - stock.adobe.com

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG VON IT-MANAGERN

Die Welt zu einem besseren Ort machen

Die gesellschaftliche Bedeutung von CIOs wird oft unterschätzt – auch von den CIOs selber. Der CONFARE CIO ThinkTank, eine Art Ideenwerkstatt für IT-Manager, hat daher acht Möglichkeiten erarbeitet, wie IT-Manager die Welt zu einem besseren Ort machen können.

Text: Michael Ghezso

Als Lenker der IT-Geschicke eines Unternehmens hat der CIO einige Möglichkeiten die Menschen um sich herum zu bewegen, das Handeln des Unternehmens zu gestalten die Entwicklung der Gesellschaft positiv zu beeinflussen. Welche das sind, hat der CONFARE CIO ThinkTank herausgearbeitet.

BEDACHTER ZUGANG ZU INFRASTRUKTUR UND OPERATIONS

In seinem ureigensten Handlungsfeld hat der CIO sehr konkreten Spielraum um einen vernünftigen

Umgang mit Ressourcen zu fördern. Und zwar auf dreierlei Wegen:

Dimensionierung: In dem die eingesetzte Technologie richtig dimensioniert wird. Statt noch mehr Performance, noch mehr Verfügbarkeit, noch mehr Speicher, noch modernen Smartphones und Laptops ist es Zeit umzudenken. Reduce, Reuse, Recycle kann man unmittelbar leben, in dem man zum Beispiel den Lifecycle der bestehenden Hard- und Software besser managed, gebrauchte Geräte weiter einsetzt, wo es sinnvoll ist oder einer sinnvollen Nutzung ausserhalb des Unternehmens zuführt.

Modernisieren: In dem man moderne Steuerungstechnologie einsetzt, die dazu beiträgt, die bestehende Infrastruktur effektiver zu nutzen. Prozessoren, Kühlungen, Speicher, die nicht andauernd auf Höchstleistung laufen, helfen dabei verbrauchte Energie und Ressourcen zu sparen. Beim Einkauf kann man darauf achten, Lieferanten zu beauftragen, die selbst auf einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und Energieverbrauch setzen.

Innovation: Moderne Plattformlösungen machen es möglich, Ressourcen-Sharing umzusetzen, gebrauchte Hardware an Mitarbeiter zu verkaufen oder reiseintensive Meetings zu reduzieren.

ZUKUNFTSORIENTIERTER FÜHRUNGSSTIL

Führen gehört zur Aufgabe des CIOs genauso dazu wie Technologiekompetenz und strategischer Weitblick. Hat der persönliche Führungsstil gesellschaftliche Relevanz und Wirkung über das eigene Unternehmen und die eigenen Mitarbeiter hinaus? Natürlich! IT hat eine entscheidende Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens aber auch für die Bedeutung eines Wirtschaftsstandor-

tes. Neue Generationen erobern den Arbeitsmarkt. Moderne Führungsstile sind erforderlich, um diese jungen Menschen für ein Engagement im digitalen Kompetenzzentrum des Unternehmens zu begeistern. Steile Hierarchien und Befehlsketten eignen sich nicht dazu, flexibel, innovativ und rasch in einer Welt zu agieren, in der Veränderung den alltäglichen Rahmen definiert. Ob mit Holocracy, Achtsamkeit, Mediation oder agilen Methoden, ein moderner Führungsstil hilft die unternehmensinternen Silos aufzubrechen, gemeinsam am Erfolg des Unternehmens zu arbeiten und verändert auch die Zusammenarbeit mit Lieferanten, Beratern und Externen zum Positiven. Er ist nicht unbedingt an kurzfristigem Profit orientiert, sondern Purpose getrieben. Durch einen Fokus auf das Warum und das Sinnstiften mitten im digitalen Wandel entfaltet der CIO naturgemäss gesellschaftliche Relevanz.

HOCHHALTEN VON ETHISCHEN GRUNDPRINZIPIEN

Moral hat mit Business nichts zu tun? Und mit IT schon gar nicht? Doch, sehr unmittelbar sogar! Rechtliche Normen wie Datenschutz und Com-



Scheer. Die Prozess-Experten.

Ihr zuverlässiger Partner für die Prozesse der nächsten Generation mit SAP S/4HANA

<p>SAP S/4HANA Prozesse der nächsten Generation - Intelligent Enterprise - On Premise und Cloud</p>	<p>Scheer PAS Plattform für die flexible End-to-End Unterstützung individueller Prozesse</p>	<p>BPM mit ARIS Business Process Excellence und prozessorientierte SAP Services</p>	<p>SAP on Azure Skalierbare Cloud Lösung ergänzt durch Scheer Managed Services</p>
--	---	--	---

pliance-Richtlinien verpflichten bereits zu einem Mindestmaß an verantwortungsvollem Handeln im Unternehmen. In Zeiten von Shareholder Value und Heuschrecken Kapitalismus wird es manchmal vergessen, aber es gehört sogar zu den Grundpfeilern des Unternehmertums, ethische Prinzipien nicht außer acht zu lassen. Denn wer seine Umwelt zerstört oder das Vertrauen von Kunden missbraucht, zerstört auch die Grundlagen für zukünftigen Erfolg.

Digitale Technologien bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten, den Kunden besseres Service zu liefern, Convenience zu bieten und neue Bedürfnisse zu wecken. Sie schaffen aber auch so manche unheimliche Fähigkeit, die zwar der Profitgier des Unternehmens, aber nicht dem Menschen dienen. So kann Big Data Gesundheit, Zufriedenheit und Glück für Ihre Kunden bringen, kann aber auch zu Überwachung, Ausbeutung und eigener Optimierung genutzt werden. Das IT-Management spielt eine wichtige Rolle beim Tragen neuer Technologien in das Unternehmen und kann sehr früh dazu beitragen, dass ethische Überlegungen dabei nicht zu kurz kommen. Das ist ebenfalls im Sinn des Unternehmens, denn eine vertrauensvolle Beziehung zum Kunden kann in Zeiten von Cybercrime, Überwachung und Datenklau ein entscheidender Wettbewerbsvorteil sein.

Corporate Social Responsibility heisst das passende Schlagwort. Viele Unternehmen sind dazu verpflichtet solche Reports zu liefern, IT kommt darin viel zu selten umfassend vor. Als CIO sollte man sich darum bemühen, dass IT im CSR-Report entsprechend Eingang findet. Nach dem Motto »Tue Gutes und rede darüber« können so die positiven Massnahmen für das Marketing des Unternehmens und der Unternehmens-IT eingesetzt werden.

EIN ZUKUNFTSFÄHIGES ARBEITSUMFELD

Die Zeiten, in denen das Gehalt einen grossen Anteil an Schmerzens- und Schweige-Geld beinhaltet hat, sollten vorbei sein. Für jugendliche Mitarbeiter ist Work-Life-Balance nicht mehr das Austarieren von Gegensätzen. Freizeit, Arbeiten – die Grenzen verschwimmen. Beides muss vereinbar und lebensfreundlich sein. Geräte, Möbel und Anwendungen müssen es ermöglichen, dass man durch das Arbeiten nicht zum körperlichen Wrack wird. Die IT spielt dabei eine entscheidende Rolle. Projekte mit international verteilten Aufgabenbereichen, Zusammenarbeit über Abteilungssilos hinaus: das geht mit Einsatz

moderner Kollaborations-Technologie auch ohne dauerndes Reisen und CO₂ produzierender Flüge.

VORREITER FÜR EINE INNOVATIONS-FREUNDLICHE GESELLSCHAFT

Asien, Israel, Silicon Valley: dorthin blickt man, wenn es um innovationsbereite Gesellschaften geht. Deutschland, Schweiz, Österreich: hier gilt man eher als zurückhaltend. Die Digitalisierung schreitet langsamer voran, als man es in Hinblick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit hoffen möchte. Vielen Unternehmen fehlt eine Strategie, die Cloud, IoT, Mobile und Customer Experience fokussiert für das Unternehmen nutzbar macht. Risikokapital für Innovationen gibt es von Banken und Investoren zu wenig und Risikobereitschaft etablierter Unternehmern ebenfalls. CIOs bevorzugen es, auf etablierte Produkte zu setzen, statt neuen Dinge eine Chance zu geben. Das IT-Management kann als Role Model und Influencer des Wandels aktiv zur Innovationsfähigkeit und Innovationsbereitschaft im Unternehmen beitragen. Dazu müssen aber eigene Glaubenssätze hinterfragt werden. Durch einen verantwortungsvollen aber offenen Umgang mit Technologie kann man Ängste bei Mitarbeitern und Kunden mildern. Durch Wissensvermittlung an Schulen, Lehranstalten und Universitäten kann der CIO der Digitalisierung ein Gesicht verleihen und junge Menschen an die Möglichkeiten heranführen und auf der anderen Seite darüber informieren, wie man den Risiken und Fallstricken wirkungsvoll begegnet. Es hängt vom persönlichen Engagement und der Bereitschaft ab, in und ausserhalb des Unternehmens als Botschafter des Wandels zu fungieren. Sich hinter Stehsätze wie »Wir haben kein Budget« oder »Wir dürfen bei solchen Entscheidungen nicht mitreden« zu flüchten, gilt nicht. Einfluss bekommt man nicht, man nimmt ihn.

INTELLIGENTES MITGESTALTEN DER PRODUKTE DES UNTERNEHMENS

Jede Produktentwicklung hat heute auch einen Technologie-Aspekt. Die interne IT kann und soll hier mitgestalten. Lässt sich die Lebensdauer von Produkten durch IT verbessern? Kann der Kunde durch Sensordaten eine nachhaltigere Nutzung der Produkte schaffen? Das Einbinden der IT in das Produktmanagement macht für beide Seiten Sinn. Das Produktmanagement profitiert von der Kenntnis des CIO von Produktion, Prozessen, Supply Chain, Infrastruktur und möglichen Lieferanten. Nachdem auch in der

internen IT das Paradigma des Projektmanagement mehr und mehr von dem des Produktmanagement abgelöst wird, kann das IT-Management im Gegenzug Erfahrungen für das eigene Produktmanagement sammeln. Nachhaltigere Nutzung, Effizienz an der Kundenschnittstelle und Innovation über Abteilungsgrenzen hinaus tragen gemeinsam zu Umweltfreundlichkeit, Ressourcenschonung und überdies zu mehr Zufriedenheit auf allen Seiten bei.

VALIDE INFORMATION IM DATEN- UND FAKENEWS-DSCHUNDEL

Hier betreten wir Neuland. Durch die unglaublichen Möglichkeiten der Manipulation leben wir trotz Daten- und Informationsflut in einer Zeit, in der es immer schwieriger wird, der Wahrheit auf die Spur zu kommen. KI kann Falschinformation gestalten, die nicht einmal mehr von KI als Fälschung enttarnt werden kann. Social Media hilft, Fakenews in Windeseile zu allgemein anerkannten Tatsachen zu machen. Als IT-Manager kann man im Unternehmen, aber auch bei den Menschen, die einen umgeben, Awareness schaffen. Gleichzeitig kann man als Technologie dafür

sorgen, dass Mitarbeiter, Kunden und Partner über eine glaubhafte und tragfähige Datenbasis verfügen. Eine besondere Rolle haben hierbei die CIOs der Medienbranche. Durch ihren Beitrag zum Digitalisieren des Geschäftsmodells und durch die technische Unterstützung des qualitativen Journalismus tragen sie dazu bei, dass es ein Gegengewicht zu Intransparenz, Manipulation und Fakenews gibt.

COMMUNITY-ORIENTIERUNG UND OFFENHEIT

Niemand ist im digitalen Zeitalter alleine erfolgreich. Gerade das IT-Management agiert in einem breiten Ökosystem aus Herstellern, Integratoren, Startups, Beratern und Peers. Doch es erfordert Mut und Offenheit, um diese Netzwerke auch wirklich nutzbar zu machen. Dabei zählen vor allem auch Soft Skills und menschliche Qualitäten. Nur wer mit seinen Lieferanten partnerschaftlich und fair umgeht, kann auch erwarten, dass ein Co-Creation-Prozess für Innovation entsteht. Wer mit Mitbewerbern gemeinsam im Sinne des Kunden agieren möchte, aber nicht bereit ist zu teilen, wird dieses Ziel nicht erreichen.



ELO ECM Suite

Digitale Prozesse für flexibles Arbeiten

NEU/ Version 20

PERSÖNLICHES USER-INTERFACE, INDIVIDUELLE CLIENTS, MEHR POWER



Die Themen Handlungsfähigkeit und Effektivität bei größtmöglicher lokaler und zeitlicher Unabhängigkeit gewinnen stetig an Bedeutung und sind wichtige Erfolgsfaktoren für moderne Unternehmen. Wer effizient agieren und flexibel reagieren kann, profitiert von deutlichen Wettbewerbsvorteilen.

Die mobilen Lösungen von ELO bieten Ihnen hierfür vielfältige Funktionen, um ortsunabhängig zu arbeiten. So bleiben Sie auch mobil immer über wichtige Prozesse im Unternehmen auf dem Laufenden.

www.elo.com
 Enterprise-Content-Management

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
1	A1 TELEKOM AUSTRIA GROUP	4.565,00	4.466,00	2,22	18344	Telekom & Netzwerke	www.A1.group
2	KAPSCH GROUP	1.211,90	1.145,00	5,84	6894	Telekom & Netzwerke	www.kapsch.net
3	MAGENTA TELEKOM *	1.200,00	1.054,95	13,75	2500	Telekom & Netzwerke	www.magenta.at
4	S&T AG *	1.122,90	990,90	13,32	4934	IT Services	www.snt.at
5	SAMSUNG	1.010,41	970,55	4,11	287	Hardware	www.samsung.at
6	HUTCHISON DREI AUSTRIA	867,00	881,00	-1,59	1500	Telekom & Netzwerke	www.drei.at
7	ACP GRUPPE	670,00	550,00	21,82	1900	IT Services	www.acp.at
8	MICROSOFT ÖSTERREICH	595,00	585,00	1,71	443	Software	www.microsoft.com/austria
9	INGRAM MICRO	560,00	550,00	1,82	130	IKT Handel	www.at.ingrammicro.com
10	TECH DATA	447,82	376,63	18,90	138	IKT Handel	www.techdata.at
11	IBM ÖSTERREICH *	425,00	380,00	11,84	730	IT Services	www.ibm.com/at
12	TGW	360,00	340,00	5,88	1907	Software	www.tgw-group.com
13	ARROW ECS INTERNET SECURITY	343,00	302,00	13,58	125	IKT Handel	www.arrowecs.at
14	BRZ	317,00	295,00	7,46	1300	IT Services	www.brz.gv.at
15	FREQUENTIS	303,00	285,00	6,32	1849	Telekom & Netzwerke	www.frequentis.com
16	SKIDATA	303,00	312,00	-2,88	1600	IT Services	www.skidata.com
17	SAP ÖSTERREICH	296,00	271,00	9,23	426	Software	www.sap.at
18	OMEGA	296,00	301,00	-1,66	85	IKT Handel	www.omegacom.at
19	ALSO *	275,00	269,00	2,23	46	IKT Handel	www.also.at
20	ATOS *	260,00	240,00	8,33	1200	IT Services	atos.atos.net
21	DELL TECHNOLOGIES *	254,67	221,80	14,82	54	Hardware	www.delltechnologies.com
22	HUAWEI	251,00	230,00	9,13	110	Hardware	e.huawei.com/at
23	RAIFFEISEN INFORMATIK *	230,00	230,39	-0,17	806	IT Services	www.raiffeiseninformatik.at
24	SCHRACK TECHNIK *	215,02	203,30	5,76	387	Hardware	www.schrack.at
25	TEKPOINT *	200,93	202,00	-0,53	44	IKT Handel	www.tekpoint.com
26	KNAPP AG *	190,85	190,85	0,00	902	IT Services	www.KNAPP.com
27	TTTECH *	177,00	125,00	41,60	2000	Software	www.tttech.com
28	T-SYSTEMS *	174,00	172,00	1,16	645	IT Services	www.t-systems.at
29	HITACHI VANTARA	170,00	149,10	14,02	88	Hardware	www.hitachivantara.com
30	ACCENTURE *	165,84	120,00	38,20	250	IT Services	www.accenture.at
31	TARGET DISTRIBUTION	161,00	167,00	-3,59	41	IKT Handel	www.target-distribution.com
32	NTS *	141,00	120,00	17,50	380	IT Services	www.nts.eu
33	ITEM INTERNATIONAL	138,00	120,00	15,00	60	IKT Handel	www.item-international.at
34	HP *	135,77	122,33	10,99	300	Hardware	www.hp.com/at
35	TÜRK TELEKOM INTERNATIONAL *	133,00	119,00	11,76	51	Telekom & Netzwerke	www.turktelekomint.com
36	ARZ *	130,00	130,00	0,00	600	IT Services	www.arz.at
37	BECHTLE	122,00	104,00	17,31	181	IT Services	www.bechtle.at
38	ALLIANZ TECHNOLOGY *	118,00	117,00	0,85	460	IT Services	www.allianz.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



Sie wünschen - wir liefern!

Als **österreichischer Distributor Nr. 1** für Computer & Peripherie vereint OMEGA für Sie alle namhaften Hersteller unter einem Dach. Sie profitieren von höchster Verfügbarkeit und unserem 24h-Lieferservice. **Das nennen wir Top-Leistung.**

www.omegacom.at



TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
39	AXIANS ICT AUSTRIA	117,00	102,80	13,81	430	IT Services	www.axians.at
40	CANON *	113,00	116,15	-2,71	376	Hardware	www.canon.at
41	WIENIT *	103,40	90,36	14,43	370	IT Services	www.wienit.at
42	HAAI *	101,34	88,00	15,16	220	IT Services	www.haaai.at
43	PORSCHЕ INFORMATIK	101,20	88,80	13,96	590	IT Services	www.porscheinformatik.at/
44	PCS IT-TRADING	94,50	90,20	4,77	65	Software	www.pcs-it.at
45	BE-TERNA *	93,00		-	850	Software	www.be-terna.com
46	TFK AUSTRIA	92,00	86,00	6,98	43	IKT Handel	www.tfk-austria.at
47	FUJITSU *	90,00	98,43	-8,56	119	Hardware	at.fujitsu.com
48	NTT AUSTRIA *	83,00	83,00	0,00	200	IT Services	hello.global.ntt
49	RAUCH IMPORT	82,80	81,00	2,22	60	IKT Handel	www.rauch-import.at
50	DIMENSION DATA *	80,00	83,00	-3,61	273	IT Services	www2.dimensiondata.com
51	RITTAL	78,00	77,00	1,30	107	Hardware	www.rittal.at
52	NOKIA SOLUTIONS AND NETWORKS *	77,75	85,00	-8,53	300	Telekom & Netzwerke	networks.nokia.com
53	KONICA MINOLTA	76,80	79,40	-3,27	350	Hardware	www.konicaminolta.at
54	COMPUGROUP MEDICAL (CGM)	75,50	63,70	18,52	408	IT Services	www.cgm.com/at
55	NTT DATA ÖSTERREICH *	72,00	17,00	323,53	73	IT Services	www.nttdata.com/at
56	SOFTWARE ONE *	72,00	72,00	0,00	55	IT Services	www.comparex.at
57	CANCOM *	66,00	51,00	29,41	110	IT Services	www.cancom.at
58	KABELPLUS	65,30	63,00	3,65	105	Telekom & Netzwerke	www.kabelplus.at
59	BMD	65,00	60,50	7,44	530	Software	www.bmd.com
60	E-TEC *	65,00	65,00	0,00	88	IKT Handel	www.e-tec.at
61	RICOH AUSTRIA	60,30	62,00	-2,74	230	Hardware	www.ricoh.at
62	ORACLE *	57,00	58,00	-1,72	194	Software	www.oracle.com/at
63	SCC *	56,50	52,40	7,82	250	IT Services	www.scc.at
64	CNT MANAGEMENT CONSULTING *	54,50	51,00	6,86	275	IT Services	www.cnt-online.at
65	LIWEST KABELMEDIEN *	53,84	48,54	10,92	3	Telekom & Netzwerke	www.liwest.at
66	EBCONT GROUP	52,00	43,20	20,37	450	IT Services	www.ebcont.com
67	FABASOFT	51,10	40,30	26,80	312	Software	www.fabasoft.com
68	COPA-DATA	51,00	44,00	15,91	285	Software	www.copadata.com
69	EUROFUNK KAPPACHER	50,00	50,00	0,00	500	IKT Handel	www.eurofunk.com
70	SGI *	50,00	50,00	0,00	107	Software	www.scigames.at
71	TRICENTIS *	49,30	49,30	0,00	400	Software	www.tricentis.com
72	BECHTLE DIRECT	47,20	44,00	7,27	28	IKT Handel	www.bechtle.at/shop
73	BEARINGPOINT INFONOVA *	45,50	45,50	0,00	409	Software	www.infonova.com
74	LENOVO *	44,00	40,00	10,00	35	Hardware	www.lenovo.com
75	ETM *	43,00	41,08	4,67	180	Software	www.etm.at
76	INTERXION ÖSTERREICH *	42,00	28,28	48,51	50	IT Services	www.interxion.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



OMEGA Handelsgesellschaft m.b.H.
1230 Wien | Ernst-Krenek-Gasse 4
Tel. 01/615 49 00-0
verkauf@omegacom.at

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
77	GREENTUBE *	42,00	-	-	285	Software	www.greentube.com
78	NETCONOMY *	41,30	34,00	21,47	385	IT Services	www.netconomy.net
79	BACHER SYSTEMS *	41,00	40,00	2,50	93	IT Services	www.bacher.at
80	VIZRT AUSTRIA	41,00	29,90	37,12	79	Software	www.vizrt.com
81	EMARSYS EMARKETING SYSTEMS AG *	40,00	38,00	5,26	136	Software	www.emarsys.at
82	TECHSOFT	39,00	33,50	16,42	100	Software	www.techsoft.at
83	DIEBOLD NIXDORF *	39,00	30,00	30,00	68	Software	www.dieboldnixdorf.com
84	SIEMENS INDUSTRY SOFTWARE *	38,53	29,63	30,04	70	Software	www.siemens.com/plm
85	BEKO *	38,47	43,60	-11,77	464	Software	www.beko.at
86	ANEXIA *	38,00	35,50	7,04	250	IT Services	www.anexia.com
87	BARRACUDA *	38,00	38,19	-0,50	178	Software	www.barracuda.com
88	TSG *	36,87	36,41	1,26	267	IT Services	www.tsg.at
89	TIETOEVRY AUSTRIA	36,80	27,50	33,82	200	IT Services	www.tieto.com/at/
90	VOQUZ TECHNOLOGIES	35,00	36,37	-3,77	115	IT Services	www.voquz.com
91	COLT TECHNOLOGY AUSTRIA *	34,60	34,50	0,29	35	Telekom & Netzwerke	www.colt.net
92	CISCO SYSTEMS AUSTRIA *	34,30	32,66	5,02	136	Hardware	www.cisco.at
93	NAGARRO	34,00	30,00	13,33	200	IT Services	www.nagarro.com/de
94	MIC *	33,82	38,00	-11,00	238	Software	www.mic-cust.com
95	BOC AG	33,57	30,26	10,94	235	IT Services	www.boc-group.com
96	TRIOTRONIK WEIZ	33,54	30,00	11,80	39	Telekom & Netzwerke	www.triotronik.com
97	INFONIQ GRUPPE	32,50	22,20	46,40	210	Software	www.infoniqa.com
98	OPEN TEXT SOFTWARE *	32,12	35,00	-8,23	37	Software	www.opentext.com
99	X-TENTION *	32,00	30,00	6,67	274	IT Services	www.x-tention.com
100	DCCS	32,00	27,00	18,52	242	Software	www.dccs.at
101	CLOUDFLIGHT *	32,00	-	-	138	Software	www.catalysts.cc
102	UNIT-IT	30,60	29,00	5,52	72	IT Services	www.unit-it.at
103	DXC TECHNOLOGY *	30,00	33,56	-10,61	230	IT Services	www.csc.com/at
104	CHG-MERIDIAN	30,00	20,00	50,00	10	IT Services	www.chg-meridian.at
105	RUNTASTIC *	30,00	-	-	220	Software	www.runtastic.com
106	EMPORIA	30,00	-	-	100	Telekom & Netzwerke	www.emporia.at
107	AT-VISIONS	29,20	24,70	18,22	203	IT Services	www.at-visions.com
108	CPB SOFTWARE AG *	28,60	31,30	-8,63	190	Software	www.cpb-software.com
109	REFINITIV *	28,42	-	-	23	IT Services	www.refinitiv.com
110	SDS *	28,00	29,80	-6,04	173	Software	www.sds.at
111	DICOM	28,00	27,00	3,70	12	IKT Handel	www.dicom.at
112	ARSENALIA	27,70	15,50	78,71	323	IT Services	www.alpenite.com
113	XEROX AUSTRIA *	27,50	27,50	0,00	152	IT Services	www.xerox.at
114	SABRE AUSTRIA *	27,20	9,60	183,33	55	IT Services	www.sabre.com

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV

Ihr Business von morgen. Mit A1 schon heute.

Mit IoT-Komplettlösungen von A1 profitieren Sie vom Internet der Dinge und allem, was dazugehört. So sorgen Sie für eine bessere Vernetzung, smartere Arbeitsabläufe und mehr Sicherheit.

Ich kann alles.
Im 5G-Netz von A1.



**IoT-Lösungen
für Ihr Business.**





SkillsCampus

Recruiting- &
Lernplattform

CLOSING THE
SKILLS GAP

Qualifizierte IT-Mitarbeiter gesucht?

Der Skills Campus bildet IT-Experten aus - jetzt mit & ohne Recruiting.

Job und Ausbildung unter einen Hut bringen? Mit der **modernen Lernmethode** von Skills Campus geht das! Durch eine Kombination aus **virtuellen- und Präsenztrainings** erreichen Sie Ihr persönliches Lernziel. Der Abschluss mit einem **international anerkannten Zertifikat** ist ein **Karriereboost** - und das in **kurzer Zeit & höchster Qualität!**

JETZT
REGISTRIEREN!



Mehr Infos rund um die Initiative und Möglichkeit zur Anmeldung: www.skills-campus.at

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
153	ITEC	17,50	17,30	1,16	115	IT Services	www.itec.at
154	COSMO CONSULT	17,31	14,56	18,89	99	IT Services	at.cosmoconsult.com
155	PROGRAMMIERFABRIK *	16,95	13,93	21,68	110	Software	www.programmierfabrik.at
156	ELEMENTS.AT	16,74	13,92	20,26	92	Webdesign & Marketing	www.elements.at
157	INET-LOGISTICS *	16,70	16,70	0,00	140	IT Services	www.inet-logistics.com
158	CD1 HANDELS	16,50	14,87	10,96	30	IKT Handel	www.cd1.at
159	KYOCERA	16,50	17,80	-7,30	26	Hardware	kyoceradocumentsolutions.at
160	INFOR *	16,46	16,46	0,00	47	IT Services	www.infor.at
161	RUBICON *	16,25	16,25	0,00	162	Software	www.rubicon.eu
162	BASE-IT *	15,81	10,65	48,45	70	IT Services	www.baseit.at
163	SPECIFIC-GROUP *	15,79	11,00	43,55	250	Software	www.specific-group.at
164	UNISYS ÖSTERREICH *	15,78	15,00	5,20	95	IT Services	www.unisys.at
165	ARTAKER CAD SYSTEMS	15,60	10,50	48,57	17	Software	www.artaker.com
166	INFOTECH	15,50	14,50	6,90	71	IT Services	www.infotech.at
167	EWV ITANDEL	15,50	14,50	6,90	54	IT Services	www.itandtel.at
168	QUORUM DISTRIBUTION	15,30	13,40	14,18	8	IT Services	www.quorum.at
169	JUMIO SOFTWARE DEVELOPMENT *	15,23	-	-	83	Software	www.jumio.com
170	AIM SOFTWARE *	15,20	6,00	153,33	59	Software	www.aimssoftware.com
171	CC4REMARKETING *	15,15	-	-	22	Software	www.cc4remarketing.eu
172	SIS	15,00	15,00	0,00	90	Software	www.sisworld.com
173	HR FORCE *	15,00	15,10	-0,66	79	IT Services	www.hrforce.at
174	CELLENT	15,00	16,50	-9,09	70	IT Services	www.cellent.at
175	NEXT LAYER *	15,00	11,96	25,42	50	Telekom & Netzwerke	www.nextlayer.at
176	BROTHER INTERNATIONAL *	15,00	15,00	0,00	25	Hardware	www.brother.at
177	MOTIONDATA VECTOR GRUPPE *	14,70	13,40	9,70	128	Software	www.motiondata-vector.com
178	RAMSAUER & STÜRMER SOFTWARE *	14,60	13,46	8,47	137	Software	www.rs-soft.com
179	EPOS APPLE PREMIUM RESELLER *	14,50	12,00	20,83	33	IT Services	www.eposcomputer.at
180	EMBATEX AG *	14,50	16,12	-10,05	60	Hardware	www.emstar-net.com
181	WORLD-DIRECT EBUSINESS *	14,20	12,76	11,29	121	IT Services	www.world-direct.at
182	CLS	14,10	13,00	8,46	9	IKT Handel	www.cls.at
183	PREMEDIA	14,00	12,00	16,67	100	Software	www.premedia.at
184	EPLAN *	14,00	13,00	7,69	44	Software	www.eplan.at
185	SMARTER ECOMMERCE	13,96	11,76	18,71	126	Software	smarter-ecommerce.com/de
186	APC BUSINESS SERVICES *	13,60	11,60	17,24	50	IT Services	www.apc.co.at
187	SOFTWARE AG *	13,50	13,00	3,85	37	Software	www.softwareag.com/at
188	SOFTCOM CONSULTING	13,40	9,00	48,89	200	IT Services	www.softcom.digital
189	NT & IT	13,40	14,50	-7,59	18	IKT Handel	ntit.at
190	PIDAS	13,30	12,60	5,56	240	IT Services	www.pidas.com

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV

DER BESTE WEG,
DIE ZUKUNFT
VORAUSZUSAGEN,
IST SIE ZU GESTALTEN.

Wenn es um bahnbrechende Innovationen geht, ist das AIT Austrian Institute of Technology der richtige Partner für Ihr Unternehmen: Denn bei uns arbeiten schon heute die kompetentesten Köpfe Europas an den Tools und Technologien von morgen, um die Lösungen der Zukunft realisieren zu können.

Mehr über die Zukunft erfahren Sie hier:
www.ait.ac.at



Mehr Informationen
über uns finden Sie hier:

AIT
AUSTRIAN INSTITUTE
OF TECHNOLOGY
TOMORROW TODAY

Rittal – Das System.

Schneller – besser – überall.

„Das ist wirklich Gold wert!“

Das neue Rechenzentrum
der Münze Österreich

„Wir haben alles bekommen, was wir uns gewünscht haben. Und es ist alles gut gelaufen“, sagt **Markus Collin, MSc**, Koordinator IT-Infrastruktur, Münze Österreich AG

SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

Kühl wie der Eisbär auf der Sondermünze „Abenteuer Arktis“ hat es dank des neuen LCP von Rittal auch die Server-Infrastruktur der Münze Österreich.



State of the Art in Sachen Klimatisierung sollte das neue Rechenzentrum der Münze Österreich werden. Um die Sicherheit und Verfügbarkeit der Unternehmens-IT zu sichern, setzte das Unternehmen auf IT-Infrastruktur und Kühlkonzept von Rittal.

Daten gelten als das Gold der heutigen Zeit – kein Wunder also, dass bei der Münze Österreich neben den Edelmetallbeständen auch der IT besondere Aufmerksamkeit zukommt. Anfang 2019 wurde deshalb in dem geschichtsträchtigen Haus am Wiener Heumarkt ein neues Rechenzentrum errichtet, bei dem die Steigerung der Kühlleistung und die Homogenisierung der Racklandschaft im Mittelpunkt stand. Außerdem sollte es kleiner und leiser als das Vorgängermodell sein. Daher entschieden sich Markus Collin, MSc., Koordinator IT-Infrastruktur, und sein Team für zwei Rittal LCPs CW mit 30 KW. Das Liquid Cooling Package kannte er schon von einem früheren Projekt, bei dem die Reihenkühlung mit dem Rittal LCP eingesetzt wurde, und war vier Jahre lang damit sehr zufrieden.

Zusammen mit Bechtle IT-Systemhaus Österreich wurde das neue Rechenzentrum konzeptioniert. Mit Hilfe des digitalen Zwillings fürs Rechenzentrum – ein neues Service von Rittal Österreich – konnte ein genaues 3D-Modell der neuen IT vorab mit VR-Brille begangen und mögliche Schwachstellen verhindert werden.

In einem Betrieb, in dem täglich mit Gold und Silber gearbeitet wird, ist das Thema Sicherheit essentiell. Dank entsprechender Zutrittsvorkehrungen in das Verwaltungsgebäude konnte das IT-Team auf elektronische Schlösser an den Racks verzichten. Außerdem sind die Racks mit einer Leckage-Erkennung von Rittal ausgestattet, die im Störfall ein sofortiges Öffnen der Türen veranlasst. Der Raum selbst ist ebenfalls mit einem Leckage-System und einer Brandfrüherkennung ausgerüstet.

- www.muenzeoesterreich.at
- www.rittal.at/vxit

DAS PROJEKT | DIE FACTS

Die Herausforderung

- Neues energieeffizientes Rechenzentrum
- State-of-the-Art-Kühlkonzept
- Homogene Racklandschaft

Die Lösung

- drei TS IT-Racks
- zwei LCP CW mit 30 KW
- USV-Anlage



Links: Die Racks sind mit einer Leckage-Erkennung von Rittal ausgestattet, die über das CMC III ein sofortiges Öffnen der Türen veranlasst.

Rechts: Schon 2015 hat Collin Bekanntschaft mit dem Liquid Cooling Package von Rittal gemacht und sich auch für das neue Rechenzentrum für ein LCP CW entschieden.

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
191	INDUSTRIE INFORMATIK	13,00	12,10	7,44	111	Software	industrieminformatik.com
192	FIRST DATA *	13,00	3,63	258,13	27	IT Services	www.firstdata.at
193	INFINIGATE	13,00	13,00	0,00	12	IKT Handel	www.infinigate.at
194	PRIMUS OFFICE PRODUCTS	13,00	12,00	8,33	12	IKT Handel	www.1ashop.at
195	SYNERGIS GRUPPE	12,77	23,46	-45,57	64	Software	www.mysynergis.com
196	BARCOTEC	12,60	12,50	0,80	22	IKT Handel	www.barcotec.at
197	CITYCOM TELEKOMMUNIKATION *	12,51	12,32	1,54	44	IT Services	www.citycom-austria.com
198	RANOREX *	12,50	12,32	1,46	55	Software	www.ranorex.com
199	ETC - ENTERPRISE TRAINING CENTER *	12,40	10,70	15,89	59	IT Services	www.etc.at
200	ÖCS COMPUTER SERVICE *	12,34	14,10	-12,48	97	IT Services	www.oecs.at
201	RADARSERVICES SMART IT-SECURITY *	12,30	-	-	146	IT Services	www.radarservices.com
202	MANN&MOUSE IT SERVICES	12,20	12,42	-1,77	84	IT Services	www.mannundmouse.com
203	B&M TRICON *	12,12	12,00	1,00	50	Hardware	www.bm-tricon.com
204	CONOVA	12,11	10,64	13,82	65	IT Services	www.conova.com
205	VIRTUE AUSTRIA	12,00	14,00	-14,29	75	Webdesign & Marketing	www.virtue.at
206	SNAP CONSULTING	12,00	11,50	4,35	74	Software	www.snapconsult.com
207	TARGIT	12,00	11,20	7,14	38	IT Services	www.targit.at
208	P&I PERSONAL & INFORMATIK *	12,00	11,20	7,14	32	Software	www.pi-ag.com
209	CF AT *	12,00	-	-	30	IT Services	
210	QUALYSOFT *	11,70	11,60	0,86	51	IT Services	www.qualysoft.at
211	TECHTALK	11,30	10,50	7,62	75	Software	www.techtalk.at
212	NTS RETAIL	11,20	12,15	-7,82	84	Software	www.ntsretail.com
213	OPEN NETWORKS	11,20	9,80	14,29	22	IT Services	www.opennetworks.at
214	EDV-DESIGN *	11,20	5,00	124,00	10	IKT Handel	www.edv-design.at
215	JAGGAER AUSTRIA *	11,11	11,00	1,00	120	Software	www.jaggaer.com
216	PROALPHA SOFTWARE AUSTRIA	11,10	9,60	15,63	70	Software	www.proalpha.at
217	TERADATA *	11,05	-	-	56	IT Services	www.teradata.at
218	ILOGS *	11,00	10,65	3,29	89	Software	www.ilogs.com
219	SCHEER AUSTRIA	11,00	11,00	0,00	60	IT Services	www.scheer-group.com
220	IT-POWER SERVICES	11,00	11,10	-0,90	25	IT Services	it-ps.at
221	DIALOG TELEKOM	11,00	10,61	3,68	26	Telekom & Netzwerke	www.dialog-telekom.at
222	IT-SYSTEME UND CONSULTING *	11,00	12,00	-8,33	12	IT Services	www.it-sc.at
223	WORLDLINE *	11,00	-	-	50	Software	www.worldline.com
224	BRAINTRIBE IT TECHNOLOGIES *	11,00	11,00	0,00		Software	www.braintribe.com
225	IVM	10,90	10,50	3,81	161	IT Services	www.ivm.at
226	TRADING & CONSULTING H.P.C. *	10,90	10,00	9,00	30	IT Services	www.hpc.at
227	SNS *	10,83	12,00	-9,75	11	IT Services	www.sns.at
228	OCILION *	10,70	6,05	76,86	60	IT Services	www.ocilion.com

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV

Melden Sie sich jetzt für **VMware vSphere 7**
Kurse bei Arrow ECS Education an!





TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
229	HUEMER GROUP	10,50	10,50	0,00	35	IT Services	www.huemer-group.com
230	ESL *	10,47	8,00	30,88	47	IT Services	www.esl.at
231	ITDESIGN	10,41	11,06	-5,88	63	IT Services	www.itdesign.at
232	EMAKINA	10,40	9,80	6,12	70	Webdesign & Marketing	www.emakinacee.com
233	SNP AUSTRIA *	10,40	11,20	-7,14	55	IT Services	www.snpgroup.com
234	ANOVIS	10,30	9,50	8,42	42	IT Services	www.anovis.com
235	SOLO IT SOLUTIONS *	10,28	10,15	1,28	11	IKT Handel	www.soloit.at
236	NIPCON	10,22	10,20	0,20	38	IT Services	www.nipcon.at
237	AMARIS *	10,20	10,15	0,49	60	IT Services	www.amaris.com
238	ECONOCOM *	10,17	8,20	24,02	54	IT Services	www.econocom-austria.at
239	EKEY *	10,10	10,10	0,00	72	IT Services	www.ekey.net
240	RIB SAA SOFTWARE ENGINEERING	10,10	10,00	1,00	58	Software	www.saa.at
241	ITSP SERVICES *	10,00	9,20	8,70	173	Webdesign & Marketing	www.itsp.services
242	AUTOMATIONX	10,00	8,80	13,64	80	Software	www.automationX.com
243	SMART STREAM TECHNOLOGIES *	10,00	10,00	0,00	75	Software	www.smartstream-stp.com
244	SOFTWAREXPERS	10,00	8,50	17,65	90	IT Services	www.sw-xperts.com
245	PLANETSOFTWARE *	10,00	10,00	0,00	48	Software	www.cad.at
246	SAS AUSTRIA *	10,00	10,15	-1,48	33	Software	www.sas.at
247	ML11 - EDV-DIENSTLEISTUNGEN *	10,00	8,00	25,00	25	IT Services	www.ml11.at
248	NUANCE COMMUNICATIONS AUSTRIA *	9,90	9,80	1,02	83	Software	www.nuance.com
249	SRB CONSULTING TEAM	9,89	11,40	-13,25	50	IT Services	www.srb.at
250	PSC PUBLIC SOFTWARE	9,89	7,17	37,94	43	IKT Handel	www.psc.at
251	COM ONE *	9,83	9,83	0,00	30	Telekom & Netzwerke	www.com-one.at
252	ARP	9,50	2,00	375,00	26	IKT Handel	www.arp.com
253	COPS *	9,41	9,65	-2,49	78	Software	www.copsgmbh.com
254	COMSELL	9,40	9,75	-3,59	49	Telekom & Netzwerke	www.comsell.at
255	ANTARES NETLOGIX *	9,40	7,30	28,77	50	IT Services	www.netlogix.at
256	UNYCOM *	9,38	8,00	17,25	75	Software	www.unycom.com
257	BAT *	9,30	7,90	17,72	72	Software	www.bat.at
258	COMM-UNITY EDV *	9,28	-	-	87	IT Services	www.comm-unity.at
259	KNOW-CENTER *	9,14	8,17	11,87	96	IT Services	www.know-center.at
260	UNIQUARE *	9,08	8,98	1,11	100	Software	www.uniquare.com
261	E1-SOLUTIONS F ELEKTRONISCHEN HANDEL *	9,00	9,00	0,00	71	Software	www.e1-solutions.com
262	TOOLS AT WORK	9,00	8,90	1,12	35	IT Services	www.toolsatwork.com
263	PRECAST SOFTWARE ENGINEERING *	8,96	8,61	4,07	55	Software	www.precast-software.com
264	IPROSPECT *	8,92	3,40	162,35	14	Webdesign & Marketing	www.iprospect.at
265	COUNT IT GROUP	8,90	7,30	21,92	92	IT Services	countit.at

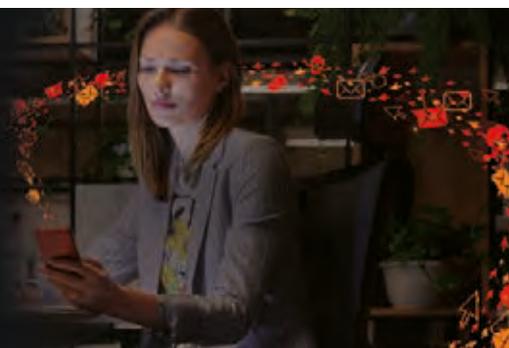
* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV

proofpoint™

Schutz beginnt bei Ihren Mitarbeitern.

Proofpoint bietet Unternehmen Schutz und Transparenz im Hinblick auf Ihr größtes Sicherheitsrisiko – Ihre Mitarbeiter.

www.proofpoint.de



TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
266	ACL ADVANCED COMMERCE LABS *	8,84	7,12	24,16	72	Software	www.acl.at
267	AMEBA CONSULT / AVALARIS *	8,70	7,10	22,54	14	IT Services	www.ameba-consult.com
268	TODAY EXPERTS *	8,63	8,50	1,53	93	IT Services	www.today-experts.com
269	DATAPLEXX *	8,60	7,00	22,86	15	IT Services	www.dataplexx.com
270	ASSECO SOLUTIONS *	8,58	6,88	24,71	42	Software	www.aplus-erp.de
271	IRON MOUNTAIN *	8,50	-	-	100	IT Services	www.ironmountain.co.at
272	SMARTPOINT IT CONSULTING	8,30	6,90	20,29	97	IT Services	www.smartpoint.at
273	REALNETWORKS *	8,20	-	-	26	IT Services	www.realnetworks.com
274	CA TECHNOLOGIES *	8,11	8,11	0,00	36	Software	www.ca.com/at
275	MSG LIFE AUSTRIA *	8,10	7,00	15,71	78	Software	www.msg-life.com
276	CRYPTAS GRUPPE	8,10	7,90	2,53	60	IT Services	www.cryptas.com
277	NETAPP *	8,10	8,00	1,25	40	Hardware	www.netapp.at
278	NIC.AT *	8,00	6,90	15,94	60	IT Services	www.nic.at
279	BSR	8,00	7,00	14,29	21	Hardware	www.bsr.at
280	PMONE	8,00	-	-	50	IT Services	www.pmone.com
281	APEX GAMING TECHNOLOGY *	8,00	-	-	26	Software	www.apex-gaming.com
282	HC SOLUTIONS	7,94	7,86	1,02	90	Software	www.hcsolutions.at
283	TECHBOLD	7,90	6,00	31,67	54	IT Services	www.techbold.at
284	NITTMANN & PEKOLL	7,80	7,10	9,86	50	Software	www.nup.at
285	SER SOLUTIONS ÖSTERREICH *	7,80	7,10	9,86	34	Software	www.ser.at
286	ACONDA *	7,61	-	-	11	IT Services	www.ebcont.com
287	ELBE	7,60	8,20	-7,32	37	IT Services	www.elbe.at
288	B+S BANKSYSTEME SALZBURG	7,50	8,35	-10,18	59	Software	www.bs-ag.com
289	ATSP *	7,49	7,68	-2,47	50	IT Services	www.atsp.com
290	CARDS & SYSTEMS *	7,46	9,64	-22,61	59	Webdesign & Marketing	www.cardsys.at
291	BIT MEDIA E-SOLUTIONS *	7,40	-	-	49	IT Services	www.bitmedia.at
292	OMNETRIC *	7,39	-	-	35	IT Services	www.omnetric.com
293	MULTIKOM AUSTRIA TELEKOM *	7,35	-	-	10	Telekom & Netzwerke	www.multikom.at
294	SOFTSOLUTION *	7,30	6,00	21,67	45	Software	www.softsolution.at
295	CONTROLWARE	7,30	6,50	12,31	18	IT Services	controlware.at
296	RICHTER BÜROSYSTEME	7,29	6,92	5,35	35	Telekom & Netzwerke	www.richterbuero.at
297	ONTEC SOFTWARE SOLUTIONS AG *	7,28	8,10	-10,12	61	Software	www.ontec.at
298	PCS *	7,27	7,18	1,25	80	IT Services	www.pcs.at
299	UCS	7,25	5,25	38,10	58	Software	www.ucs.at
300	HOSTPROFIS ISP *	7,10	8,00	-11,25	24	Telekom & Netzwerke	www.hostprofis.com
301	TAC	7,00	6,50	7,69	99	Software	www.tac.eu.com
302	ATIKON GRUPPE *	7,00	7,00	0,00	58	Webdesign & Marketing	www.atikon.com
303	RICHTER BÜROSYSTEME	7,00	7,00	0,00	30	Telekom & Netzwerke	www.richterbuero.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV

Werden Sie jetzt
**mobiles
Festnetz
Partner**



✓ €200,- monatlich
✓ für aktive Bewerbung*
✓ und Provision bei Abschluss

* Sie bewerben mobiles Festnetz aktiv auf Ihrer Website, Social Media Kanälen, sowie im Direktkontakt und schriftlichen Verkehr mit Ihren Kunden.

Gemeinsam mehr Sicherheit für Sie, uns und Ihre Kunden!
Mit der Cloud Kommunikations- und Home Office Lösung mobiles Festnetz!

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

+43 5 06216-7200
sales@unicope.com
mobilesfestnetz.com

unicope
independent communication solutions

Schwachstelle Mensch

Der Großteil der Ausgaben, den Unternehmen in IT Security investieren entfällt laut Gartner noch immer auf die Bereiche Netzwerksicherheit und Endpoint Sicherheit. Aber heute zielen fast alle Cyberattacken mittels E-Mails auf die Mitarbeiter in den Unternehmen und nicht auf deren Sicherheitssysteme.

Das international agierende Sicherheitsunternehmen Proofpoint hat deshalb Anwender auf der ganzen Welt zu zwei wichtigen Aspekten befragt, die die Anfälligkeit für Cyberbedrohungen bestimmen: Was wissen die Anwender und wie verhalten sie sich? Daraus wurde ein Bericht erstellt, der

- die aktuellen Bedrohungen und Anwenderrisiken aufzeigt
- über das Sicherheitsbewusstsein von Anwendern und deren Wissenslücken informiert und aufzeigt, wie diese Lücken die Cybersicherheit gefährden
- auf Basis dieser Erkenntnisse konkrete Schritte formuliert, wie die Mitarbeiter unterstützt werden können und damit die Cyberresilienz des Unternehmens gestärkt wird

DER MENSCH ALS PRIMÄRES ANGRIFFSSTIEL

Die Angreifer aus dem Cyberspace verlagern ihre Attacken immer öfter von der IT-Infrastruktur auf die Anwender. Denn mit E-Mail Angriffen lässt sich eine Schwachstelle ausnutzen und das ist der Mensch. Viele Mitarbeiter wissen nicht was Phishing oder Ransomware ist. Dadurch gelangen Cyberkriminelle mit dem Versenden von betrügerischen Phishing E-Mails oftmals zu Kennwörtern und Firmendaten. Auch eröffnet sich durch die unwissentliche Kooperation eines Mitarbeiters für Hacker die Möglichkeit, Ransomware in die IT einer Firma einzuschleusen, die Daten der Firma zu verschlüsseln, den Zugriff darauf zu sperren und Lösegeld für das wieder Aufsperrern zu verlangen. Zusätzlich verschärft wird das dadurch, dass immer raffiniertere Social-Engineering-Techniken verwendet werden. Im Jahr 2019 wurden Proofpoint mehr als 9 Millionen verdächtige E-Mails gemeldet. Das entspricht gegenüber 2018 einer Steigerung um 67 Prozent. Als aktuell häufigste Bedrohungstrends werden von Proofpoint folgende genannt:



Durch unvorsichtige Mitarbeiter können Hacker Ransomware in die IT einer Firma einschleusen.

Business E-Mail Compromise (BEC): Um Partnerunternehmen, Kunden oder Mitarbeiter zu täuschen und zu betrügen, agiert der Angreifer mit einer gestohlenen Identität. Dies gelingt, indem er die Domain des Unternehmens missbraucht oder ein E-Mail-Konto anlegt, das einer regulären Firmenadresse sehr ähnelt, um die Opfer zu täuschen. In einem Spezialfall von BEC, dem so genannten Email Account Compromise (EAC) verschafft sich der Angreifer Zugang zu einem echten E-Mail Konto des Unternehmens.

Kapern von Cloud Accounts wie Office 365: Analysen von Proofpoint haben gezeigt, dass innerhalb von sechs Monaten bei 85 Prozent der untersuchten Unternehmen solche Angriffe stattgefunden haben. Ein dritter Bedrohungstrend ist die **zunehmende Komplexität** der Angriffe, da sie oft in mehreren Stufen stattfinden. Hier ist vor allem darauf zu achten, auf welche Personen im Unternehmen es die Cyberkriminellen abgesehen haben, um die Übernahme von Accounts schnell identifizieren und stoppen zu können.

PROOFPOINT LÖSUNGSSUITE

Die Lösungen von Proofpoint stoppen 99 Prozent aller Attacken, die mit Anhängen gesendet werden. Proofpoint sammelt und analysiert täglich über 100 Milliarden

Datenpunkte aus über 100 Millionen E-Mail-Posteingängen, 200 Millionen Social-Media-Accounts und 7 Millionen mobilen Apps. Diese auf konkretem Datenmaterial basierende Intelligenz liefert die erforderliche Transparenz, um den Kontext und den Umfang eines Angriffs zu verstehen und ihn auch schnell und effektiv abzuwehren. Auf diese Weise schützt Proofpoint die Unternehmen, die Mitarbeiter und die Daten vor aktuellen und künftigen Bedrohungen und Compliance-Risiken.

proofpoint.

Proofpoint ist ein führendes Unternehmen für Cybersicherheit. Im Fokus steht für Proofpoint dabei der Schutz der Mitarbeiter, denn diese bedeuten für ein Unternehmen sowohl das größte Kapital als auch das größte Risiko. Proofpoint wurde im Jahr 2002 gegründet. Seither wuchs das Unternehmen auf mehr als 3.500 Mitarbeiter, die über 4.000 Unternehmen weltweit betreuen. Das Unternehmen ging im April 2012 an die Börse und hatte 2018 einen ausgewiesenen Umsatz von 717 Mio. Dollar. Die Zentrale hat ihren Sitz in Sunnyvale, Kalifornien. In Österreich ist Proofpoint mit einer eigenen



Niederlassung seit 2019 vertreten. Diese befindet sich am Universitätsring 12 in Wien und ist per E-Mail unter info-dach@proofpoint.com erreichbar. Seit Juni 2020 ist Irene Marx für das Proofpoint Business in Österreich verantwortlich.

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
304	HELPLINE IT SOLUTIONS *	7,00	6,20	12,90	18	IT Services	www.helpline-it.at
305	SIMCORP ÖSTERREICH	7,00	7,00	0,00	13	Software	www.simcorp.com
306	SBA RESEARCH *	7,00	-	-	105	IT Services	www.sba-research.org
307	RUSSMEDIA *	7,00	-	-	80	IKT Handel	www.russmedia.com
308	ANOTHER MONDAY *	7,00	-	-	2	IT Services	www.anothermonday.com
309	PARKSIDE	6,90	5,10	35,29	70	IT Services	parkside.at
310	INFRASOFT	6,90	6,80	1,47	63	IT Services	www.infrasoft.at
311	UNTIS *	6,90	6,80	1,47	50	Software	www.untis.at
312	RMDATA	6,85	7,32	-6,42	71	Software	www.rmdatagroup.com
313	SALZBURGER BANKEN SOFTWARE	6,80	6,40	6,25	75	Software	www.sbs.co.at
314	SYSCOM *	6,80	7,90	-13,92	42	Telekom & Netzwerke	www.syscom.at
315	INTERROUTE *	6,80	6,80	0,00	4	IT Services	www.interoute.at
316	UPPER NETWORK	6,71	6,29	6,68	55	Software	www.marmind.com
317	SOLUTIONBOX	6,70	5,80	15,52	52	IT Services	www.solutionbox.net
318	STIWA MANUFACTURING SOFTWARE	6,70	5,20	28,85	57	Software	www.stiwa.com
319	EVOLIT CONSULTING	6,70	8,10	-17,28	48	Software	evolit.com
320	INFORMATICS	6,70	6,60	1,52	29	IT Services	www.informatics.at
321	COMPUTER CENTER LORENTSCHITSCH	6,70	5,21	28,60	21	Hardware	www.lorentschitsch.at
322	FINDOLOGIC *	6,70	-	-	42	Software	www.findologic.com
323	WIPRO TECHNOLOGIES AUSTRIA *	6,63	6,63	0,00	6	Hardware	www.wipro.com
324	CELUM *	6,60	6,59	0,15	78	Software	celum.com
325	NEVARIS BAUSOFTWARE *	6,54	6,45	1,40	23	Software	www.bausoftware.at
326	ADB SAFEGATE *	6,50	10,80	-39,81	113	Software	www.adbsafegate.com
327	NETURAL *	6,50	5,40	20,37	80	Software	www.netural.com
328	IXOLIT *	6,50	6,00	8,33	70	Software	www.ixolit.com
329	SCLABLE BUSINESS SOLUTIONS *	6,50	-	-	44	IT Services	www.sclable.com
330	BEST IT	6,49	5,50	18,00	79	Software	www.bestit.at
331	MYSERVICES *	6,45	6,98	-7,59	2	Hardware	www.myservices.at
332	EDITEL AUSTRIA *	6,40	6,40	0,00	120	IT Services	www.editel.at
333	ABAX INFORMATIONSTECHNIK	6,33	5,22	21,26	40	IT Services	www.abax.at
334	PLS AUTOMATION	6,30	5,90	6,78	36	Software	www.pls.at
335	FLW	6,28	6,28	0,00	19	IKT Handel	www.flw-buero.at
336	AVEDOS	6,25	5,84	7,02	58	Software	www.avedos.com
337	CONCIRCLE	6,22	3,94	57,87	23	IT Services	www.concircle.com
338	SCOOP & SPOON	6,20	5,00	24,00	80	Webdesign & Marketing	www.scoopandspoon.com
339	ALLPLAN ÖSTERREICH	6,20	5,59	10,91	22	Software	www.allplan.com/at
340	ZETES	6,20	5,01	23,75	14	IT Services	www.zetes.com/de
341	AYNO	6,20	6,47	-4,17	6	Hardware	www.ayno.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV

**Starke Lösungen.
Ohne Unterbrechung.**

KESS
power solutions

Unterbrechungsfreie
Stromversorgung
Überspannungsschutz
USV-Service & Wartung

www.kess.at

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
342	SKG NETZWERKTECHNIK	6,18	6,50	-4,92	23	Telekom & Netzwerke	www.sk-g.at
343	SDK *	6,10	5,90	3,39	35	Software	www.sdk.at
344	H&S HEILIG UND SCHUBERT SOFT	6,10	5,00	22,00	36	Software	www.hs-soft.com
345	XIT	6,10	5,70	7,02	33	IT Services	www.crossit.at
346	LETTNER EDV-TECHNIK	6,10	6,80	-10,29	8	IKT Handel	www.lettner.com
347	WIRECARD CENTRAL EASTERN EUROPE *	6,10	-	-	80	IT Services	www.wirecard.at
348	GEOVILLE	6,05	5,20	16,35	36	IT Services	www.geoville.com
349	3-S-IT DIENSTLEISTUNGEN *	6,05	-	-	41	IT Services	www.3-s.at
350	HEADON COMMUNICATIONS	6,04	5,64	7,09	14	Telekom & Netzwerke	www.headon.at
351	VORAUERFRIENDS COMMUNICATIONS *	6,00	5,80	3,45	53	Webdesign & Marketing	www.vorauerfriends.com
352	VRZ INFORMATIK *	6,00	6,09	-1,48	39	Software	www.vrz.net
353	IMPROOVE & CO KG	6,00	7,02	-14,53	45	Webdesign & Marketing	www.improve.at
354	ARTAKER COMPUTERSYSTEME *	6,00	8,50	-29,41	30	IT Services	www.artaker.at
355	D-CON.NET	6,00	5,00	20,00	35	IT Services	www.d-con.net
356	IT-TEAM	6,00	5,60	7,14	20	IT Services	www.itteam.at
357	EBM	6,00	5,00	20,00	25	IT Services	www.ebm.at
358	SCHOELLER NETWORK CONTROL	6,00	6,39	-6,10	14	IKT Handel	www.schoeller.at
359	SYSTEM-SOFTWARE CONSULT/R *	6,00	5,50	9,09	7	IT Services	www.consultr.at
360	STRATODESK	5,97	5,43	9,94	20	Software	www.stratodesk.com
361	CPS - IT *	5,96	-	-	3	Hardware	www.cpservices.at
362	REQPOOL *	5,90	4,20	40,48	51	IT Services	www.reqpool.com
363	MEHR DATA GRUPPE *	5,90	2,50	136,00	40	IT Services	www.mehrdata.com
364	LINUX SYSTEMS *	5,82	5,40	7,78	2	IKT Handel	www.linux-systems.at
365	NFON	5,80	4,70	23,40	30	Telekom & Netzwerke	www.nfon.com
366	COMPUTER HÖFER	5,80	6,00	-3,33	3	IT Services	members.aon.at/hoefer
367	DMC 01	5,75	5,50	4,55	58	Webdesign & Marketing	www.dmcgroup.eu
368	SOLVISTAS	5,70	5,40	5,56	56	Software	www.solvistas.com
369	GEKKO *	5,70	4,48	27,23	42	IT Services	www.gekko.at
370	GOINGSOFT *	5,64	6,00	-6,00	25	Software	www.goingsoft.com
371	AGS-ENGINEERING	5,62	5,46	2,93	47	Hardware	www.ags-engineering.at
372	PAYBOX SERVICE *	5,62	-	-	5	Software	www.service.paybox.at
373	INTACT	5,60	5,00	12,00	59	Software	intact-systems.com
374	DATAFORMERS	5,60	3,60	55,56	55	Software	www.dataformers.at
375	TOWA DIGITAL	5,60	4,00	40,00	85	Webdesign & Marketing	office@towa.at
376	BLUFORCE MARKOM	5,60	2,00	180,00	58	Webdesign & Marketing	www.bluforce.at
377	PRO TASK GRUPPE *	5,60	5,60	0,00	39	IT Services	www.protask.cc
378	MAIHIRO ÖSTERREICH *	5,60	6,00	-6,67	40	IT Services	www.maihiro.com
379	TRIVADIS *	5,59	5,58	0,18	40	IT Services	www.trivadis.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



**Your infrastructure,
apps, and clouds.
All together now.**

<https://www.nutanix.com/de>

NUTANIX

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
380	KATRONIK H. STEINDL *	5,57	5,15	8,16	21	IKT Handel	www.katronik.com
381	TOGETHER CCA	5,50	5,20	5,77	54	IT Services	www.servicebytogether.at
382	EVON	5,50	4,70	17,02	57	IT Services	evon-automation.com
383	SCHNEID	5,50	5,50	0,00	49	Hardware	www.schneid.at
384	CL-FUSION	5,50	3,50	57,14	24	IT Services	www.cl-fusion.eu
385	ARRAY DATA	5,50	5,10	7,84	3	IKT Handel	www.array.at
386	CORETEC IT SECURITY	5,45	5,20	4,81	19	IT Services	www.coretec.at
387	RISC SOFTWARE *	5,40	5,30	1,89	79	IT Services	www.risc-software.at
388	MASSIVE ART	5,40	5,10	5,88	60	Webdesign & Marketing	www.massiveart.com
389	SEMANTIC WEB COMPANY	5,40	4,50	20,00	60	Software	www.semantic-web.com
390	PIXELART	5,40	5,00	8,00	58	Webdesign & Marketing	www.pixelart.at
391	TA TRIUMPH-ADLER *	5,40	5,40	0,00	17	IT Services	www.schuss-office.at
392	WIDDER *	5,38	5,38	0,00	22	IT Services	www.widder.at
393	DEVOTEAM *	5,32	6,31	-15,69	26	IT Services	www.devoteam.at
394	IVELLIO-VELLIN	5,30	4,85	9,28	27	IT Services	www.ivellio-vellin.at
395	ITELLIGENCE	5,30	5,00	6,00	10	Software	www.itelligence.at
396	CELIX SOLUTIONS	5,26	3,70	42,16	14	IT Services	www.celix.at
397	DELTA NETCONSULT	5,25	4,87	7,80	16	IT Services	netconsult.delta.at
398	MOVEIT *	5,18	5,30	-2,26	50	Software	moveit.at
399	ACAM SYSTEMAUTOMATION *	5,18	5,50	-5,82	31	IT Services	www.acam.at
400	SYNEDRA *	5,17	4,61	12,15	63	Software	www.synedra.com
401	DOLPHIN TECHNOLOGIES	5,13	6,12	-16,18	32	Hardware	dolph.in
402	SECUR *	5,13	-	-	6	IT Services	www.secur-data.at
403	GHOST.COMPANY	5,12	5,62	-8,90	22	Webdesign & Marketing	www.ghostcompany.com
404	CAD+T CONSULTING *	5,10	2,72	87,50	45	Software	www.cadt-solutions.com
405	IRIAN *	5,10	5,10	0,00	21	Software	www.irian.eu
406	MEDATEC COMPUTER	5,10	6,00	-15,00	6	IT Services	www.medatec.at
407	CUBESERV *	5,09	4,60	10,65	12	IT Services	www.cubeserv.com
408	RZL SOFTWARE GESMBH *	5,08	5,08	0,00	60	Software	www.rzl.at
409	AXAVIA *	5,08	1,50	238,67	13	IT Services	www.axavia.com
410	CERNER *	5,08	-	-	43	Software	www.cerner.at
411	ASUT COMPUTER	5,05	5,05	0,00	40	IT Services	www.asut.com
412	DR. STEFFAN - DATENTECHNIK *	5,05	5,05	0,00	25	Software	www.dsd.at
413	BOOM SOFTWARE AG *	5,00	4,47	11,86	49	Software	www.boomsoftware.com
414	GRÜNER *	5,00	4,10	21,95	37	Software	www.gruener.com
415	SESO MEDIA GROUP *	5,00	4,16	20,19	21	Webdesign & Marketing	www.seso.at
416	ITERATEC *	5,00	2,70	85,19	40	IT Services	www.iteratec.at
417	BPN *	5,00	3,50	42,86	20	IT Services	www.bpn-group.com

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV

Exklusiv.
ERP für Losgröße 1+

ams
Die ERP-Lösung

www.ams-erp.at

Zukunft verpflichtet.
DIGITALISIERUNG





Schritt für Schritt zum digitalen Unternehmen: Nutzen auch Sie die Chancen!

Direkte Kommunikationswege, optimierte Arbeitsabläufe und mehr Effizienz in allen Bereichen – schrittweise und gemeinsam mit BMD, dem Spezialisten für digitale Lösungen.

BMD SYSTEMHAUS GESMBH

Sierninger Straße 190 | 4400 Steyr | Telefon: +43 (0)50 883

BMD finden Sie auch in:

Wien, Salzburg, Hamburg, Budapest, Frauenfeld, Prag, Budweis, Bratislava



TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
418	BMT *	5,00	5,00	0,00	6	IKT Handel	www.bmt.co.at
419	E&S IT-CONSULTING *	4,97	0,00	-	34	IT Services	www.mum.at
420	AXXIOME *	4,95	-	-	23	Software	www.axxiome.com
421	A-TRUST	4,90	4,20	16,67	27	IT Services	www.a-trust.at
422	PICHLER MEDIEN-TECHNIK	4,90	4,80	2,08	25	Software	www.easescreen.com
423	SAIL LABS TECHNOLOGY	4,90	5,02	-2,39	23	Software	www.sail-labs.com
424	S4 *	4,85	5,08	-4,53	28	Software	www.s4computer.at
425	ESCAT	4,80	5,30	-9,43	14	Software	www.escat.at
426	PGV COMPUTER *	4,79	4,67	2,57	22	Hardware	www.pgv.at
427	KURZMANN BÜROTECHNIK	4,72	4,60	2,61	12	Hardware	www.kurzmann.at
428	BELLEQUIP	4,71	4,61	2,17	13	IKT Handel	www.bellequip.at
429	SOFTLINE	4,70	4,00	17,50	40	Software	www.softline.at
430	LINBIT	4,70	4,20	11,90	32	Software	www.linbit.com
431	EPS ELECTRIC POWER SYSTEMS	4,70	4,28	9,81	26	IT Services	www.eps-dc.com
432	42VIRTUAL BUSINESS SERVICES *	4,70	4,25	10,59	15	IT Services	www.42virtual.com
433	X OFFICE SOLUTIONS KLEMENS SCHNEEBERGER	4,70	4,70	0,00	12	IKT Handel	www.xos.at
434	STREAMS *	4,67	-	-	27	IT Services	www.streams.at
435	PASCOM KOMMUNIKATIONSSYSTEME	4,62	4,62	0,00	30	IT Services	www.pascom.co.at
436	BHS DATENSYSTEME AUSTRIA *	4,62	4,57	1,09	21	Software	www.bhs.co.at
437	ANIXTER AUSTRIA *	4,60	4,98	-7,63	5	Telekom & Netzwerke	www.anixter.at
438	ADVERITY *	4,60	-	-	33	IT Services	www.adverity.com
439	NOVACOM	4,59	4,64	-1,08	30	Software	www.novacom.at
440	LATSCHBACHER *	4,55	4,60	-1,09	25	Software	www.latschbacher.com
441	DVT DATEN-VERARBEITUNG-TIROL *	4,50	4,51	-0,22	81	IT Services	www.dvt.at
442	ITIS4U INFORMATIONSSERVICE *	4,50	4,50	0,00	21	IT Services	www.itis4u.at
443	TTCONTROL *	4,50	2,52	78,57	37	Software	www.ttcontrol.com
444	BERL EDV	4,50	4,50	0,00	14	IT Services	www.berl.at
445	EDV-TECHNIK DIPL.-ING. WENT	4,50	4,32	4,17	7	Software	www.went.at
446	R&M AUSTRIA	4,50	4,50	0,00	6	Telekom & Netzwerke	www.rdm.com
447	CAPTURE CONSULTING UND IT SERVICES *	4,50	-	-	10	IT Services	www.capture.eu
448	DELEGATE GROUP	4,48	5,28	-15,15	42	Software	www.delegate-group.com
449	GISQUADRAT	4,41	4,60	-4,13	26	Software	www.gisquadrat.com
450	CUBIDO *	4,40	4,70	-6,38	38	Software	www.cubido.at
451	NETCETERA *	4,40	4,40	0,00	38	Telekom & Netzwerke	www.netcetera.com
452	KITZ COMPUTER + OFFICE	4,40	4,80	-8,33	25	IKT Handel	www.kitz.co.at
453	ODC ON DEMAND CENTER *	4,37	-	-	1	IT Services	www.buildit.at
454	KESS POWER SOLUTIONS	4,30	3,96	8,59	16	Hardware	www.kess.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV

axians

Accelerating
Business in Realtime

#thinktransformation

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
455	PSI METALS AUSTRIA *	4,30	-	-	21	Software	www.psimetals.de
456	WIND RIVER SYSTEMS *	4,28	4,28	0,00	26	Software	www.windriver.com
457	EWORX	4,20	3,90	7,69	48	Software	www.eworx.at
458	BLUESOURCE	4,20	3,73	12,60	48	Software	www.bluesource.at
459	MP2 IT-SOLUTIONS	4,20	3,10	35,48	39	IT Services	www.mp2.at
460	TELEMATRIK PTS *	4,20	-	-	10	IT Services	www.telematrik.com
461	RRZ *	4,17	3,83	8,88	104	IT Services	www.rrz.co.at
462	PTM EDV-SYSTEME	4,16	3,43	21,28	32	Software	www.ptm-edv.at
463	POLIXMEDIA *	4,10	4,10	0,00	6	Webdesign & Marketing	polixmedia.at
464	NIC-SOLUTIONS IT .	4,10	3,90	5,13	9	Telekom & Netzwerke	www.nic-solutions.at
465	BEG COMPUTERSERVICE *	4,10	3,90	5,13	1	IT Services	www.beg.at
466	GRASSFISH	4,07	3,47	17,29	40	Software	
467	VIVID PLANET *	4,03	3,13	28,75	38	Webdesign & Marketing	www.vivid-planet.com
468	FUNKNETZ *	4,00	4,00	0,00	12	IT Services	www.funknetz.at
469	GMS SOFTWARE MANUFAKTUR *	4,00	4,00	0,00	50	Software	gms.info
470	IKARUS SECURITY SOFTWARE *	4,00	3,60	11,11	40	Software	www.IKARUS.at
471	INOLOX *	4,00	4,00	0,00	28	IT Services	www.inolox.at
472	SEQIS	4,00	4,00	0,00	27	IT Services	www.SEQIS.com
473	DIGITALWERK	4,00	3,50	14,29	25	Webdesign & Marketing	digitalwerk.agency
474	SOFTWARETECHNIK *	4,00	4,00	0,00	22	Software	www.softwaretechnik.at
475	TIMEWARP IT-CONSULTING	4,00	3,00	33,33	18	IT Services	www.timewarp.at
476	DENUVO *	4,00	-	-	29	Software	www.denuvo.com
477	SMART TECHNOLOGIES *	4,00	-	-	22	IT Services	www.smarttech.at
478	SYSKO	3,96	3,80	4,21	27	Software	www.sysko.at
479	IMPACTIT *	3,96	-	-	27	Software	www.portatour.com
480	TIP TECHNIK & INFORMATIK PARTNER *	3,91	6,50	-39,85	43	IT Services	www.tip.co.at
481	COPLANNER	3,90	2,00	95,00	41	IT Services	www.coplanner.com
482	DIALOGSCHMIEDE *	3,88	3,83	1,31	25	Webdesign & Marketing	www.dialogschmiede.com
483	INFORM	3,84	3,96	-3,03	34	IT Services	www.inform.at
484	SPINNWERK - DIGITAL MARKETING *	3,84	0,00	-	30	Webdesign & Marketing	www.spinnwerk.at
485	DIG	3,80	3,39	12,09	34	IT Services	www.dig.at
486	DELOITTE DIGITAL	3,80	2,42	57,02	40	Webdesign & Marketing	www.deloitte.at
487	VTG *	3,80	3,60	5,56	16	IT Services	www.vtg.at
488	INNOMED *	3,80	-	-	30	Software	www.innomed.at
489	APOTRONIK DATENSERVICE *	3,79	4,20	-9,76	19	Software	www.apotronik.at
490	ITH ICOSERVE *	3,74	3,69	1,36	70	Software	www.ith-icoserve.com
491	PREVERO SOFTWARE *	3,74	-	-	35	Software	www.prevero.com
492	CORNER4 *	3,70	3,20	15,63	38	IT Services	www.corner4.com

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



Schritt für Schritt
zum digitalen Unternehmen:
Nutzen auch Sie die Chancen!



TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
493	CSS-TEAM	3,65	2,75	32,73	33	Software	www.cssteam.at
494	KOFAX *	3,60	3,56	1,12	40	Software	www.kofax.com
495	HICO *	3,60	4,10	-12,20	34	IT Services	www.hico.com
496	JET ERP	3,60	3,60	0,00	35	Software	www.datasystems.at
497	ITPRO	3,60	2,70	33,33	30	Software	www.itpro.at
498	BYTESOURCE *	3,60	3,17	13,56	20	IT Services	www.bytesource.net
499	A-NULL	3,60	1,38	160,87	25	IT Services	www.a-null.com
500	CEYOND GROUP	3,60	2,00	80,00	21	Webdesign & Marketing	www.ceyond.group
501	EET EUROPARTS	3,59	3,69	-2,71	5	IKT Handel	www.eeteuroparts.at
502	HUMANOMED	3,55	2,80	26,79	36	Software	www.ebody.at
503	IGS SYTEMMANAGEMENT	3,55	3,55	0,00	30	Software	www.igs.at
504	SEIDL SOFTWARE	3,55	2,43	46,09	8	Software	www.seidl-software.com
505	AVOCODO *	3,55	-	-	27	IT Services	www.avocodo.com
506	ATS *	3,55	-	-	7	Software	www.ats.co.at
507	DRGT *	3,54	-	-	23	IT Services	www.drgt.com
508	SCCH *	3,52	6,60	-46,67	65	IT Services	www.scch.at
509	ACE IT	3,51	3,67	-4,36	28	Software	www.ace.at
510	PIXELPOINT MULTIMEDIA *	3,50	3,50	0,00	25	Webdesign & Marketing	www.pixelpoint.at
511	DATEV.AT	3,50	3,35	4,48	20	Software	www.datev.at
512	ECTACOM *	3,50	3,50	0,00	7	IKT Handel	www.ectacom.com
513	PARAMETRIC TECHNOLOGY *	3,50	-	-	35	Software	www.ptc.com
514	CAMELOT INFORMATIK *	3,45	3,45	0,00	55	Software	camelot.gmbh
515	CARECENTER SOFTWARE	3,45	3,10	11,29	23	IT Services	www.carecenter.at
516	VERIZON *	3,44	-	-	12	Telekom & Netzwerke	www.verizonbusiness.com/at
517	OPENFORCE	3,41	2,60	31,15	26	Software	openforce.com
518	SOFTWARE QUALITY LAB	3,40	3,20	6,25	30	Software	.software-quality-lab.com
519	E-COMMERCE MONITORING *	3,40	3,40	0,00	16	IT Services	www.globaltust.eu
520	SOFTPOINT ELECTRONIC *	3,40	2,54	33,86	28	IKT Handel	www.softpoint.at
521	PEAK NET EDV *	3,39	3,40	-0,29	10	IT Services	www.peaknet.at
522	SALZGEBER - IT-REVOLUTIONS.COM *	3,36	3,31	1,51	13	IT Services	www.it-revolutions.com
523	TIG *	3,35	5,20	-35,58	60	IT Services	www.tig.at
524	MMC AGENTUR *	3,35	3,64	-7,97	40	Webdesign & Marketing	www.mmc-agentur.at
525	DANUBIX *	3,30	3,30	0,00	41	IT Services	www.danubix.com
526	CUSTOMER CARE SOLUTIONS	3,30	2,20	50,00	38	IT Services	customer-care-solutions.at
527	SPHINX IT	3,30	3,10	6,45	23	Software	www.sphinx.at
528	JT-COMPUTER	3,30	3,00	10,00	12	IT Services	www.jt-computer.at
529	SPARXSYSTEMS SOFTWARE *	3,23	3,60	-10,28	9	Software	www.sparxsystems.at
530	IMC *	3,20	3,27	-2,14	20	Software	www.im-c.de

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



Sunrise
Software



CRM-Software für Vertrieb,
Marketing, Service & Projekte

www.relations-crm.com

ARROW

Arrow ist die
Nummer 1 Distribution
2019 in Österreich!



kaspersky

Besuchen Sie uns online und finden Sie heraus, wie wir
gemeinsam die **Nummer 1** bleiben!



TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
531	ALLIT	3,20	3,20	0,00	15	IT Services	www.allit.at
532	HMP BERATUNGS *	3,20	2,98	7,38	14	IT Services	www.hmp-consulting.com
533	PMI *	3,20	2,64	21,21	20	Software	www.pmi.at
534	IGEL SOFTWARE	3,15	3,10	1,61	28	IT Services	www.igel.at
535	BASL *	3,11	-	-	1	Hardware	www.basl.at
536	AFORMS2WEB	3,10	2,30	34,78	28	IT Services	www.aforms2web.com
537	MEDIAMID DIGITAL SERVICES *	3,10	2,80	10,71	23	Software	www.mediamid.com
538	K2NETSOLUTIONS CONSULTING	3,10	3,90	-20,51	15	IT Services	www.k2netsolutions.com
539	BUSINESS SOFTWARE	3,10	2,90	6,90	24	Software	www.business-software.at
540	KIWISECURITY SOFTWARE *	3,10	-	-	22	Software	www.kiwi-security.com
541	ACADEMIA COMPUTER *	3,07	3,03	1,32	2	IKT Handel	www.academia.at
542	TIPOS *	3,03	-	-	29	Software	www.tipos.at
543	MOBILE AGREEMENTS *	3,00	2,50	20,00	52	Software	mobileagreements.com
544	HUMAI *	3,00	4,13	-27,36	52	Software	www.humai.tech
545	PPEDV *	3,00	3,00	0,00	40	IT Services	ppedv.at
546	LIMESODA *	3,00	2,53	18,58	38	Webdesign & Marketing	www.limesoda.com
547	WEB-CROSSING	3,00	2,60	15,38	34	Webdesign & Marketing	www.web-crossing.com
548	ZOOVU *	3,00	3,00	0,00	30	Software	zoovu.com
549	ELEKTRONIK PRINTING	3,00	2,71	10,70	24	IT Services	www.e-p.at
550	ESYS INFORMATIONSSYSTEME *	3,00	2,50	20,00	10	IT Services	www.esys.at
551	JAROSCH & HAAS *	3,00	2,60	15,38	22	Software	www.mobile.at
552	LEXMARK *	3,00	3,20	-6,25	10	Hardware	www.lexmark.at
553	BIT	3,00	1,70	76,47	10	IKT Handel	www.bit-studio.at
554	TASCHEK & GRUBER	3,00	3,50	-14,29	10	IT Services	www.tug.at
555	SARTORI & THALER MARKETING SERVICES *	3,00	2,90	3,45	8	Webdesign & Marketing	www.stms.at
556	HORN	3,00	3,00	0,00	5	Hardware	www.horn-gmbh.com
557	APOLLON CORE *	3,00	-	-	1	IT Services	www.apolloncore.com
558	CWI HOLDING	2,96	2,92	1,37	19	IT Services	www.cwi.at
559	APUS SOFTWARE	2,95	1,50	96,67	40	Software	www.apus.at
560	ECOSIO *	2,95	-	-	42	IT Services	ecosio.com
561	SCHWEIGHOFER	2,94	2,91	1,03	37	Software	www.schweighofer.com
562	WESEO	2,90	2,60	11,54	35	Webdesign & Marketing	www.weseo.at
563	WEBGES *	2,90	3,94	-26,40	24	IT Services	www.webges.com
564	SPC *	2,90	3,00	-3,33	23	IT Services	www.spc.at
565	DOCOLUTION *	2,90	2,00	45,00	18	Software	www.docolution.com
566	LOGIN EDV	2,90	1,88	54,26	15	IT Services	www.login-software.net
567	GORELATE *	2,90	-	-	22	IT Services	www.gorelate.com
568	OTAS COMPUTER SOFTWARE *	2,88	2,84	1,41	10	Software	www.otas.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



Das VX IT Roadmovie – jetzt ansehen!

Einzig in seiner Art.
Der VX IT – Das schnellste IT-Rack der Welt.

Neugierig? Erfahren Sie mehr über unseren Tempomacher auf www.rittal.at/vxit

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
569	MIA SYSTEMS & SOFTWARE	2,86	2,66	7,52	25	Software	www.mia-systems.at
570	ASCHAUER IT & BUSINESS *	2,81	1,52	84,87	18	IT Services	www.aschauerit.at
571	HAIDER CHRISTIAN BÜROCENTER *	2,80	2,80	0,00	40	IKT Handel	www.haider-druck.at
572	COOR	2,80	2,30	21,74	27	Software	www.coor.info
573	ROSENBERGER TELEMATICS	2,80	1,90	47,37	25	Telekom & Netzwerke	www.rosenberger.digital
574	SOLICON IT	2,80	3,10	-9,68	22	IT Services	www.solicon-it.com
575	POWER NETWORKS *	2,80	2,20	27,27	15	IT Services	www.powernetworks.at
576	BÜROTECHNIK SEIF	2,80	2,80	0,00	12	IKT Handel	www.seif.at
577	BÜROSYSTEME SCHNEIDER	2,80	2,80	0,00	10	IKT Handel	www.b-sys.at
578	EASY SOFTWARE	2,80	2,18	28,44	10	Software	www.easy-software.com/at
579	ITNS	2,80	2,10	33,33	5	Telekom & Netzwerke	www.itns.at
580	M.K. COMPUTER ELECTRONIC	2,80	2,40	16,67	4	Hardware	www.mk-electronic.at
581	SINN CONSULTING *	2,80	-	-	20	Software	www.sinn.at
582	SONORYS TECHNOLOGY *	2,80	-	-	18	IT Services	www.sonorys.at
583	FREE-COM *	2,77	2,80	-1,07	25	Software	www.free-com.at
584	ISHAP *	2,75	2,65	3,77	11	Software	www.ishap.at
585	CORDA	2,73	1,74	56,90	23	IT Services	www.corda.at
586	GRINTEC *	2,70	2,12	27,36	24	IT Services	www.grintec.com
587	S-CONNECT *	2,70	2,70	0,00	3	Hardware	www.s-connect.at
588	D.A.T.A. CORPORATION	2,66	2,40	10,83	30	Software	www.data.at
589	MEINHART UND HELDELE	2,64	2,26	16,81	16	Telekom & Netzwerke	mehoko.at
590	ACI UNIVERSAL PAYMENTS *	2,63	2,63	0,00	18	IT Services	www.payon.com
591	FAB4MINDS *	2,61	2,09	24,88	27	Software	www.fab4minds.com
592	CONCEPT DATA SYSTEMS	2,60	2,60	0,00	25	Software	www.cds.at
593	SEMIZEN EDV *	2,60	2,50	4,00	20	IT Services	www.semizen.com
594	BICONCEPTS	2,60	2,19	18,72	15	Software	www.biconcepts.at
595	DIETRICH ANDERT IT-MANAGEMENT *	2,60	2,27	14,54	14	IT Services	www.it-management.at
596	COMPUTERCENTER FELDBACH *	2,60	2,57	1,17	10	IKT Handel	www.ccf.net
597	IC INTRACOM AUSTRIA *	2,60	2,50	4,00	3	IKT Handel	www.ic-intracom.at
598	EDV2000 *	2,58	4,00	-35,50	25	Telekom & Netzwerke	edv2000.net
599	PROSOLUTION *	2,58	2,58	0,00	16	Software	www.prosolution.com
600	UNTERMSTRICH *	2,57	3,90	-34,10	20	Software	www.untermstrich.com
601	LEADING KOMMUNIKATION *	2,54	2,50	1,60	8	IT Services	www.leading.at
602	THEREFORE CORPORATION *	2,53	2,50	1,20	38	Software	www.therefore.net
603	GÖRLITZ AUSTRIA *	2,53	3,00	-15,67	9	Software	www.goerlitz.at
604	LOHN & HR	2,50	2,40	4,17	38	Software	www.lohn.at
605	BDS-BETRIEBSDATENSERVICE	2,50	2,50	0,00	21	Software	www.bds.at
606	DOCUMATRIX	2,50	2,40	4,17	23	IT Services	www.documatrix.com

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



DER
INNOVATION
DISTRIBUTOR

Unsere Kompetenzfelder:

- Assetmanagement
- Backup
- Cloud Platform
- Datenmanagement
- Security
- Servicemanagement
- Software
- Storage
- Usermanagement



quorum[®]
distribution

Wir sind Ihr Spezialist wenn's
um mehr als Daten geht.

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
607	M2N	2,50	2,00	25,00	22	Software	www.m2n.at
608	BBZ OG	2,50	2,50	0,00	20	IT Services	www.busta.at
609	WIGEOGIS *	2,50	2,23	12,11	17	Software	www.wigeogis.com
610	ENNSTAL [IT]	2,50	2,50	0,00	16	IT Services	www.ennstal-it.at
611	HECTRONIC AUSTRIA	2,50	2,20	13,64	16	Software	www.hectronic.at
612	TECHNOGROUP	2,50	2,57	-2,72	15	IT Services	technogroup.at
613	LIEBERLIEBER *	2,50	1,85	35,14	17	Software	www.lieberlieber.com
614	WEITBLICK SYSTEMS *	2,50	2,50	0,00	13	Software	www.weitblick-systems.at
615	TRISOFT *	2,50	2,30	8,70	13	Software	www.trisoft.at
616	TSI-TERMINAL UND SOFTWARE *	2,50	2,46	1,63	10	IT Services	
617	RGE	2,50	2,20	13,64	10	Hardware	www.rge.at
618	PCL PAURITSCH *	2,50	3,08	-18,83	4	IKT Handel	www.pcl-leoben.at
619	SYMANTEC *	2,50	-	-	4	IT Services	www.symantec.at
620	READY2ORDER *	2,50	-	-	50	Software	ready2order.com/de
621	BI PLUS	2,49	2,68	-7,09	14	IT Services	www.biplus.at
622	DIE SOCIALISTEN *	2,44	3,48	-29,89	20	Software	www.die.socialisten.at
623	EQUIP	2,43	1,78	36,52	23	IT Services	equip.co.at
624	MQUADR.AT	2,40	1,90	26,32	23	Software	www.mquadr.at
625	RZA *	2,40	2,23	7,62	30	Software	www.rza.at
626	EGGER & LERCH	2,40	2,40	0,00	20	Webdesign & Marketing	www.egger-lerch.at
627	SMC	2,40	2,30	4,35	18	Webdesign & Marketing	www.socialmediacom.at
628	IT-KNOWLEDGE *	2,40	2,80	-14,29	14	IT Services	www.it-knowledge.at
629	ATOSS SOFTWARE	2,40	2,60	-7,69	15	Software	www.atoss.com
630	ALMHAUS.TECH	2,40	2,00	20,00	6	IT Services	sprich.digital
631	ALLBA *	2,39	2,35	1,70	6	IT Services	www.allba.at
632	AINET	2,38	2,23	6,73	5	IT Services	www.ainet.at
633	NETSENSE IT SOLUTIONS	2,36	1,60	47,50	7	IT Services	www.netsense.at
634	SOP *	2,32	2,05	13,17	22	Software	www.sop-at.com
635	FLUIDTIME	2,30	2,40	-4,17	25	Software	www.fluidtime.com
636	OBJENTIS	2,30	2,30	0,00	35	IT Services	www.objentis.com
637	ORBIS	2,30	2,50	-8,00	19	IT Services	www.orbis.at
638	BLUECHIP SOFTWARE	2,30	2,30	0,00	18	IT Services	www.bluechip.at
639	BÜROTEAM LEIBNITZ *	2,30	2,40	-4,17	14	Hardware	www.btl.at
640	BSO	2,30	2,10	9,52	14	IT Services	www.bso.at
641	N-TREE SOLUTIONS TICKETSYSTEME	2,30	2,30	0,00	13	IT Services	www.n-tree.com
642	KATHERL SOFTWARE	2,30	2,30	0,00	12	Software	www.erdprofi.info
643	PAUERPOINT DOCUMENT SOLUTIONS	2,30	2,20	4,55	12	IT Services	www.pauerpoint.at
644	ELCOTRADE	2,30	2,20	4,55	9	IT Services	www.elcotrade.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



Die Stimme der
Internetwirtschaft
 in Österreich

ispa
 Internet Service Providers Austria

www.ispa.at

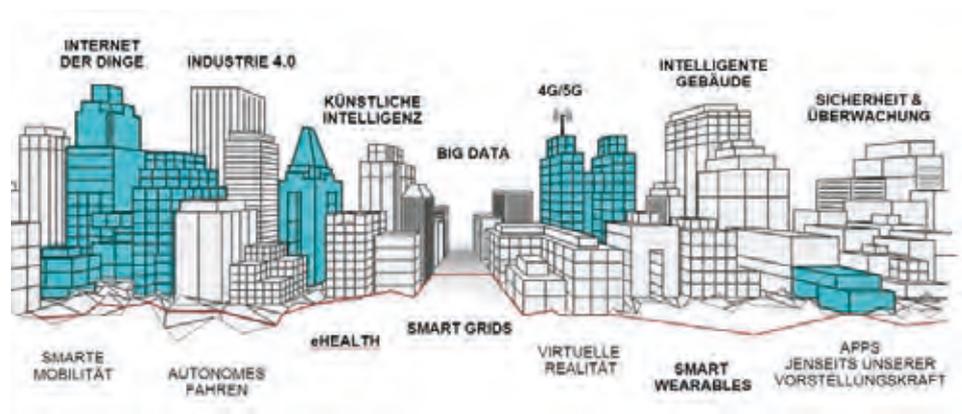
IT-Infrastrukturen: Lebensnerv der digitalen Gesellschaft

Als globales Unternehmen mit Schweizer Wurzeln agiert Dätwyler als Think Tank für IT-Infrastrukturen, Software-Lösungen und Services. „Wir wissen aus unserer mehr als 100-jährigen Erfahrung, dass intelligente IT-Infrastrukturen entscheidend für den Erfolg und das Wachstum unserer Kunden auf der ganzen Welt sind“, so Johannes Müller, CEO von Dätwyler Cabling Solutions.

Die Aussage wurde durch eine Anfang 2020 durchgeführte Studie eindrucksvoll untermauert: In DACH und China wurden mittelständische Unternehmen zu ihren aktuellen und geplanten IT-Infrastrukturen und Digitalisierungsstrategien befragt. In der DACH-Region halten dabei rund 83 Prozent der Studienteilnehmer eine nachhaltige IT-Infrastruktur für entscheidend oder wichtig für eine erfolgreiche Digitalisierung. In China sind dies sogar 98 Prozent. Großes Augenmerk legen die Unternehmen zudem auf die Auswahl erfahrener Partner. Link zur Studie: <https://www.cabling.datwyler.com/studie>

BERATER AUF AUGENHÖHE MIT GLOBALEN REFERENZEN

Dätwyler bietet umfassende IT-Infrastrukturlösungen aus Hardware, Software und Services, unter anderem für Rechenzentren, Glasfasernetze und Intelligente Gebäude. Als professioneller Partner und Berater auf Augenhöhe bewertet das Unternehmen die IT-Infrastruktur von Organisationen auf deren Weg zur erfolgreichen Digitalisierung. Damit erhalten Kunden einen einfachen Zugang zu neuester Technologie und zu einer Lösung, die perfekt auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt ist und flexibel auf die hohe Dynamik auch zukünftiger technologischer Anforderungen reagiert. Das erhöht die Wertschöpfung und senkt zugleich die Gesamtkosten sowie die Komplexität der IT-Infrastruktur. Dätwyler bietet seinen Kunden zudem eine 25-jährige Systemgarantie und damit hohe Investitionssicherheit. Weltweit hat Dätwyler bereits in mehr als 80 Ländern schlüsselfertige Projekte implementiert. Die Infrastrukturexperten sind zudem mit dem für IT-Infrastruktur-



lösungen notwendigen länderspezifischen Know-how vertraut. Ein Netzwerk mit mehr als 100 zertifizierten Partnern und Integratoren ermöglicht es Dätwyler, seine hochwertigen Produkte, Lösungen und Dienstleistungen Kunden aus jeder Branche und in fast jedem Land anzubieten.

AUSGEWÄHLTE LÖSUNGSANGEBOTE

Integrierte Datacenter-Lösungen: Die hochwertigen und auf spezifische Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Datacenter umfassen Kühlung und Klimatisierung, Strom- und Notstromversorgung, Brandschutz, Monitoring, Videoüberwachung und Zutrittskontrolle, Verkabelung, IT-Racks, Einhausungen und Innenausbauten sowie Planung und Dokumentation.

Micro- und Mini-Datacenter: Die Micro- und Mini-Datacenter von Dätwyler sind komplett vormontierte Plug-and-Play-IT-Infrastrukturlösungen. Sie eignen sich für kleine Rechenzentren und Edge-Computing-Anwendungen, als dezentrale Rechenknoten in Zweigstellen, als Etagen- und Gebäudeverteiler oder für intelligente Gebäude und Einrichtungen, die Internet-of-Things-Geräte einsetzen und/oder künstliche Intelligenz, virtuelle Realität, erweiterte Realität und Automatisierung nutzen.

Glasfaser-Breitbandnetze: Für die Realisierung von FTTx-Netzen, die schnelle Glasfaser-Anschlüsse bis ins Gebäude oder Haus bringen, bietet Dätwyler ein umfassendes Angebot an Produkt- und Servicelösungen. Innovative Kabel nutzen den begrenzten Raum in den Rohren optimal, sodass Glasfaserprojekte kostengünstig umgesetzt werden können.

Intelligente Gebäude: Eine leistungsfähige strukturierte Gebäudeverkabelung eignet sich nicht nur für die ausfallsichere High-Speed-Datenübertragung, sondern bindet Dienste vom Telefon über Videoüberwachung, Lichtsteuerung und Stromversorgung bis hin zu sogenannten Transit-Management-Systemen ein, die Besucher je nach Ziel und Zugangsberechtigung durch das gesamte Gebäude leiten.



Dätwyler Cables GmbH
Office Austria
Liebermannstraße A02 403
2345 Brunn am Gebirge / Austria
T +43 1 8101641-0
F +43 1 8101641-35
info.cabling.at@datwyler.com
www.cabling.datwyler.com

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
645	SKC COMPUTERSYSTEME	2,28	2,10	8,57	3	IKT Handel	www.skc.at
646	EMAGNETIX ONLINE MARKETING	2,27	1,95	16,41	28	Webdesign & Marketing	www.emagnetix.at
647	INTEVO WEBSOLUTIONS	2,26	2,12	6,60	27	Software	www.intevo.net
648	INTERCOM-INTERCOMPUTING *	2,25	2,30	-2,17	15	IT Services	www.intercom.at
649	NOA *	2,25	2,23	0,90	10	Software	www.noa-archive.com
650	QUALIANT SOFTWARE *	2,23	2,24	-0,45	23	Software	qualiant.com
651	ISOBAR *	2,23	2,50	-10,80	19	Webdesign & Marketing	www.isobar.com/at/de
652	WEISS DATENVERARBEITUNG *	2,22	2,20	0,91	22	IT Services	www.austrosoft.net
653	PETER RAUTER	2,21	2,18	1,38	12	Telekom & Netzwerke	
654	KCC KRAMMER CLINIC CONSULTING *	2,20	2,24	-1,79	30	Software	www.kcc.at
655	EGOS! THE EDUCATION COMPANY	2,20	2,23	-1,35	15	IT Services	www.egos.co.at
656	OXAION	2,20	2,20	0,00	15	Software	www.oxaion.at
657	OGS *	2,20	1,40	57,14	23	Software	www.ogs.at
658	HUNDLINGER BÜROTECHNIK	2,20	2,20	0,00	14	IKT Handel	www.hundlinger.at
659	LINECKER	2,20	2,10	4,76	13	IT Services	www.linecker.at
660	SPECIALIS IT	2,18	1,86	17,20	18	IT Services	www.specialis.at
661	NETPLANET *	2,18	1,62	34,57	10	Telekom & Netzwerke	www.netplanet.at
662	TIMETOACT GROUP ÖSTERREICH	2,17	1,78	21,91	17	Software	www.timetoact.at
663	OPTISIS *	2,15	2,15	0,00	3	IT Services	www.optisis.at
664	ADES	2,14	2,01	6,47	17	IT Services	www.ades.at
665	JETTICKET SOFTWARE *	2,13	2,00	6,50	24	Software	www.jetticket.at
666	PANTA RHEI INNSBRUCK *	2,13	3,20	-33,44	9	IT Services	www.panta-rhei.at
667	TECHNODAT	2,10	1,90	10,53	22	Software	www.technodat.at
668	UP TO DATE	2,10	2,00	5,00	17	IT Services	www.uptodate.at
669	PSI AUTOMOTIVE & INDUSTRY AUSTRIA *	2,10	2,50	-16,00	13	Software	www.pspenta.de/
670	PRAKOM SOFTWARE	2,10	1,90	10,53	15	Software	www.prakom.net
671	AESP LANLINE HANDELS	2,10	2,00	5,00	12	IKT Handel	www.aesp.at
672	THEMATIK *	2,10	1,70	23,53	9	IT Services	www.thematik.com
673	CATWORKX	2,10	1,30	61,54	9	IT Services	www.catworkx.com
674	DB MASTERS	2,10	1,80	16,67	8	IT Services	www.dbmasters.at
675	DOTCOM *	2,10	2,00	5,00	7	IT Services	www.dotcom.at
676	MAY COMPUTER	2,10	2,10	0,00	5	Software	www.may.co.at
677	IMTRADEX	2,10	2,10	0,00	5	IKT Handel	www.headsets.at
678	ADDON *	2,10	3,30	-36,36	5	Hardware	www.addon.at
679	NOUS WISSENSMANAGEMENT *	2,08	2,08	0,00	26	Webdesign & Marketing	www.nousguide.com/de
680	ISD SOFTWARE UND SYSTEME AUSTRIA	2,08	0,71	192,96	9	IT Services	www.isdgroup.com/de
681	ON STAGE ONLINE *	2,06	2,03	1,48	5	Telekom & Netzwerke	www.onstage.at
682	FOON *	2,05	2,05	0,00	21	Webdesign & Marketing	www.foon.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



Digitalisieren Sie Ihren Business-Alltag – mit der A-Trust **Signaturbox!**

Die medienbruchfreie und rechtssichere Signaturlösung für höchste Compliance-Anforderungen.

Informieren Sie sich jetzt unter www.a-trust.at!

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
683	HAKOM *	2,05	1,93	6,22	18	Software	www.hakom.at
684	STYRIAWEB *	2,03	2,03	0,00	53	Software	
685	PLANDATA *	2,03	2,03	0,00	39	IT Services	www.plandata.at
686	NEWVISION SOFTWARE *	2,03	2,50	-18,80	18	Software	www.newvision.at
687	SECUREGUARD *	2,03	2,03	0,00	25	IT Services	www.secureguard.at
688	RUDOLF BERTHOLD GESMBH *	2,03	2,03	0,00	13	Software	www.berthold.at
689	TREVENTUS MECHATRONICS *	2,03	2,03	0,00	11	IT Services	www.treventus.com
690	APPLE COMPUTER SERVICE HARD + SOFT *	2,03	2,03	0,00	4	IKT Handel	www.hardsoft.at
691	SILBERGRAU *	2,02	2,00	1,00	25	Software	www.silbergrau.at
692	MEDIA CONSULT	2,02	2,00	1,00	5	IT Services	www.media-consult.at
693	ALTMÜLLER, FIEDLER & PARTNER W *	2,01	2,01	0,00	15	Webdesign & Marketing	www.afp.at
694	EVOLARIS NEXT LEVEL	2,00	3,00	-33,33	20	Software	www.evolaris.net
695	XORTEX EBUSINESS	2,00	2,00	0,00	25	Software	www.xortex.com
696	IQSOFT	2,00	2,00	0,00	22	Software	www.iqsoft.com
697	MS GIS INFORMATIONSSYSTEME *	2,00	2,00	0,00	20	Software	www.msgis.com
698	MYMAC *	2,00	2,00	0,00	16	IT Services	www.mymac.at
699	INSIDEAX	2,00	2,10	-4,76	13	IT Services	www.insideAx.at
700	APRO PLANK UND PRESSL *	2,00	1,70	17,65	25	Hardware	www.apro.at
701	BENTLEY SYSTEMS AUSTRIA *	2,00	2,00	0,00	15	Software	www.bentley.com
702	SWA SOFTWARE WIZARDS *	2,00	2,00	0,00	15	Software	www.swa.at
703	IDC EDV	2,00	1,50	33,33	15	IT Services	www.idc-edv.at
704	NET4YOU	2,00	2,00	0,00	15	IT Services	www.net4you.net
705	EURODATA *	2,00	1,90	5,26	13	Software	www.eurodata.co.at
706	INSOFT	2,00	2,05	-2,44	14	Software	www.insoft.at
707	PAURITSCH KG	2,00	2,00	0,00	12	Software	www.pauritsch.at
708	MEDIABROTHERS *	2,00	2,00	0,00	11	Webdesign & Marketing	www.mediabrothers.at
709	BRAINCON *	2,00	2,00	0,00	10	IKT Handel	www.braincon.com
710	GOBLIRSCH VIENNAPLAN *	2,00	2,00	0,00	10	Hardware	www.vienna-plan.at
711	KONZEPT IT	2,00	2,00	0,00	10	IT Services	www.konzept.it
712	SOFTWARE-MANAGEMENT *	2,00	2,20	-9,09	7	Software	www.gps.at
713	PCH IT SOLUTION	2,00	1,60	25,00	9	IT Services	www.pch.at
714	COMARCH SOLUTIONS *	2,00	2,10	-4,76	10	Software	www.comarch.at
715	AMBOS *	2,00	2,00	0,00	8	IT Services	www.ambos.at
716	BUILDDESK ÖSTERREICH	2,00	2,00	0,00	8	Software	www.ecotech.cc
717	SG CONNECT	2,00	2,00	0,00	5	Telekom & Netzwerke	www.sgconnect.com
718	MICROSTRATEGY *	2,00	2,00	0,00	4	Software	www.microstrategy.at
719	COMGATE	2,00	2,00	0,00	3	IT Services	comgate.at
720	SZK SENN, ZYGELMAN & KNEISSL	2,00	2,00	0,00	2	Hardware	www.szk.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



Channel Financing

Mit Budgets experimentiert man nicht.
Wir sichern Ihren finanziellen Spielraum.
Nachhaltig.

INGRAM micro

Leasing
Mietkauf
Haas

at.ingrammicro.eu/channel-financing

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
721	DVO *	2,00		-	28	IT Services	www.dvo.at
722	ZT-DATEN-FORUM *	2,00		-	15	IT Services	www.zt.co.at
723	COMPUTER KÖCK	1,98	1,90	4,21	16	IT Services	www.computer-koeck.at
724	WALDHART SOFTWARE	1,95	1,49	30,87	22	Software	www.waldhart.at
725	E.-D.-V.- E D E R	1,95	1,65	18,18	8	Hardware	www.edv-eder.com
726	CONSILIO *	1,95	1,95	0,00	4	IT Services	www.consilio.at
727	FEO FEICHTER	1,95	1,80	8,33	3	IKT Handel	www.feo.at
728	TELECARE *	1,94	1,94	0,00	4	Telekom & Netzwerke	www.telecaresystems.at
729	VISION05 *	1,92	0,45	326,67	12	Webdesign & Marketing	vision05.at
730	DIGI SHOP *	1,92	2,70	-28,89	1	IT Services	www.digishop.co.at
731	IDENTUM *	1,90	2,42	-21,49	29	Webdesign & Marketing	www.identum.at/de
732	INIT.AT *	1,90	1,90	0,00	25	IT Services	www.init.at
733	STRG.AT *	1,90	1,90	0,00	25	Webdesign & Marketing	www.strg.at
734	KOERBLER	1,90	1,85	2,70	25	Webdesign & Marketing	www.koerbler.com
735	FMADE	1,90	1,95	-2,56	20	Software	www.fmade.at
736	ICS INFORMATION SYSTEMS *	1,90	1,90	0,00	19	Software	ics-informationssystem.com
737	DATENWERK INNOVATIONSAGENTUR *	1,90	1,25	52,00	17	Webdesign & Marketing	www.datenwerk.at
738	AXTESYS	1,90	1,70	11,76	26	Software	www.axtesys.at
739	NIMBUSEC *	1,90		-	16	Software	www.nimbusec.com
740	AUTODESK GESMBH *	1,90	1,90	0,00	12	Software	www.autodesk.com
741	EBPS LOGISTICS	1,90	1,70	11,76	12	IT Services	www.ebps.at
742	WEBMED WEBER	1,90	1,75	8,57	12	IT Services	www.webmed.at
743	PROOFFICE PERFLER VOLDERAUER	1,90	1,89	0,53	6	IT Services	www.prooffice-pv.com
744	M-COM *	1,90	2,40	-20,83	1	IKT Handel	www.m-com.co.at
745	LEMON42 *	1,88	1,88	0,00	22	Webdesign & Marketing	www.lemon42.com
746	WITTCOM *	1,88	1,88	0,00	2	Telekom & Netzwerke	wittcom.at
747	NCM.AT *	1,85	1,85	0,00	30	Webdesign & Marketing	www.ncm.at
748	MOUNTAIN-VIEW DATA *	1,85	1,83	1,09	28	IT Services	www.mountain-view.com
749	CONNECTING : MEDIA *	1,85	1,80	2,78	11	IT Services	www.conmed.net
750	BICOM	1,85	1,70	8,82	9	IKT Handel	www.bicom-europe.at
751	KOSCHIER IT *	1,85	1,85	0,00	8	IT Services	www.koschier.at
752	CP IMMO SOLUTIONS *	1,84	1,93	-4,66	19	Software	www.cp-immo.at
753	QIDENUS TECHNOLOGIES *	1,83	1,83	0,00	22	IT Services	www.qidenus.com
754	X-TECHNIK IT & MEDIEN *	1,83	2,00	-8,50	11	Webdesign & Marketing	x-technik.com
755	THINK PROJECT! ÖSTERREICH *	1,83	1,83	0,00	12	IT Services	www.thinkproject.at
756	ACER AUSTRIA *	1,83	1,83	0,00	6	Hardware	www.acer.at
757	REICHHOLF & REICHHOLF *	1,83	1,83	0,00	1	IT Services	www.reichholf.at
758	MULTIDATA *	1,80	1,80	0,00	20	Software	www.multidata.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



Jetzt
bewerben!

SICHERES ARBEITSUMFELD GESUCHT?

We really care for experts.

Fabasoft

Entscheidende Technologie für entscheidende Momente.

Menschen verlassen sich auf Sie. **Sie können sich auf Thales verlassen.**

Datenverschlüsselung

Egal ob Ihre Daten in Ruhe, in Bewegung oder in Verwendung sind - Sie können sich auf Thales verlassen, um die effektivsten Verschlüsselungsstrategien für Ihre Unternehmensumgebungen umzusetzen.

Cloud-Sicherheit

Wenn Sie in die Cloud wechseln, können Sie sich auf Thales verlassen, um den Zugriff auf Ihre vertraulichen Daten in der Cloud zu schützen und zu sichern.

Sicherer Zugriff

Unabhängig von der Größe Ihres Unternehmens können Sie sich darauf verlassen, dass Thales einen sicheren und vertrauenswürdigen Zugriff auf alle Ihre Cloud-Dienste und -Anwendungen ermöglicht.

Sicherheit für Zahlungen

Während sich der Markt für digitale Zahlungen weiterentwickelt, können Sie sich darauf verlassen, dass Thales zukunftssichere digitale Zahlungen und Sicherheit für Ihre Geschäftstransaktionen bietet.

Einhaltung von Vorschriften

Egal auf welchem Gebiet Sie tätig sind und welche Vorschriften dort gelten, Sie können sich auf Thales verlassen, um Compliance zu erreichen und aufrechtzuerhalten, Ihre Sicherheit zu verbessern und Ihr Risiko zu managen

Über Thales

Die Menschen, denen Sie den Schutz Ihrer Daten anvertrauen, verlassen sich beim Schutz ihrer Daten auf Thales. Beim Thema Datensicherheit stehen Unternehmen immer häufiger vor zentralen Entscheidungen. Egal, ob es darum geht, eine Verschlüsselungsstrategie zu entwickeln, in die Cloud zu migrieren oder Compliance-Anforderungen zu erfüllen – Sie können sich bei der Sicherung Ihrer digitalen Transformation auf Thales verlassen.

Entscheidende Technologie für entscheidende Momente

Arrow
Five Years Out

Bei Thales und Arrow dreht sich alles um die Sicherheit Ihrer Daten. Sie haben Fragen? Wir helfen Ihnen.

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
759	JOYN-IT *	1,80	1,80	0,00	19	Software	www.joyn-it.at
760	ICOMEDIAS *	1,80	1,80	0,00	18	Webdesign & Marketing	www.icomedias.com
761	SIB VISIONS	1,80	1,50	20,00	20	IT Services	visionx.sibvisions.com
762	EASYCONSULT *	1,80	1,70	5,88	17	IT Services	www.easyconsult.at
763	TAGNOLOGY RFID *	1,80	1,80	0,00	14	Hardware	www.tagnology.com
764	ROTTMANN *	1,80	1,80	0,00	13	IKT Handel	www.rottmann.at
765	DEMOLSKY PRO BÜRO	1,80	1,78	1,12	11	IKT Handel	www.demolsky.at
766	BANET *	1,80	1,80	0,00	11	Software	www.banet.at
767	FAST LANE - IT SCHULUNGEN *	1,80	1,80	0,00	10	IT Services	www.flane.at
768	EI-TEA PARTNER *	1,80	1,80	0,00	9	IT Services	www.eitea.at
769	AVAYA AUSTRIA *	1,80	1,80	0,00	3	IT Services	www.avaya.com/de
770	QUORUM CONSULTING *	1,80	-	-	12	IT Services	www.quorum.at
771	RUBIKON WERBEAGENTUR *	1,78	1,78	0,00	20	Webdesign & Marketing	www.rubikon.at
772	HERMES SOFTWARE *	1,76	1,76	0,00	25	Software	www.hermes-software.com
773	ELO DIGITAL OFFICE AT	1,75	1,70	2,94	10	Software	www.elo.at
774	BAUER	1,75	1,75	0,00	5	Telekom & Netzwerke	www.catv.at
775	INCADEA BSS *	1,73	1,73	0,00	13	Software	www.incadea.com
776	SOLITEC	1,73	1,81	-4,42	12	Software	www.solitec.com
777	SELSYS SOFTWARE SOLUTIONS *	1,73	1,73	0,00	10	Software	www.selsys.com
778	MODERN MIND MARKETING *	1,72	1,62	6,17	43	Webdesign & Marketing	www.mhoch3.at
779	HALO *	1,72	1,67	2,99	14	Software	www.inteos.com
780	BOG IT	1,72	1,70	1,18	10	IKT Handel	www.bog.at
781	ZUCCHETTI AUSTRIA *	1,71	1,71	0,00	16	IT Services	www.tcpos.com
782	MATHCONSULT	1,70	1,50	13,33	19	Software	www.mathconsult.co.at
783	NET-SOLUTIONS *	1,70	1,70	0,00	18	IT Services	www.net-solutions.at
784	B1 CONSULTING *	1,70	1,70	0,00	14	Software	www.b1c.at
785	CIRCON CIRCLE CONSULTING *	1,70	1,70	0,00	9	Software	www.circon.net
786	COMP.NETS.GO	1,70	1,20	41,67	8	Telekom & Netzwerke	www.cng.at
787	HEISSBAUER	1,70	1,70	0,00	7	Hardware	www.heissbauer.at
788	NESTEC	1,70	1,53	11,11	6	IKT Handel	nestec.at
789	SUXESS INFORMATION TECHNOLOGIES	1,70	1,00	70,00	3	IT Services	www.suxess-it.com
790	G COMPUTER *	1,70	1,70	0,00	1	IT Services	www.bauplan-IT.com
791	GUGLER* BRAND & DIGITAL *	1,68	1,68	0,00	23	Webdesign & Marketing	www.gugler-brand-digital.at
792	BRAUNBOCK	1,68	1,56	7,69	4	IT Services	www.gbsoft.at
793	ALTRAN *	1,67	11,00	-84,82	83	IT Services	www.altran.at
794	LINZNET *	1,66	1,60	3,75	8	Telekom & Netzwerke	www.linznet.at
795	NET & WEB *	1,65	1,37	20,44	9	IT Services	www.nwc.at
796	CREATE 21.ST CENTURY *	1,64	1,61	1,86	45	Webdesign & Marketing	www.create.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV

BEREIT FÜR DIE CLOUD?

Sie wollen die Cloud mit voller Sicherheit nutzen und die Kontrolle behalten? Unsere Experten helfen Ihnen dabei.

Gemeinsam denkt es sich besser.

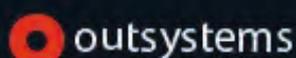
www.bacher.at/cloud



TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
797	DESC	1,64	1,81	-9,39	13	Software	www.desc.at
798	TIMETOACT CONTENT SERVICES *	1,64	1,70	-3,53	7	Software	www.timetoact.at
799	FRAYWAT IT SOLUTIONS	1,63	2,10	-22,38	2	IT Services	www.fraywat.com
800	EDV - SOLUTION *	1,62	7,10	-77,18	14	IT Services	www.edv-solution.com
801	SPIESSBERGER-PARTNER *	1,62	1,62	0,00	20	Webdesign & Marketing	www.spiessberger-partner.at
802	AURIS IT CONSULT *	1,62	1,60	1,25	19	Software	www.auris-consult.at
803	IT FINANCE CONSULTING *	1,62	1,27	27,56	20	IT Services	www.itfc.at
804	SYCUBE *	1,62	1,62	0,00	12	Software	www.sycube.at
805	ACSN COMPUTERHANDELS *	1,62	1,62	0,00	3	IT Services	www.acsn.at
806	IT SOLUTION *	1,61	0,90	78,89	5	IT Services	www.itsolution.at
807	EUOWEB INTERNET *	1,60	1,60	0,00	45	Webdesign & Marketing	info@euoweb.at
808	C.C.COM MOSER *	1,60	1,60	0,00	22	IT Services	www.cccom.at
809	OVOS *	1,60	1,50	6,67	21	Webdesign & Marketing	www.ovos.at
810	PITAGORA INFORMATIONSMANAGEMENT *	1,60	4,62	-65,37	15	IT Services	www.pitagora.at
811	INSITE IT	1,60	1,60	0,00	14	Software	www.insite-it.net/de
812	ST. STEPHEN`S *	1,60	2,30	-30,43	15	Webdesign & Marketing	www.st-stephens.at
813	SIEDL NETWORKS	1,60	1,40	14,29	14	IT Services	www.siedl.net
814	SCHWARZ & SCHWARZ EDV	1,60	1,80	-11,11	11	Software	www.schwarz-edv.com
815	MBYTE SOFTWARE DEVELOPMENT	1,60	1,40	14,29	12	Software	www.mbyte.at
816	LUMESSE AUSTRIA *	1,60	1,60	0,00	11	Software	www.lumesse.com
817	TOOLBOX SYSTEMBERATUNG	1,60	1,60	0,00	11	IT Services	www.toolbox.at
818	ZTP.DIGITAL	1,60	1,53	4,58	11	IT Services	www.ztp.at
819	CSD INFORMATIONS-TECHNOLOGIE	1,60	1,60	0,00	10	IT Services	www.edv-betreuer.at
820	EMOTIONS BUSINESS SOLUTIONS AG *	1,60	1,60	0,00	10	IT Services	www.emotions.at
821	EONETIX INFORMATION TECHNOLOGY *	1,60	1,60	0,00	10	Telekom & Netzwerke	www.eonetix.com
822	NOVASOFT	1,60	1,60	0,00	5	Software	
823	BLACK BOX *	1,60	1,60	0,00	3	Telekom & Netzwerke	www.black-box.at
824	SOLVION *	1,57	1,52	3,29	29	IT Services	www.solvion.net
825	CLIENT4U IT CONSULTING *	1,57	1,36	15,44	14	Software	www.client4u.at
826	IB-DATA	1,56	1,55	0,65	11	Software	www.abk.at
827	BÜROFACHMARKT *	1,56	1,56	0,00	10	Hardware	www.bueroland.at
828	COMTRIX	1,55	1,52	1,97	12	IT Services	www.comtrix.at
829	DÖRLER ENGINEERING SERVICES *	1,55	1,40	10,71	10	Software	www.doerler.co.at
830	FLEXLOGIC *	1,55	1,55	0,00	8	Software	www.flexlogic.at
831	RTS REAL TIME COMPUTERSOFTWARE *	1,55	1,52	1,97	6	Software	www.rts.co.at
832	EBIT *	1,54	1,52	1,32	15	Software	www.ebit.at
833	WINFO DATA *	1,54	1,54	0,00	15	Software	www.winfo.at
834	KAPPER.NET	1,54	1,47	4,76	9	Telekom & Netzwerke	kapper.net

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



OutSystems als Leader ausgezeichnet

Gartner Magic Quadrant for Multiexperience
Development Platforms, 2020

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
835	COMFIN SOFTWARE *	1,53	1,50	2,00	15	IT Services	www.comfin.net
836	SCHRITTMACHER	1,53	1,32	15,91	11	IT Services	www.schrittmacher.at
837	NEMONIX INFORMATIONSSYSTEME *	1,53	1,52	0,66	4	IT Services	www.nemonix.at
838	WWW.BRAIN.AT *	1,52	1,51	0,66	14	IT Services	www.brain.at
839	NBS *	1,52	1,52	0,00	13	Hardware	www.nbsaustria.at
840	KECHT + KAINZBAUER OEG *	1,52	1,52	0,00	10	IT Services	www.kecht-kainzbauer.at
841	E.P.M. ENGINEERING PROJECTING *	1,52	1,52	0,00	3	Telekom & Netzwerke	www.epm.co.at
842	TZ-COM THOMAS ZIMMERMANN *	1,52	1,52	0,00	3	IKT Handel	www.tz-com.at
843	EN GARDE INTERDISCIPLINARY AGENCY *	1,50	2,60	-42,31	21	Webdesign & Marketing	www.engarde.at
844	DIGITALSUNRAY MEDIA *	1,50	1,50	0,00	19	Webdesign & Marketing	www.digitalsunray.com
845	OMEGA SOLUTIONS SOFTWARE *	1,50	1,50	0,00	18	Software	www.omegasol.at
846	KORAM SOFTWARE	1,50	1,45	3,45	15	Software	www.kplus-software.at
847	EDER EDV *	1,50	1,50	0,00	14	IT Services	http://www.ederedv.at
848	KINGBILL *	1,50	1,50	0,00	14	Software	www.kingbill.com
849	DATAFLOW CONSULTING *	1,50	1,63	-7,98	11	IT Services	www.dataflow.at
850	FONDA *	1,50	1,50	0,00	11	Webdesign & Marketing	www.fonda.at
851	ESS EDV-SOFTWARE-SERVICE	1,50	1,50	0,00	10	Software	www.ax3000-group.at
852	FAIT INTERNET SOFTWARE *	1,50	1,50	0,00	10	Software	www.fait.at
853	JWT WIEN WERBEAGENTUR *	1,50	1,50	0,00	10	Webdesign & Marketing	www.jwt.at
854	LOGMEDIA *	1,50	0,52	188,46	10	Webdesign & Marketing	www.logmedia.at
855	RDCS	1,50	1,45	3,45	10	IT Services	www.rdc.eu
856	DGR *	1,50	1,54	-2,60	15	Software	www.dgr.at
857	BÜROZENTRUM BEUTELMAYR	1,50	0,91	64,84	9	IT Services	www.buerozentrum.at
858	TINTEN & TONER	1,50	2,00	-25,00	8	IKT Handel	www.euroline.co.at
859	CHVACO *	1,50	1,95	-23,08	7	IT Services	www.chvaco.at
860	NET-SOL	1,50	0,92	63,04	9	IT Services	www.net-sol.at
861	CUBEWARE *	1,50	1,50	0,00	6	Software	www.cubeware.com
862	EXPERIAN ÖSTERREICH *	1,50	1,50	0,00	6	IT Services	www.experian.at
863	TIRONA IT SYSTEMS	1,50	1,40	7,14	6	IKT Handel	www.tirona.at
864	DIGITALIS *	1,50	1,50	0,00	5	Software	www.digitalis.at
865	RETARUS *	1,50	1,50	0,00	5	IT Services	www.retarus.com/at
866	CADS GESMBH *	1,50	1,02	47,06	24	IT Services	www.cads.at
867	L. WOLFSGRUBER	1,50	1,50	0,00	3	IT Services	www.sls.at
868	FIBROLAN	1,50	0,81	85,19	2	Telekom & Netzwerke	www.fibrolan.at
869	I-CS INDIVIDUAL-COMPUTERSYSTEMS *	1,50	1,50	0,00	2	IKT Handel	www.i-cs.at
870	MAREL IT SOLUTIONS	1,49	1,34	11,19	3	IKT Handel	www.marel.at
871	ACOR EDV CONSULTING	1,49	1,57	-5,10	1	IT Services	www.acor.at
872	EVONET	1,48	1,42	4,23	12	IKT Handel	www.evonet.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV

Bye Bye Downtime!

Sorgen Sie mit SUSE für einen
reibungslosen Betrieb Ihrer
SAP-Services

www.suse.com

Werden Sie jetzt
**mobiles
Festnetz
Partner**

- ✓ €200,- monatlich
- ✓ für aktive Bewerbung*
- ✓ und Provision bei Abschluss

Schaffen Sie mit uns
gemeinsam mehr Sicherheit
für Sie, uns und Ihre Kunden!

Mit der Business
Kommunikationslösung
aus Österreich,
die jedes Unternehmen
für Home Office und
mobiles Arbeiten bestens
vorbereitet.



* Sie bewerben mobiles Festnetz aktiv auf Ihrer Website und Ihren vorhandenen Social Media Kanälen, sowie im Direktkontakt und schriftlichen Verkehr mit Ihren Kunden.

Was ist mobiles Festnetz?

Eine Cloud Kommunikationslösung mit Apps für iOS und Android, Softphone Client für PC und zahlreichen Schnittstellen zu Hard- und Softwarelösungen.

Der Nutzer ist auf allen Geräten unter seiner Festnetznummer erreichbar, verfügt über klassische Telefonanlagenfeatures und zusätzlichen Komfortfeatures, wie Presence Anzeige, geräteübergreifendes Anrufjournal, Desktop Sharing uvm.



Wir freuen uns von Ihnen
zu hören!

+43 5 06216-7200
sales@unicope.com
mobilesfestnetz.com

unicope
independent communication solutions

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
873	TELETRONIC	1,46	1,29	13,18	4	Telekom & Netzwerke	www.teletronic.at
874	STELECOM STEINDL ELECTRONICS *	1,46	1,46	0,00	3	Telekom & Netzwerke	www.stelecom.at
875	CEO POWERSOFTWARE *	1,45	1,45	0,00	18	Software	www.ceo-powersoftware.at
876	TEC-IT *	1,45	1,45	0,00	13	Software	www.tec-it.com
877	IDEEFIX	1,45	1,46	-0,68	11	IT Services	www.ideefix.eu
878	WVNET	1,45	1,21	19,83	9	Telekom & Netzwerke	www.wvnet.at
879	AKQUINET HKS BUSINESS TECHNOLOGIES *	1,44	-	-	18	Software	www.akquinet.at
880	POWERGIS *	1,44	1,44	0,00	9	Software	www.powergis.at
881	SYNCOMP DATA SYSTEMS *	1,44	1,44	0,00	12	IT Services	www.syncomp.at
882	IDL AUSTRIA *	1,43	1,43	0,00	7	Software	www.idl.eu
883	STEINRINGER WEB AND IT SOLUTIONS *	1,42	1,42	0,00	14	IT Services	www.steinringer.at
884	CICERO CONSULTING *	1,42	2,39	-40,59	12	IT Services	www.cicero-consulting.com
885	VISION-FLOW SOFTWARE *	1,42	1,42	0,00	12	Software	www.vision-flow.at
886	SOFTCON *	1,42	1,18	20,34	11	Software	www.softcon.at
887	HERBERT KATHOLITZKY *	1,41	1,41	0,00	5	IKT Handel	www.alcotec.at
888	IMAGEWARE AUSTRIA *	1,41	1,41	0,00	5	Software	www.imagewarescanner.com
889	SCHEDINA EDV SYSTEME *	1,41	1,41	0,00	5	IKT Handel	www.schedina.at
890	CONECTO *	1,40	1,40	0,00	16	IT Services	www.conecto.at
891	CONSOLIDATE SOFTWARE *	1,40	1,40	0,00	15	IT Services	www.consolidate.eu
892	SEAM MEDIA GROUP *	1,40	1,40	0,00	15	Webdesign & Marketing	www.seam.at
893	HOLZHUBER IMPACTION *	1,40	1,40	0,00	14	Webdesign & Marketing	www.impactation.at
894	COMTEAM IT-SOLUTIONS	1,40	1,56	-10,26	14	IT Services	www.comteam.at
895	INFO-DATA	1,40	1,30	7,69	11	Software	www.infodata.at
896	GO.WEST	1,40	0,71	97,18	15	Webdesign & Marketing	www.go-west.at
897	MAKEIT INFORMATION SYSTEMS *	1,40	0,71	97,18	10	IT Services	www.makeit.at
898	RE - SYSTEMS	1,40	1,40	0,00	10	IT Services	
899	TOTALDELUXE *	1,40	1,40	0,00	10	Webdesign & Marketing	www.totaldeluxe.com
900	SERVICE4WORK IT SOLUTIONS	1,40	1,20	16,67	10	IT Services	www.service4work.com
901	BK-DAT BREITBANDKOMMUNIKATION *	1,40	1,20	16,67	9	Telekom & Netzwerke	www.bkdat.net
902	WIKA SYSTEMS AUSTRIA *	1,40	1,40	0,00	9	IT Services	www.wika-systems.com
903	I3B - INTERNETBREITBAND *	1,40	1,40	0,00	8	Telekom & Netzwerke	www.i3b.at
904	ACTIVEIT SOFTWARE & CONSULTING	1,40	0,96	45,83	17	Software	www.active-it.at
905	MEDIA4MORE *	1,40	1,50	-6,67	5	Webdesign & Marketing	www.media4more.com
906	T-COM KG *	1,40	1,40	0,00	6	Telekom & Netzwerke	www.trattner.com
907	COMPUTERHAUS LEIBNITZ	1,40	1,15	21,74	5	IT Services	www.wesonig.org
908	NETWORK DIMENSIONS	1,40	1,30	7,69	6	Software	www.netdim.at
909	TWZ *	1,40	1,40	0,00	3	IT Services	www.twz.at
910	K25 NEUE MEDIEN	1,40	-	-	14	Webdesign & Marketing	www.k25.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV




TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
911	MGM SOFTWARE *	1,38	1,38	0,00	16	Software	www.mgm.at
912	LESI - SOFTDATA	1,38	1,20	15,00	17	Software	www.lesi.at
913	IPLACE *	1,38	1,35	2,22	7	IT Services	www.iplace.at
914	EDV WRUHS	1,36	1,32	3,03	8	IT Services	www.edv.wruhs.at
915	TECHTIME	1,35	1,35	0,00	12	IT Services	www.techtime.at
916	RIT EDV-CONSULTING	1,35	1,22	10,66	11	IT Services	www.rit.at
917	MANAGMENT SOLUTIONS INFORMATION *	1,35	1,35	0,00	10	IT Services	www.msit.at
918	AVENUM *	1,35	1,35	0,00	3	IT Services	www.avenum.com
919	COMPUTERHAUS	1,34	1,01	32,67	14	IT Services	www.computerhaus.biz
920	HOFSTÄDTLER I.E. *	1,33	1,33	0,00	9	Software	www.hofstaedtler.com
921	RIEPERT INFORMATIONSTECHNOLOGIE *	1,33	1,19	11,76	8	IT Services	www.riepert.at
922	MASTERMIND-SOLUTION IT CONSULT *	1,32	1,32	0,00	12	IT Services	www.mastermind-solution.at
923	DANKL + PARTNER CONSULTING *	1,32	1,32	0,00	10	IT Services	www.dankl.at
924	VDEL INFORMATIONSTECHN. U CONSULTING *	1,32	1,32	0,00	9	Software	www.vdel.com
925	GASTRODAT *	1,31	3,50	-62,57	25	Software	www.gastrodat.com
926	COMKOM *	1,31	1,31	0,00	7	IT Services	www.comkom.at
927	GESAGT.GETAN.	1,30	1,40	-7,14	20	Webdesign & Marketing	www.gesagt-getan.at
928	CYBERHOUSE *	1,30	1,30	0,00	15	Webdesign & Marketing	www.cyberhouse.at
929	MBIT SOLUTIONS	1,30	1,10	18,18	16	IT Services	www.mbit.at
930	ABSS INTERACTIVE *	1,30	1,30	0,00	14	Webdesign & Marketing	www.abss.at
931	SEEBACHER IT & MARKETING SERVICES *	1,30	1,30	0,00	14	Telekom & Netzwerke	www.seebacher-group.at
932	EVOLOSO	1,30	1,20	8,33	15	Software	www.pm-smart.com
933	JIPP.IT	1,30	1,19	9,24	10	IT Services	www.jipp.it
934	COMPLEX SOFTWARE	1,30	0,91	42,86	10	IT Services	www.complex.at
935	ESG ELECTRONIC SERVICE *	1,30	1,30	0,00	10	IT Services	www.esg.co.at
936	NETECO	1,30	1,20	8,33	10	IT Services	www.neteco.at
937	DATAPHARM *	1,30	0,75	73,33	13	IT Services	www.datapharm.net
938	LEODOLTER *	1,30	1,30	0,00	8	Hardware	www.leodolter.com
939	MOVE121 WERBEAGENTUR	1,30	1,80	-27,78	4	Webdesign & Marketing	www.move121.com
940	F24 AG *	1,30	1,10	18,18	3	IT Services	www.f24.com
941	MICHAEL VAVRA	1,30	1,60	-18,75	1	Hardware	www.vds-online.at
942	CN-SOLUTIONS BAUMGARTNER + LIEBL OG	1,29	0,87	48,28	2	IT Services	www.cn-solutions.at
943	RIS	1,28	1,12	14,29	10	Software	www.ris.at
944	OEKB BUSINESS SERVICES *	1,27	1,27	0,00	11	IT Services	www.oekb-bs.at
945	ZEHENTMAYER SOFTWARE	1,27	1,17	8,55	7	Software	www.geq.at
946	GERASYS	1,27	1,16	9,48	6	IT Services	www.gerasys.com
947	HGI SYSTEMS IT OG *	1,25	1,20	4,17	15	Software	www.hgisystems.com
948	SOFTAWARE	1,25	1,30	-3,85	13	Software	www.softaware.at/

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV

JETZT
REGISTRIEREN!
Recruiting- & LernplattformCLOSING THE SKILLS GAP
» www.skills-campus.at «

Skills Campus

TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
949	NETAVIS *	1,25	1,25	0,00	8	IT Services	www.netavis.net
950	IPS-PRINTWARE	1,25	1,35	-7,41	6	Hardware	www.phw.at
951	REYMONT COMPUTER *	1,23	1,23	0,00	9	IKT Handel	www.reymont.at
952	KNAPP SYSTEMBETREUUNG *	1,23	0,95	29,47	3	IT Services	www.edv-knapp.at
953	PULPMEDIA *	1,22	1,22	0,00	40	Webdesign & Marketing	www.pulpmedia.at
954	OPS EDV *	1,22	1,75	-30,29	12	IT Services	www.ops.at
955	BITEC SOLUTIONS *	1,22	1,22	0,00	15	IT Services	www.bitec-solutions.com
956	HGR HARD- UND SOFTWARE *	1,22	1,22	0,00	10	IT Services	
957	MBMC	1,22	1,25	-2,40	9	IT Services	www.mbmc.at
958	K&T COMPUTERSYSTEME *	1,22	1,22	0,00	4	IT Services	www.kt-comp.at
959	BIT FACTORY SOFTWARE *	1,21	1,17	3,42	14	IT Services	www.bitfactory.at
960	IMC *	1,21	1,20	0,83	12	IT Services	www.imc.at
961	PÜRKM COMPUTERTECHNIK *	1,20	1,20	0,00	18	Telekom & Netzwerke	www.puerk.com
962	ABATON *	1,20	1,20	0,00	10	IT Services	www.abaton.at
963	CSW SOLUTIONS *	1,20	1,20	0,00	10	IT Services	www.csw-logistic.com
964	KREMSMÜLLER SOFTWARETECHNIK *	1,20	1,20	0,00	10	Software	www.kremsmueller.com/de
965	SALDO EDV-BERATUNG *	1,20	1,20	0,00	10	IT Services	www.saldo.at
966	ISWAT	1,20	1,50	-20,00	9	Software	www.iswat.at
967	CAS - COMPUTER *	1,20	1,12	7,14	10	IT Services	www.cas.at
968	NRE COMPUTER & SERVICE *	1,20	1,20	0,00	9	IKT Handel	www.nre.at
969	DECOM SOFTWAREENTWICKLUNG *	1,20	0,51	135,29	9	Software	www.decom.at
970	BOI SOFTWARE *	1,20	1,20	0,00	8	IT Services	www.boi.at
971	DMW *	1,20	1,20	0,00	8	IT Services	www.dmw-wien.at
972	PROCAM SOFTWARE *	1,20	1,20	0,00	8	Software	www.procam-networks.com
973	WOHLMANN ALFRED *	1,20	1,20	0,00	7	Software	www.wohlmann.at
974	LAUFWERK.IT *	1,20	1,00	20,00	7	IT Services	www.laufwerk.it
975	DUSCHANEK *	1,20	1,20	0,00	6	IKT Handel	www.duschanek.at
976	PROOFPOINT *	1,20	1,10	9,09	5	Software	www.proofpoint.com/de
977	WEBECONOMY *	1,20	1,20	0,00	5	Webdesign & Marketing	www.webeconomy.com
978	BÜROTECHNIK HEINISCH	1,20	1,20	0,00	4	IT Services	www.heinisch-edv.at
979	FRANZ SATTLER IT *	1,20	1,20	0,00	4	IT Services	www.fs-it.at
980	KOMDAT DATENSCHUTZ *	1,20	1,20	0,00	4	IT Services	www.komdat.at
981	PRONOBIS	1,20	0,61	96,72	6	Software	www.pronobis.at
982	MOUNTAIN SOFTWARE DESIGN	1,20	1,30	-7,69	3	IT Services	www.mountain-sd.at
983	EGW-ELECTRONICS *	1,20	1,20	0,00	2	IKT Handel	www.egw-electronics.at
984	MAXVERDIS *	1,20	1,20	0,00	1	Hardware	www.maxverdis.com
985	COREDAT BUSINESS SOLUTIONS *	1,20	-	-	12	Software	www.coredat.com
986	SOFTWARE STUDIO *	1,17	1,17	0,00	8	IT Services	www.softwarestudio.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV

Improvise, adapt,
overcome - und dann?

www.atos.net/at



BEREIT FÜR DIE CLOUD?

Sie wollen die Cloud mit voller Sicherheit nutzen und die Kontrolle behalten?

Unsere Experten helfen Ihnen dabei. Gemeinsam denkt es sich besser.

www.bacher.at/cloud



TOP 1001: DAS RANKING

RANG	Firma	IT-Umsatz (Mio. EURO)			MA	TÄTIGKEITSBEREICH	HOMEPAGE
		Umsatz 2019	Umsatz 2018	+/- (%)			
987	UPSTREAMNET *	1,17	1,17	0,00	3	Telekom & Netzwerke	www.upstreamnet.at
988	HABRA - GRAPHISOFT CENTER LINZ *	1,16	1,16	0,00	5	Software	www.habra.at
989	CP SOFTWARE DEVELOPMENT *	1,15	2,20	-47,73	19	Software	www.cp-solutions.at
990	ING. J. HAINZL *	1,15	1,15	0,00	12	IT Services	www.baudat.at
991	WORKFLOW EDV *	1,14	1,14	0,00	18	Software	www.workflow.at
992	MASILKO *	1,14	1,14	0,00	6	IT Services	www.masilko.at
993	CPC-CONSULTING	1,14	1,11	2,70	5	Webdesign & Marketing	www.cpc-consulting.net
994	ADEINS WERBEAGENTUR *	1,12	1,12	0,00	13	Webdesign & Marketing	www.adeins.at
995	GEOMARKETING DATENVERARBEITUNG *	1,12	1,12	0,00	12	IT Services	www.geomagis.at
996	ECOS *	1,12	1,10	1,82	11	IT Services	www.ecos.at
997	3GSM *	1,12	1,12	0,00	10	IT Services	www.3GSM.at
998	REPOINT EDV *	1,12	1,12	0,00	8	IT Services	www.repoint.com
999	DATA-WAY	1,12	0,86	30,23	7	IKT Handel	www.dw.at
1000	AGONET *	1,12	1,12	0,00	6	IT Services	www.agonet.at
1001	EHOUSE INFORMATIONSTECHNOLOGIE *	1,12	1,12	0,00	6	Hardware	www.ehouse.at
1002	GETDESIGNED	1,10	0,90	22,22	13	Webdesign & Marketing	www.getdesigned.at
1003	COMPUTER STEINER	1,10	0,98	12,24	14	Software	www.computer-steiner.com
1004	ACRIS E-COMMERCE *	1,10	1,10	0,00	10	Webdesign & Marketing	www.acris.at
1005	GENERAL SOLUTIONS STEINER *	1,10	1,10	0,00	8	Software	www.general-solutions.at
1006	K.I.S. *	1,10	1,10	0,00	7	Software	www.kis.at
1007	B.IT ³ *	1,10	0,70	57,14	7	IT Services	www.bit3.at
1008	IT+T	1,10	1,10	0,00	7	Software	www.itundt.at
1009	CHK.AT	1,10	0,81	35,80	6	IKT Handel	www.chk.at
1010	ADVANTEDGE-IT *	1,10	1,10	0,00	5	Software	www.advantedge.at
1011	MMC KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE *	1,10	0,70	57,14	4	Telekom & Netzwerke	www.mmc.at
1012	FINTECH	1,10	1,05	4,76	3	Telekom & Netzwerke	www.fintech.at
1013	INDUSTRIALAPPLICATIONS GASSNER *	1,10	1,10	0,00	2	Software	www.ideal.at
1014	CASTELLI NETWORKS *	1,10	0,96	14,58	1	IT Services	www.castellinetworks.com
1015	NATUVION	1,10	-	-	6	Software	www.natuvion.at

* Schätzung laut COMPUTERWELT oder KSV



. Rechenzentren
 . Glasfasernetze
 . Intelligente Gebäude

ERFOLGREICHE DIGITALISIERUNG beginnt
 mit der zukunftsweisenden IT-INFRASTRUKTUR
 VON DÄTWYLER

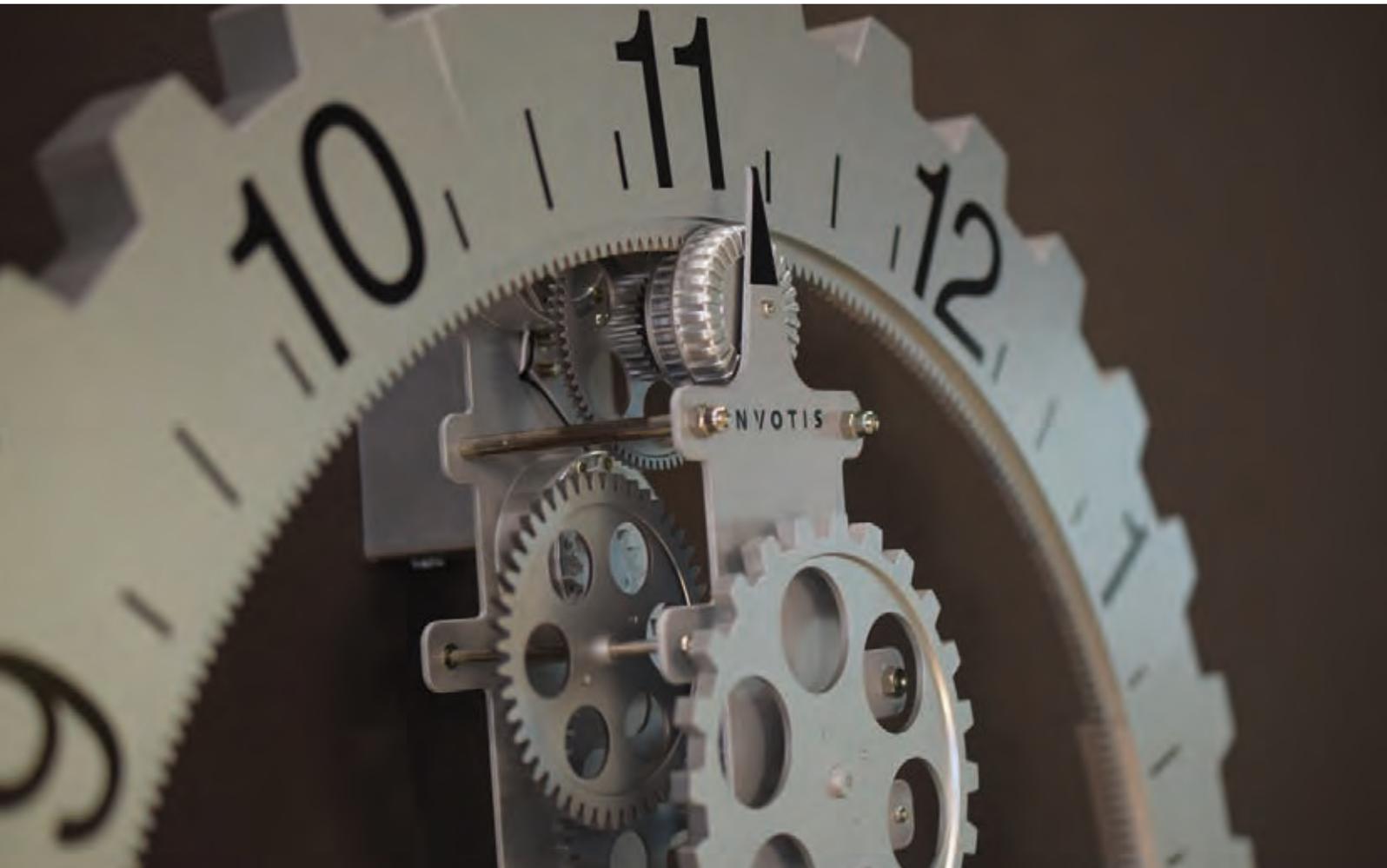
SICHERES ARBEITSUMFELD GESUCHT?

We really care for experts.

Fabasoft[®]

Jetzt
bewerben!





© Pixabay

ROBOTIC PROCESS AUTOMATION 2020

Wo steht RPA heute?

Laut aktueller Studie finden Robotic-Process-Automation-Lösungen immer mehr Unterstützung – überraschenderweise nicht so sehr in den Fachabteilungen. Dabei sind die Anwendungsmöglichkeiten nahezu grenzenlos.

Text: Wolfgang Franz

Derzeit messen rund 30 Prozent der Unternehmen RPA eine große bis sehr große Bedeutung bei. Doch dieser Wert wird nach Einschätzung der befragten Entscheider bis 2025 auf knapp 50 Prozent ansteigen, so die Ergebnisse der Studie »Robotic Process Automation 2020« von IDG Research Services und Blue Prism. An der Umfrage haben sich insgesamt 345 (IT-)Entscheider aus Unternehmen der DACH-Region beteiligt.

Die Zahlen zeigen, dass Unternehmen offensichtlich die Bedeutung von Prozessautomatisierung mittels

RPA erkannt haben. Nicht nur große Firmen (54 Prozent), sondern auch kleine (45 Prozent) und mittelständische Unternehmen (49 Prozent) erwarten, dass sich Robotic Process Automation bis 2025 zu einer wichtigen Technologie entwickelt.

Aufklärungsbedarf besteht laut Studie in den Fachabteilungen: Derzeit spielt nur für 19 Prozent der Fachbereichsleiter RPA eine wichtige Rolle, 2025 sollen es 37 Prozent sein. Dagegen hat RPA für 60 Prozent der Manager und 56 Prozent der IT-Fachleute in fünf Jahren eine hohe Bedeutung. Es gilt somit, die Fachbereiche besser in die Diskussion über RPA einzubin-

den, etwa in Form von abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppen, so die Empfehlung der Studienautoren. Interessant sei zudem, dass Geschäftsführer und Manager mittelfristig (2025) in stärkerem Maß vom Wert von RPA überzeugt sind als die IT-Fachleute. Das sei positiv, weil entsprechende Projekte somit mit der Unterstützung durch die Unternehmensleitung rechnen können – eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Einführung von RPA.

INTEGRATION & IMPLEMENTIERUNG

Die Anbindung von RPA-Lösungen an vorhandene IT-Infrastrukturen und Cloud-Dienste hat für Unternehmen die höchste Priorität (31 Prozent). Es folgen mit jeweils 29 Prozent der Nennungen Kriterien wie Security und der Aufwand für Implementierung. Letzteres spielt vor allem für 38 Prozent der kleineren Firmen eine sehr wichtige Rolle. Besonders größere Unternehmen legen Wert auf die Integrationsfähigkeit von RPA-Lösungen in ihre Infrastruktur (33 Prozent). Kleinere Firmen (bis 499 Mitarbeiter) stellen den Implementierungsaufwand (38 Prozent) und die Bedienerfreundlichkeit (35 Prozent) in den

Vordergrund. Bemerkenswert sei es, so die Studie, dass Aspekte wie die Implementierung und Usability für mittelständische Firmen deutlich weniger Gewicht haben als für kleinere und Großunternehmen. Entweder unterschätzen Mittelständler diese Faktoren oder sie vertrauen darauf, dass IT-Dienstleister und die Anbieter von Robotic-Process-Automation-Softwarelösungen für diese Problematik parat haben und Hilfestellung geben. Für Mittelständler spielen vor allem Security-Aspekte und eine integrierte IT-Prozessautomation eine wichtige Rolle bei der Wahl einer RPA-Lösung. Diese Aspekte haben bei kleineren Unternehmen eher einen geringeren Stellenwert. Eine untergeordnete Rolle spielt noch, ob eine RPA-Lösung mit KI-Funktionen aufwarten kann (14 Prozent). Mittelfristig ist jedoch davon auszugehen, dass intelligente Bots an Boden gewinnen. Es ist jedoch nachvollziehbar, dass Anwender zunächst Erfahrungen mit Standard-RPA-Ansätzen sammeln wollen.

UNTERNEHMENSKULTUR

Mit einer Note von 3,2 auf einer Skala von eins (sehr wichtig) bis sieben (irrelevant) stuften die Befragten

Warten Sie bevor sie zusätzlich NAS Speicher kaufen, es gibt einen smarteren Weg

Kluge Analyse und automatische Verlagerung Ihrer Daten mit Komprise auf Cloudian spart Kosten!

Lernen Sie Datenverwaltungsstrategien kennen, die Ihr Unternehmen schon heute implementieren kann, um mit dem exponentiellen Datenwachstum skalieren zu können. Wie können Sie Daten einfach identifizieren, klassifizieren und analysieren? Wie verwaltet man heiße und kalte Daten kosteneffizient?

Wie werden Daten am besten archiviert und transparent verwaltet – und wie kann man sie sicher ohne Unterbrechung auf wirtschaftlich effizientere Speicherebenen verschieben.

Wir erklären Ihnen all dies und noch mehr in unserem Webcast! Außerdem erwarten Sie noch folgende Themen:

- 5 Tipps für eine intelligenteren Datenverwaltung
- Wie Cloudian und Komprise helfen Kosten zu sparen
- Strategien für Hybrid- und Multi-Cloud-Umgebungen
- Architekturbetrachtungen über Speicherumgebungen hinweg

**10. September 2020
11 bis 12 Uhr**

Speaker:

- **Thomas Rochner**
Sr. Systems Engineer, Komprise
- **Claus Wiefel**
Sales Engineer, Cloudian



◀ **Anmeldung unter:**
<https://bit.ly/3jq5stQ>



www.komprise.com/de



www.cloudian.com/de

Powered by



www.quorum.at

die Unternehmenskultur als wichtigsten Faktor ein, der über den Erfolg von RPA-Projekten entscheidet. Auf den letzten Plätzen landeten die IT-Organisation (Wert von 4,5) und die Rolle der RPA-Plattform (4,6). Der Mehrzahl der Befragten ist offensichtlich bewusst, dass eine offene Unternehmenskultur die Basis für den erfolgreichen Einsatz von Robotic Process Automation ist. Das gilt im übrigen für Unterneh-



Eine RPA-Lösung kann Kundenbetreuern zahlreiche Routinearbeiten abnehmen. Damit steigt die Zufriedenheit der Kunden und Mitarbeiter.

© Pixabay

men jeder Größe. Ein Widerspruch ist es vor diesem Hintergrund, dass die Rolle der Mitarbeiter nur auf Rang vier der wichtigsten Erfolgsfaktoren landet (Note 3,7). Denn ebenso wie bei Process Mining können sich Beschäftigte bei der Umsetzung von RPA zu einem Problem entwickeln, wenn ihre Belange nicht ernst genommen werden. Nachvollziehbar ist dagegen die wichtige Rolle der Geschäftsführung im Rahmen von Robotic Process Automation (3,6): Nur wenn diese hinter solchen Projekten steht, können Fachbereichsleiter und CIOs ihre Mitarbeiter für solche Vorhaben gewinnen.

Überraschend ist, so die Studie, dass der Einsatz einer etablierten, sicheren RPA-Plattform unter den Erfolgsfaktoren auf dem letzten Platz landet. Ein möglicher Grund: Es fehlt an Wissen über die RPA-Lösungen, die auf dem Markt zur Verfügung stehen. Auch der IT-Organisation (Wert: 4,5) messen die Befragten eine geringe Bedeutung beim. Das heißt, Firmen stufen »weiche Faktoren« wie die Unternehmenskultur sowie die Rolle von Führungskräften und Mitarbeitern höher ein als technologische Erwägungen. Noch vor wenigen Jahren wäre das Resultat ver-

mutlich umgekehrt ausgefallen, sind die Studienautoren überzeugt.

RPA ALS JOBKILLER?

Die Information Services Group (ISG) hat sich bereits 2017 in der Studie »Robotic Process Automation« der Frage gewidmet, ob die Einführung von RPA mit Jobverlust verbunden ist. »In fast jedem Szenario, das wir analysiert haben, stand der Produktivitätsgewinn durch die Automatisierung von Aufgaben im Vordergrund – Jobverluste hingegen nicht«, sagt Marcus Bott, Partner der ISG und Leiter des Automationsgeschäfts in DACH sowie des Gesamtgeschäfts der ISG in Schweiz und Österreich. »Menschen arbeiten Seite an Seite mit Software-Robotern – egal, ob virtuelle Sachbearbeiter oder Ingenieure – um eine größere Zahl von Kundenanrufen zu beantworten, mehr Anfragen in der Kundenbetreuung zu lösen und mehr Rechnungen zu bearbeiten. Diese verbesserte Produktivität führt zu einem schnelleren Betrieb, besserer Skalierbarkeit und Compliance sowie vermeidet Kosten schon vorbeugend. Das trifft sowohl für Unternehmen als auch für Service-Anbieter zu.«

Die ISG-Studie berichtet, dass Unternehmen durch die Anwendung von RPA ihre Geschäftsprozesse fünf bis zehn Mal schneller als zuvor durchführen können und dabei durchschnittlich 37 Prozent weniger Ressourcen benötigen. Die so erzielten Produktivitätsgewinne führen der Studie zufolge nicht zu Jobverlusten, sondern versetzen die Unternehmen in die Lage, ihre Mitarbeiter anderweitig einzusetzen: für höherwertigere Aufgaben und größere Arbeitsvolumen.

Die ISG-Daten zeigen außerdem, dass die durchschnittliche Verringerung des »Full-time equivalent« (FTE) bei 43 Prozent in Bestellprozessen (Rechnungslegung, Zahlungszuordnung, Gutschriften, Geldeinzug, Preisermittlung) und bei 32 Prozent in Personalprozessen (Lohn und andere Bezüge, Recruiting- und Talentmanagement, Systeme des Lieferantenmanagements) liegt.

Wie groß das Feld der Anwendungsmöglichkeiten von RPA ist, zeigt unter anderem AIMultiple, das vor kurzem Dutzende RPA-Use Cases (»61 RPA Usecases/Applications/Examples: The Ultimate Guide«) zusammengetragen hat.

KUNDEN-ONBOARDING

Die meisten B2C-Unternehmen verfügen über einen Kunden-Onboarding-Prozess, der für die Kunden-



DSGVO
konform

DIE CRM-LÖSUNG FÜR FRÜHAUFSTEHER

Sunrise
Software

20
JAHRE

Operative, analytische und
kooperative CRM Software

www.relations-crm.com



bindung und Kaufentscheidung entscheidend ist. Mit OCR und kognitiver Automatisierung können die meisten Onboarding-Aktionen für Kunden auch in Unternehmen, die auf Legacy-Systeme angewiesen sind, rasch abgeschlossen werden, wodurch das Kundenerlebnis erheblich verbessert wird. So konnte der Anbieter WorkFusion in einer großen Bank den Kunden-Onboarding-Prozess mit Hilfe von Straight



RPA bei Versicherern: Kundenerfahrung und Geschwindigkeit bei der Bearbeitung von Ansprüchen im Schadensfall sind zentrale Erfolgsfaktoren.

© Pixabay

Through Processing (STP) von 20 Tagen auf 5 Minuten verkürzen.

KUNDENBEZIEHUNGSMANAGEMENT

Ein Kundenbetreuer muss die Absicht des Kunden verstehen, die erforderlichen Aktionen ausführen, indem er zwischen verschiedenen Systemen und Anwendungen wechselt, und den Kunden informieren. Dies hat mehrere Nachteile: Der Kunde muss warten, während der Mitarbeiter mit Daten beschäftigt ist. Dies reduziert die Kundenzufriedenheit und erhöht die Anrufdauer.

Eine einfache, in wenigen Stunden programmierbare RPA-Lösung ist ein Bot, der immer dann gestartet wird, wenn mehrere Daten systemübergreifend synchronisiert werden müssen. Für allgemeine Abfragen kann ein Dashboard erstellt werden. Der Kundenbetreuer füllt die erforderlichen Daten aus, um die Probleme zu beheben. Bots wiederum verwenden diese Daten in mehreren Systemen, um die Transaktion abzuschließen. Solche Dashboards erfordern mehr Aufwand, können jedoch für die meisten gängigen Aktionen innerhalb von Wochen erstellt werden.

EINSTELLUNG & PERSONALABBAU

Die Einstellung oder Entlassung von Mitarbeitern bedeutet eine erhebliche Belastung für die Personalabteilung und andere Supportfunktionen wie IT, Sicherheit und Facility Management. Während es kostspielig ist, eine Lösung zu erstellen, die alle diese Funktionen umfasst und die erforderlichen Aufgaben für neue oder ausscheidende Mitarbeiter erledigt, können RPA-Bots relativ schnell und effektiv bereitgestellt werden. Die Automatisierung eines Teils des Prozesses und die Messung seines Fortschritts im RPA-Bot-Management-Modul bringt Geschwindigkeit und Transparenz in den gesamten Prozess. Eine aktuelle Fallstudie zeigt, wie die Onboarding-Zeit mit einer skalierbaren Lösung von 30 Minuten auf drei Minuten reduziert wurde.

SCHADENBEARBEITUNG

Das Schadensmanagement ist das Herzstück jeder Versicherungsgesellschaft. Da Kunden in einer für sie schwierigen Zeit Ansprüche geltend machen, sind Kundenerfahrung und Geschwindigkeit bei der Bearbeitung von Ansprüchen von entscheidender Bedeutung. Es gibt zahlreiche Faktoren, die Probleme bei der Schadenbearbeitung verursachen wie zum Beispiel manuelle bzw. inkonsistente Bearbeitung, unterschiedliche Formate der Eingabedaten oder sich ändernde Vorgaben: Keine Versicherungsgesellschaft kann sich leisten, Änderungen der Vorschriften nicht rechtzeitig zu berücksichtigen. Dies erfordert eine ständige Schulung des Personals und eine Aktualisierung des Prozesses.

RPA-Bots können mit all diesen Problemen umgehen. Im Wesentlichen nehmen sie unstrukturierte Daten in Formularen auf, extrahieren strukturierte Daten und verarbeiten Ansprüche basierend auf vordefinierten Regeln. Dieser Ansatz behandelt alle wichtigen Probleme bei der manuellen Bearbeitung von Ansprüchen. Die Vorteile: Die Anspruchsüberprüfung kann mit Regeln automatisiert werden, Bots sind in der Lage, mit verschiedenen Datenformaten umgehen, um relevante Daten zu extrahieren, und Vorgaben können im Zuge von regulatorischen Modifikationen geändert werden, ohne dass Schulungen erforderlich sind, wodurch die Einhaltung sofort sichergestellt wird.

Die wenigen Beispiele zeigen, dass RPA eine Schlüsselrolle in der allgemeinen digitalen Transformation einnimmt.

Die Multicloud verlangt nach einheitlicher Governance

Die Nutzung von Public-Cloud-Services in Hybrid- und Multicloud-Umgebungen setzt sich bei den Unternehmen immer mehr durch. Doch neben allen Vorteilen birgt die Verwendung von Public-Cloud-Services auch eine Reihe von technischen und vor allem Kostenrisiken.

Die meisten Unternehmen entscheiden sich hinsichtlich ihrer Infrastruktur heute für die Multicloud oder vielleicht besser: die hybride Multicloud. Das heißt, sie kombinieren IT-Services, die innerhalb des Unternehmens erbracht werden, mit solchen, die aus unterschiedlichen Public Clouds stammen. Diese Umgebungen zielen vor allem darauf ab, spezielle, beispielsweise branchenspezifische Applikationen auf Basis der eigenen Infrastruktur zu realisieren, während eher unspezifische Services extern bezogen werden.

VERSTECKTE KOSTEN

Innerhalb von hybriden Multicloud-Umgebungen bleiben Anwendungen aber häufig nicht am selben Ort. Oft wechseln sie im Lauf ihrer Existenz von einer Test- und Entwicklungsphase in der Public Cloud in eine Private Cloud oder sogar in eine dedizierte Umgebung. Das kann mehrere Gründe haben, darunter Sicherheit und Vertraulichkeit der Daten, aber vor allem die Kosten. Denn bei ständig benötigten Applikationen mit vielen Server-, Storage- oder sonstigen Ressourceninstanzen, die als Infrastructure-as-a-Service (IaaS) bezogen werden, können die Infrastrukturkosten der Cloud am Ende recht teuer werden. Dazu kommen die gar nicht mehr benötigten Public-Cloud-Ressourcen, etwa Serverinstanzen, die einfach deshalb nicht gelöscht werden, weil es kein ausreichend ausgefeiltes Ressourcenmanagement gibt.

Erschwerend kommt hinzu, dass Public Clouds hinsichtlich ihrer Protokollarchitekturen unterschiedlich sind. Protokoll- und Managementumgebungen sowie funktionale Details unterscheiden sich von einer Public Cloud zur anderen. Ferner erfordern Anwendungen einen höheren Modifizierungsaufwand, wenn sie von Public Clouds in interne Umgebungen transferiert wer-



Dr. Markus Pleier, Director System Engineering Central Europe, Nutanix

den, es sei denn, sie wurden von Anfang an für den Betrieb sowohl in On-premise- als auch Off-premise-Umgebungen gebaut. Die Folgen dieser Situation sind teilweise absurd. So investieren manche Anwender sogar in spezielle Hard- und Software auf der privaten Seite ihrer hybriden Multicloud. Dadurch wollen sie die interne IT-Infrastruktur an das Angebot des gewählten Public-Cloud-Anbieters anpassen, um möglichst einfach Applikationen von der privaten auf die öffentliche Seite und umgekehrt migrieren zu können. Damit kehrt sich die mit der Public-Cloud-Nutzung angestrebte Situation geradezu um: Public-Cloud-Ressourcen sind ja primär als Ergänzung von On-Premises-Infrastrukturen gedacht, als eine Chance, teure Investitionen in eigene Hard- und Software durch flexible nutzungsabhängige Kosten zu ersetzen.

EINHEITLICHE GOVERNANCE

Einen großen Teil der skizzierten Probleme, die den Aufbau kosteneffizienter und offener Multicloud-Umgebungen erschweren, können die Unternehmen mithilfe neuer Technologien bewältigen. Sinnvoll ist hier

insbesondere eine providerneutrale Softwareschicht, die in alle Richtungen die nötige Offenheit bietet und sich wie ein Puffer zwischen den unterschiedlichen in einer Infrastruktur vereinigten Clouds und darauf aufsetzenden Apps oder Services verhält. Über diese Schicht sollten Applikationen schnell, möglichst weitgehend automatisiert und günstig installiert und zwischen diversen Serviceanbietern verschoben werden können.

Eine solche Software sollte alle verfügbaren Clouds einschließlich der privaten, alle genutzten Apps und Dienste sowie sämtliche verwendeten Ressourcen und ihre Kosten kennen und auflisten. Ideal ist es, wenn sie es über einen App-Store ermöglicht, mit einem oder sehr wenigen Klicks Applikationen oder Ressourcen am gewünschten Ort hoch- und wieder herunterzufahren, zu verschieben, deren Sicherheit, Compliance oder andere wichtige Funktionen zu überwachen und ihre Kosten zu kontrollieren. Dabei müssen dieser Store sowie die gesamte Softwareschicht, die ihn mit umfasst, auf jeden Fall vollständig unabhängig von den Infrastrukturen der einzelnen Cloud-Anbieter sein, gleichwohl aber in der Lage, sich mit jeder von ihnen über Schnittstellen zu verbinden. Ideal ist es, wenn die durchgängige Governance auch Lizenzen und Abonnements umfasst und diese sowohl in der privaten als auch in den diversen Public Clouds genutzt werden können. Denn die Portierbarkeit darf sich nicht allein auf die Workloads beschränken.

Dass die Multicloud und ihre durchgängige Governance keine Zukunftsmusik sind, beweist Nutanix mit seinen Softwarelösungen Tag für Tag.



Überzeugen Sie sich selbst:
<https://www.nutanix.com/de/products/beam>



© Erste Bank Group

INTERNET BANKING

Geldgeschäfte: Online und mobil

In die Bank gehen heute immer weniger Kunden. Geldgeschäfte laufen digital. Internet Banking, heute immer mehr Mobile Banking, hat auch durch Corona einen Höhenflug erlebt. Doch wie sehen die Angebote der Banken aus, und wie zufrieden sind die Nutzer?

Text: Christine Wahlmüller

Mehr als die Hälfte (57 Prozent) der Verbraucher, bevorzugen heute Internet-Banking, gegenüber 49 Prozent vor COVID-19-Zeiten. Auch die mobile Nutzung ist heute Mainstream: Schon 55 Prozent bevorzugen Mobile-Banking-Apps, gegenüber 47 Prozent vor der Krise, heißt es im World Retail Banking Report (WRBR), der erst im Juni von Capgemini und Efma präsentiert wurde. Ältere Semester schätzen es nach wie vor, Bankgeschäfte am PC oder Laptop zu erledigen, die junge Generation ist eindeutig mobil per Smartphone und App unterwegs.

Bei der Ende Juli veröffentlichten Umfrage zur Zufriedenheit mit dem Girokonto, erstellt von der Österreichischen Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS), belegte die Erste Bank Platz eins, gefolgt von den Volksbanken und der Oberbank.

Das Gesamtangebot der Erste Bank inklusive Internet-Banking-Applikation und der App »George« punktet bei den Kunden, insbesondere die optisch sehr schöne Benutzeroberfläche (siehe Titelfoto) kommt gut an. »Unsere Strategie ist es, dass die ‚alltäglichen‘ Bankgeschäfte verstärkt mit George erledigt werden können und die beratungsinten-

sive Dienstleistungen in den Filialen weiter ausgebaut werden«, betont der Retail-Vorstand der Erste Bank Österreich, Thomas Schaufler. Laut Angaben der Erste Group gibt es derzeit 1,95 Millionen registrierte George-User, ungefähr zehn Prozent davon sind Geschäftskunden. Für Unternehmen, die mehr Business-Funktionalitäten benötigen, wird die Internet-Banking-Plattform Telebanking Pro angeboten. George wird zum Großteil aus Österreich heraus (George Labs und Erste Group IT) für alle Märkte der Erste Group entwickelt. Am funktionalen Ausbau wird intensiv gearbeitet, »George wird hier mit intelligenten Funktionen eine Reihe an neuen Services für unsere Kunden anbieten«, kündigt Schaufler an. Auch für EPU's und KMUs »wird es 2021 einige neue Funktionen geben, die das Geschäft besser unterstützen werden«, so Schaufler.

Die Bank Austria (BA) setzt auf eine Multikanal-Strategie (Filialen und Online Banking als »gleichwertige« Kanäle), CEO Robert Zadrazil erklärt es so: »Unabhängig von Zeit, Ort oder Nutzungsverhalten soll jeder Kunde einen ideal auf seine Bedürfnisse zugeschnittenen Kontaktpunkt zur Bank erhalten,

über den sämtliche Serviceleistungen abgewickelt werden können.« Allerdings geht der Weg ganz klar in die Richtung, Geldgeschäfte mit dem Smartphone zu erledigen: »Im Jahr 2023 wird fast jeder zweite Kunde ein Mobile-Banking-Anwender sein«, glaubt Zadrazil. Aktuell hat die BA derzeit insgesamt rund 800.000 Online-Banking-Kunden, die Privatkunden-Applikation heißt 24You, für Unternehmenskunden gibt es BusinessNet. Sprachsteuerung wird als zukünftiger Megatrend betrachtet, mit Alexa Banking Skill wurde schon 2018 ein digitaler Sprachassistent für nichtpersonalisierte Services vorgestellt, etwa für Wechselkurs-Informationen, Öffnungszeiten von Filialen oder allgemeine Markt-, Finanz- und Konjunkturinformationen. Mit der Mobile App werden zwar innovative Services wie z.B. Fotoüberweisung angeboten, aber offenbar fühlt sich so mancher Kunde überfordert. Im Februar gab es nach einem Update der Handy-App auch massive Ausfälle.

Für größere Aufregung sorgte die generelle Umstellung beim Online Banking im vergangenen September auf die Zwei-Faktor-Authentifizierung. Statt bisher nur Verfügungsnummer und PIN-Code benötigt

Red Hat OpenShift – die Container-Technologie der Zukunft

Für viele Unternehmen steht keine reine Public-Cloud-Strategie im Vordergrund, sondern die Optimierung des eigenen Rechenzentrums unter Nutzung hybrider Ansätze. Unternehmen modernisieren Applikationen durch Cloud-Migration und die Verwendung von Containern, Microservices sowie Serverless-Architekturen. Mit Red Hat OpenShift lassen sich Hybrid- und Multi-Clouds optimal verwalten. OpenShift ist eine unternehmensfähige Kubernetes-Container-Plattform, auf der Operationen für den gesamten Stack automatisiert werden, um Hybrid- und Multi-Clouds noch einfacher verwalten zu können. OpenShift ist daraufhin ausgelegt, die Produktivität der Entwickler zu steigern und Innovationen zu fördern.

Die Container sind die Verpackungseinheit für die Anwendungen und können beliebig auf der Hardware verschoben werden. Klassische Cloud-native oder ge-

nerell Cloud-optimierte Anwendungen bestehen aus mehreren Teilen und damit auch Containern. Das Starten und Stoppen sowie das Verteilen dieser Container auf verschiedene Hardware ist manuell sehr mühsam und fehleranfällig. An dieser Stelle kommt die Orchestrierung ins Spiel. Kubernetes, als Open-Source-System zur Automatisierung der Bereitstellung, Skalierung und Verwaltung von Container-Anwendungen übernimmt die Scheduler-Funktion für Container. Es kann dabei nicht nur die einfachen Verwaltungsaufgaben erledigen, sondern auch komplexere wie die Lastverteilung oder die Ressourcenverwaltung. Allerdings ist Kubernetes selbst eigentlich nur der „minimale Kern“, erst eine vollständi-

ge Distribution wie Red Hat OpenShift beinhaltet die zahlreichen Lösungen, die Unternehmen benötigen, um überhaupt produktiv gehen zu können.

Red Hat OpenShift ist nicht nur eine Technologie, es ist vielmehr eine unternehmensweite Lösung, die einen zuverlässigen Betrieb von Containern in kritischen Produktivumgebungen ermöglicht. Wichtige Bestandteile wie Single Sign-on oder Storage-Lösungen können nahtlos integriert und existierende Rollen und Berechtigungsmodelle adaptiert werden. Red Hat gehört zu den Gründungsmitgliedern von Kubernetes und verfügt daher über einen einzigartigen Erfahrungsschatz und sichert die langfristige Qualität und Stabilität der Lösung.

Integrieren Sie offene Technologien, Kulturen und Prozesse.

man seither beim Online Banking nun auch einen pushTAN-Code. Für Ärger bei Konsumenten sorgt die Abschaffung der TAN-Codes per SMS bei einigen Banken, etwa Raiffeisen und Erste Bank. Dort wurden die Kunden quasi gezwungen, sich eine App auf dem Smartphone zu installieren, über die sie künftig diese pushTAN-Codes bekommen.

Bei der Volksbank wird das Internet-Banking-Angebot schlicht als »hausbanking« bezeichnet. Horst

Online-Banking-Anwendungen. »Wir sehen die Digitalisierung nicht als Widerspruch zur Filiale. Ganz im Gegenteil: Digitalisierung gibt uns die Möglichkeit unsere Bankleistungen zu erweitern und besser auf die Wünsche unserer Kunden einzugehen«, betont Lehner. 2021 soll die Online-Konto- und Depot-Eröffnung für Neukunden möglich sein, zudem wird jetzt an der Einführung der Bezahlungsfunktion Blue Code und einer voll digitalen Kreditkarte gearbeitet.



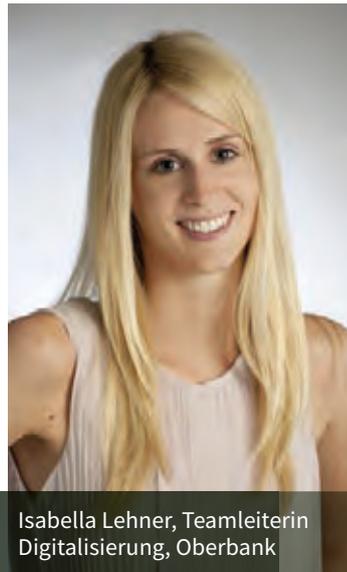
Barbaros Uygun, CEO der Direktbank ING

© ING



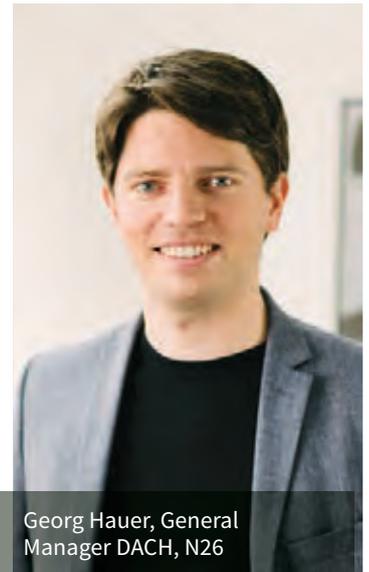
Horst Weichselbaumer-Lenck, CDO Volksbank Wien

© Volksbank Wien AG



Isabella Lehner, Teamleiterin Digitalisierung, Oberbank

© Oberbank



Georg Hauer, General Manager DACH, N26

© N26

Weichselbaumer-Lenck, CDO der Volksbank Wien, erklärt das Service so: »Es umfasst über 30 Online-Produkte bzw. Serviceaufträge, die der Kunde jederzeit online in Anspruch nehmen kann«. Zusätzlich steht die hausbanking-App für Mobile Banking zur Verfügung, »sie wird von 68 Prozent aller Kunden, die ein Giro- bzw. Sparkonto bei den Volksbanken haben, genutzt«, gibt er an und verrät ein wenig vom Erfolgskonzept: »Die gesamte Bank – in jeder Filiale gibt es digitale Botschafter – integriert unser hausbanking in die täglichen Prozesse mit unseren Kundinnen und Kunden.« Außerdem kann man in einem völlig digitalen Prozess Kunde werden und online einen Kontowechsel durchführen. Online und Filiale werden wie bei der Bank Austria weiterhin als wichtige Kanäle betrachtet, meint der Volksbank-CDO: »Der Kunde entscheidet, welchen Kanal er bevorzugt, bzw. kann auch innerhalb der Kanäle wechseln.«

Bei der Oberbank ist Isabella Lehner mit Ihrem Team »Digitalisierung« für die Weiterentwicklung aller digitalen Kundenanwendungen verantwortlich. Aktuell verwenden rund drei Viertel der Privatkunden

Bei den Direktbanken bzw. Online-Banken darf sich ING über einen ersten Platz in der ÖGVS-Kundenzufriedenheits-Studie freuen. Die Direktbank mit aktuell über 570.000 Kunden in Österreich (für alle Services gesamt) erzielte in nahezu allen Kategorien die besten Bewertungen. »Zuerst waren wir »nur« die Zweitbank. Jetzt werden wir als Hauptbank genutzt, als die Bank, die in der Hosentasche immer verlässlich dabei ist«, freut sich ING-CEO Barbaros Uygun und schaut in die Zukunft: »An die 60 Prozent der Österreicher nutzen letzten Umfragen zufolge Online-Banking. Die Erfahrungen während des Corona-Lockdowns werden zu einem weiteren Plus bei den Usern führen.«

Diese Entwicklung bestätigt auch die 2013 gegründete Berliner Mobile Bank N26. In wenigen Minuten ist am Smartphone ein Konto eröffnet. Derzeit hat N26 laut Eigenangabe über fünf Millionen Kunden in 25 Märkten weltweit. N26 forciert auch die Idee des Shared Bankings: »Heute kann man bei N26 ein Gemeinschaftskonto mit nur zwei Klicks eröffnen. Diesen Bereich werden wir noch stärker ausbauen«, betont N26-DACH-Chef Georg Hauer.

SMARTER work ~~harder~~

Smarte Lösungen für Ihre Marketing-Rohdaten durch
Aktivierung mit Data Science und Machine Learning.

@dialog

DATADRIVEN ADVERTISING SINCE 2003
www.e-dialog.at



Google Marketing Platform
Sales Partner



Google Cloud
Partner



© ASCR / VogelAV

SMART CITIES IN ÖSTERREICH

Lebenswerte Urbanität

In Österreich leben bereits knapp 60 Prozent der Bevölkerung in Städten. Smart Cities versprechen dank Digitalisierung und moderner Gebäudetechnik eine hohe Lebensqualität bei weniger Emissionen und Ressourcenverbrauch.

Text: Klaus Lorbeer

Während im 19. und 20. Jahrhundert Großstädte mit zahlreichen Jobs lockten, dafür aber jede Menge Ressourcen verbrauchten und schädliche Emissionen erzeugten, verspricht im 21. Jahrhundert das Konzept der Smart City ebenfalls Jobs und Entfaltungsmöglichkeiten – bei umweltfreundlicher Nachhaltigkeit und einer hohen Lebensqualität für die Bewohner. Dadurch steigt jedoch die Attraktivität der Städte und damit auch ihr Preis, was sich gut an immer höheren Immobilien- und Mietpreisen ablesen lässt. Der Anziehungskraft der Städte hat

das offenbar nicht geschadet. So bevorzugen immer mehr Menschen urbanes Wohnen: Seit ungefähr 2008 leben erstmals mehr als die Hälfte der Menschen auf der Erde in Städten – im Jahr 2050 sollen es laut Schätzungen der UNO bereits an die 70 Prozent sein.

Für die aktuelle Capgemini-Studie »Street Smart: Putting the Citizen at the Center of Smart City Initiatives« (April 2020) wurden 10.000 Bürger und über 300 städtische Beamte in zehn Ländern über die für Smart-City-Maßnahmen wichtigen Bereiche Transport & Mobilität, Healthcare, öffentliche Sicherheit,

Wasser- und Stromversorgung, Bürgerservices, Abfallmanagement und nachhaltige Entwicklung befragt. Demnach wäre ein Drittel der Menschen, die bereits in einer Stadt leben, bereit, ihre Stadt für eine Smart City zu verlassen und für die gebotenen smarten Maßnahmen auch zu zahlen. Derzeit attestiert nur jeder zehnte der in der Capgemini-Studie Befragten seiner Stadt, sich bei der Umsetzung eines umfassenden Smart-City-Konzeptes in einem fortgeschrittenen Stadium zu befinden. Hierbei geht es den Befragten zudem nicht nur um das reibungslose Funktionieren der städtischen Verwaltung mit Hilfe von digitalen Technologien, sondern auch um Nachhaltigkeit und Umweltschutz. So nennen 42 Prozent der Bürger die aus der Umweltverschmutzung entstehenden Herausforderungen als ein wesentliches Problem, 36 Prozent die geringe Anzahl an Nachhaltigkeitsinitiativen. Auch hier bildet die Digitalisierung das Fundament: Demnach fürchten 41 Prozent der Befragten, dass ihre Stadt in den nächsten fünf bis zehn Jahren weniger nachhaltig sein wird, wenn die Einführung digitaler Technologien ausbleibt.

Das entspricht auch der von den Vereinten Nationen formulierten Definition einer Smart City: »Eine intelligente nachhaltige Stadt ist eine innovative Stadt, die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und andere Mittel einsetzt, um die Lebensqualität, die Effizienz des städtischen Verwaltung und der gebotenen Dienstleistungen sowie die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und gleichzeitig sicherzustellen, dass diese die Bedürfnisse heutiger und zukünftiger Generationen hinsichtlich wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und ökologischer Aspekte erfüllt.«

UMFASSENDE SMART-CITY-KONZEPTE IN ÖSTERREICH

In Österreich werden Smart Cities ähnlich definiert, als energieeffiziente, ressourcenschonende und emissionsarme Städte mit höchster Lebensqualität, in denen neueste Energietechnologien zur Anwendung kommen. Entsprechend dieser Definition schlagen sich die größeren österreichischen Städte sehr gut: im Bezug auf Lebensqualität liegt Wien ganz vorne – nicht nur österreichweit, sondern weltweit. So listet besagte Capgemini-Studie Wien als diejenige Großstadt auf, deren Bewohner im Vergleich zu anderen Städten das geringste Verlangen haben wegzuziehen. Dahinter folgen Linköping (Schweden), Tampere (Finnland), Bristol (UK) und Zürich (Schweiz).

Auch das jährlich von der internationalen Beratungsagentur Mercer erstellte Ranking der Städte mit der weltweit höchsten Lebensqualität vergibt regelmäßig seit zehn Jahren den ersten Platz an Wien. Auf den Plätzen kamen bei Mercer letztes Jahr Zürich und ex aequo Vancouver, München und Auckland zu liegen. Die Veröffentlichung der diesjährige Studie verspätet sich auf Grund der COVID-19-Pandemie. Damit nicht genug führt Wien als Stadt mit der konsistentesten und umfassendsten Smart-City-Strategie den aktuellen, aus dem Jahre 2019 stammenden Smart City Strategie Index (SCSI) der deutschen Unternehmensberatung Roland Berger an.

Mit der letztes Jahr im Herbst vorgestellten »Digitalen Agenda 2025« treibt Wien konsequent das Konzept der Smart City voran. Insbesondere für die Handlungsfelder Sicherheit, Service, Wissen, Arbeitswelt 4.0, Wirtschaft, Infrastruktur und Steuerung wurden Leitprojekte definiert, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Als eine der ersten Stadtverwaltungen Europas hat die Stadt Wien als Teil der Digitalen Agenda auch eine eigene Strategie für den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI). Letztlich hat aber jede österreichische Landeshauptstadt ei-



KEEP THE

BEST TRANSFORM

THE REST

www.snpgroup.com

Automated transformation with BLUEFIELD™ powered by CrystalBridge. Fast, secure and remote – without business disruption.

nen Masterplan bezüglich Digitalisierung und Smart City, wobei die Zeiträume für das Umsetzen der Ziele zeitlich allerdings unterschiedlich definiert sind und von 2025 bis 2050 reichen. Oft werden Smart-City-Konzepte in ausgewählten Stadtteilen umgesetzt, wie in Graz, wo bis zum Jahr 2030 insgesamt fünf Smart-City-Stadtteile entstehen sollen. Im September 2017 wurde der Science Tower eröffnet – sozusagen der umweltfreundliche Leuchtturm der My Smart City



Umweltfreundliche Paketzustellung mit dem derzeit noch im Testbetrieb befindlichen E-Scooter von GLS am Kapitelplatz in Salzburg.

© GLS

Graz. Seine Fassade aus Energieglas wandelt Sonnenlicht in elektrische Energie um. Um diesen Turm und die Helmut-List-Halle entstehen neue Wohn- und Gewerbeflächen, die dank Solarmodulen, solarer Kühlung, urbaner Solarstromerzeugung, integrierter Fassadentechnologien und Smart Heat Grids dem Konzept einer »Zero-Emission«-Stadt folgen.

Natürlich herrscht ein gewisser Wettbewerb zwischen den Städten, denn herzeigbare Leuchtturmprojekte und gelungen umgesetzte Smart-City-Strategien sind ein Standortvorteil. Aber zahlreiche Projekte wie das Alpenraum-Programm MORECO (Österreich, Deutschland, Frankreich, Slowenien, Italien) oder SaMBA (Sustainable Mobility Behaviours in the Alpine Region) werden von der EU vorgegeben und gefördert und von den Städten aufgegriffen und umgesetzt. Zudem tauschen sich die Städte österreich- und europaweit aus und evaluieren erfolgreiche Projekte hinsichtlich einer Umsetzung für die eigene Stadt.

SMARTER MOBILITÄT

Mobilität spielt in einer Smart City eine große Rolle, dabei trachten die Verantwortlichen danach einen

Mix unterschiedlicher Mobilitätsformen zu schaffen, die für alle Bewohner zugänglich sind. Der Fokus verlagert sich dabei zunehmend auf den öffentlichen sowie Rad- und Fußverkehr. Beispielsweise wird für die Bewohner der My Smart City Graz ein umfangreiches Angebot aus Carsharing, E-Bikes und Lastenrädern geschaffen. Dabei wird der Servicegedanke groß geschrieben: In den Stiegenhäusern der einzelnen Gebäude in My Smart City Graz zeigen Infoscreens die Abfahrtszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel an. Eine individuelle Mobilitätsberatung, Mobilitäts-Apps und Workshops runden das Serviceangebot ab. Andere Städte verfolgen einen ähnlichen Mobilitätsansatz: In Linz, Salzburg und Graz läuft eine Testphase, bei der die GLS Austria Pakete mit E-Scootern zustellt. Die TRIPL genannten Elektro-Dreiräder des dänischen Herstellers EWII sind bis zu 45 km/h schnell und beinahe geräuschlos unterwegs, haben eine Ladekapazität von 750 Litern und eine Reichweite pro Akkuladung von bis zu 100 Kilometern. Damit ist der E-Scooter hervorragend für die umweltfreundliche Zustellung in Wohngebieten und Einkaufsstraßen geeignet.

Doch die Entwicklung erfolgt nicht im Gleichschritt: So hat sich Salzburg diesen April gegen den Verleih der elektrischen Tretroller entschieden. Diese zielen nach Ansicht des Bauausschusses der Stadt Salzburg vor allem auf Touristen ab, die oftmals damit ungeübt eine Gefahr für die anderen Verkehrsteilnehmer darstellen. In Österreich sind allerdings gegenwärtig bereits elf Anbieter mit solchen E-Scooter-Verleihsystemen in sieben Städten tätig, darunter, Wien, Linz und Innsbruck.

Das Projekt »Walk & Feel« will wiederum die Bedingungen für Fußgänger verbessern und dadurch die Lebensqualität im urbanen Raum erhöhen. Mittels Sensoren werden Wahrnehmungen und Emotionen beim Zufußgehen gemessen und danach die Daten ausgewertet: Von den gemessenen physiologischen Reaktionen sollen die konkreten auslösenden Faktoren im Straßenraum abgeleitet und so eine Bewertung der Walkability ermöglicht werden. Gegenwärtig läuft eine Feldstudie in Wien, Salzburg Stadt und Salzburg Umland mit insgesamt 60 Probanden.

ENERGIE FÜR DIE DIGITALISIERUNG

Eines ist sicher: Digitalisierung braucht Strom und dieser sollte jedenfalls ausfallsicher zur Verfügung stehen. Da sich die Gestaltung der Stromnetze im Wandel befindet – Stichwort Alternativenergie und

Energiegemeinschaften – muss sich auch das Energiesystem transformieren. Wenn nicht mehr wenige große Kraftwerke für die Stromversorgung zuständig sind, sondern künftig an vielen Orten Energie ins Netz eingespeist wird, beispielsweise von privaten Photovoltaik-Anlagen, und zudem aufgrund der vermehrten Elektromobilität mehr Strom benötigt wird, müssen vor allem die Mittel- und Niederspannungsnetze an die neuen Anforderungen angepasst werden. Deswegen wurde das gemeinsam von Siemens und dem Austrian Institute of Technology (AIT) geleitete Projekt Power System Cognification (PoSyCo) gestartet. Ziel ist, die Stromnetze zu »Smart Grids« zu transformieren, nämlich zu automatisierten, vorausschauenden und digitalisierten Systemen, die Probleme frühzeitig erkennen und gezielt fortschrittliche Schutzfunktionen implementieren, um Stromausfälle und Überlastungssituationen zu verhindern. Gegenwärtig werden in der Seestadt Aspern in Wien in mehreren definierten Anwendungsfällen Simulationen durchgeführt. Diese Modellregion ist für dieses Forschungsvorhaben hervorragend geeignet, da dort

bereits in Smart Buildings auf dezentrale Weise Strom und Wärme erzeugt wird. Das im Zuge des Projekts neu entwickelte, hochmoderne Schutzsystem wird von den Projektpartnern gemeinsam mit Aspern Smart City Research (ASCR) in der realen Demonstrationsumgebung getestet. Die nötige kommunikationstechnische Vernetzung besteht dort ebenfalls. Die Möglichkeiten sind vielfältig, wie Roland Zoll von den Wiener Netzen erklärt: Vielleicht geben wir eines Tages unseren Gebäuden nur noch einen bestimmten Temperaturbereich vor, und das System entscheidet je nach Angebot und Nachfrage auf dem Strommarkt automatisch, wann geheizt werden soll. Oder wir laden abends unser Elektroauto auf und verlangen, dass die Batterien am nächsten Tag um 8 Uhr voll sein sollen – die Ladestation kommuniziert daraufhin mit dem Stromnetz, um den besten Ladezeitpunkt zu ermitteln. Die Bewohner des Stadtviertels sind in das Projekt, das Anfang 2019 startete und bis Ende 2021 läuft, eingebunden. Weitere Projektpartner sind die TU Wien, Wiener Netze, Wien Energie, TU Graz, ASCR und MOOSMOAR Energies.

Stark unterwegs im Glasfasernetz

FH-Prof. Mag. Dr. Kerschbaumer
Dekan FH OÖ Campus Hagenberg



LINZ AG
TELEKOM

Kompetent, umfassend und zuverlässig – wer bei jungen Menschen mit einer fundierten Ausbildung die Basis für eine starke Zukunft legt, braucht volle Bandbreiten und einen verlässlichen Partner. Mit einer lückenlosen Rundum-Betreuung garantieren wir Ihnen schnelle und sichere IT- und Kommunikationslösungen.

Mit Vorsprung in die Zukunft: Tel. 0732/3400-9455, www.linzag-telekom.at



© Unsplash

HOME-OFFICE-BOOM

Zuhause ist das neue Büro

Die Corona-Pandemie hat die IT nachhaltig verändert. Viele Unternehmen waren gezwungen von heute auf morgen neue Wege zu gehen. Auch im Heimnetz- und Smart-Home-Bereich hat sich Einiges getan. Was dabei vor allem zählt, ist Funktionalität und Qualität.

Text: Christof Baumgartner

In vielen Unternehmen hat man sich lange gegen einen Neuanfang bei der IT gewehrt. Mit der Corona-Krise hat sich das abrupt geändert.

Alte Zöpfe, die noch vor wenigen Wochen als Heiligtum galten, wurden und werden radikal abgeschnitten. Denn die Corona-Krise stellt nahezu alle Unternehmen und Betriebe vor gewaltige Herausforderungen, die mitunter nur mit brachialen Umbrüchen zu bewältigen sind. Allein im Mittelstand müssen Tausende von Geschäftsführern und IT-Entscheidern dafür sorgen, dass der Betrieb so normal wie eben möglich aufrechterhalten wird.

Vor allem dort, wo das Arbeiten von zuhause noch komplettes Neuland war, mussten quasi über Nacht neue Strukturen aufgebaut werden.

Aber auch dort, wo das Home Office bereits Bestandteil der Unternehmensphilosophie war, galt es, die Kapazitäten teils drastisch zu erhöhen. Reichten vor kurzem noch einige wenige virtuelle Arbeitsplätze mit Fernzugriff aufs Firmennetz, müssen mancherorts nun hunderte oder gar tausende Mitarbeiter von zuhause aus arbeiten können.

Mit dem radikalen Umbau der IT haben viele Unternehmen nun gezwungenermaßen die Potenziale ent-

deckt, die Cloud Computing und Home Office bringen. Privatanwender wie Unternehmen haben dabei mitunter schmerzhaft feststellen müssen, wie wichtig Premium-Breitband ist. »Bis vor Kurzem wurde dem Router oftmals kaum Beachtung geschenkt«, sagt Andreas Erhart, Country Manager für Österreich und die Schweiz beim FRITZ!Box-Hersteller AVM.

HEIMNETZ UND KLASSISCHES FESTNETZ BESONDERS GEFRAGT

»Jetzt, da oftmals vom Home Office aus gearbeitet wird, die Schule digital stattfindet und das Streamen von Filmen und Serien besonders populär ist, wird vielen klar, dass der Router mindestens so wichtig ist wie ein gutes Smartphone«, so Erhart. »Die Nachfrage nach Premium-Produkten ist größer denn je.« Gleichzeitig kam es in vielen Ländern zu einer Renaissance des Festnetzes. Dabei wurden auch im Mobilfunkland Österreich die Grenzen der Provider getestet. Laut dem Forum Mobilkommunikation (FMK) stieg das tägliche Gesprächsvolumen im Vergleich zu Vorkrisenzeiten zeitweise um 81 Prozent auf 112 Millionen Minuten. Da nur noch knapp 46

Prozent aller Haushalte in Österreich einen Festnetz-Anschluss haben, stieg die Anfrage stark.

STANDARDS ANSTATT FLECKERLTEPPICH

Herausforderungen gab es zu Beginn der Corona-Krise geballt. Wer die IT-Infrastruktur von mittelständischen Unternehmen kennt, weiß, wie viel leichter das Leben mit standardisierten Modellen ist, mit denen sich nach dem Baukastenprinzip eine passende Infrastruktur aufbauen lässt. Dies war vor der Corona-Krise in mittelständischen Unternehmen teils nur schwer vermittelbar. Das lag nicht zuletzt daran, dass die meisten Unternehmen eine Infrastruktur nutzen, die über viele Jahre gewachsen ist – und nunmehr einem individuellen Fleckerlteppich gleicht. Würde man die IT heute neu aufbauen, käme niemand auf die Idee, das vorhandene System zu kopieren. Wie sich jetzt überdeutlich herausstellt, ist es in den meisten Fällen letztlich nicht entscheidend, ob man die jeweils besten Komponenten hat. Angelehnt an die Gastronomie zählt auch in der IT: Zu viele Anbieter verderben den Brei. Am wichtigsten ist, dass die ein-



Smarte ERP-Software aus Salzburg

Was uns bei Ramsauer & Stürmer eint, ist unsere gemeinsame Leidenschaft für modernste ERP-Software. Seit über 30 Jahren verwandeln wir am Standort Salzburg Bits und Bytes in zukunftssichere Business-Lösungen. Als österreichischer Gesamtanbieter bedienen wir das ganze betriebswirtschaftliche Spektrum und unterstützen unsere Kunden vom Rechnungswesen über Logistik und Produktion bis zu CRM, DMS und Personalverwaltung. Innovative Prozesstools mit KI und unsere intelligente Wissensmanagement-Lösung sorgen modulübergreifend für effiziente Abläufe und erhebliche Zeitersparnis.

Wir entwickeln intelligente ERP-Software für Ihr Unternehmen!

Erfahren Sie mehr unter:
www.rs-soft.com

Ramsauer & Stürmer Software GmbH
5101 Bergheim bei Salzburg | Dorfstraße 67
Tel.: +43 662 63 03 09 | software@rs-soft.com

zelenen Bausteine des IT-Systems miteinander kompatibel sind und zueinander passen. Wer vorher auf einheitliche Standards geachtet hat, dürfte die derzeitigen Herausforderungen deutlich besser meistern als Wettbewerber, die den größten Server und die umfangreichsten EDV-Programme haben, wo aber nichts systematisch aufgebaut wurde.

Anbieter wie Dell Technologies bieten heutzutage Service-Lösungen an, die den IT-Verantwortlichen



»Die Nachfrage nach Premium-Produkten aus Europa ist größer denn je«, sagt Andreas Erhart, Country Manager für Österreich und die Schweiz bei AVM.

die Arbeit deutlich einfacher machen. Anstatt sich um jedes Detail kümmern zu müssen, erhält man als IT-Dienstleister oder Unternehmen beispielsweise Rechen- und Speicherkapazitäten in definierten Kategorien für eine festgelegte Laufzeit von fünf Jahren. Diese Angebote gab es auch schon vor der Corona-Krise. Um Unternehmen in der aktuellen Situation zusätzlich zu helfen, hat man bei Dell verschiedene Maßnahmen ergriffen. »Unabhängig von der Größe des Partners und der Kooperation helfen wir Unternehmen, ihre Arbeitsprozesse zu digitalisieren und ihre Lieferketten zu stabilisieren und umzustrukturieren«, sagt Benjamin Krebs, der als Senior Director

bei Dell den kompletten Sales-Bereich »Enterprise« verantwortet im Gespräch mit der COMPUTERWELT. »Im Vertrieb gilt es, intelligente Zahlungsmodalitäten zu etablieren und neue, digitale Vertriebswege zu entwickeln. Ansonsten würden viele dieser Unternehmen diese Krise nicht überstehen«, befürchtet Krebs.

Am härtesten betroffen von der aktuellen Situation sind unter anderen Hersteller, Zulieferer und Maschinenbauer. Für diese sei es besonders schwierig, in der jetzigen Situation eine effiziente digitale Wertschöpfung aufrechtzuerhalten bzw. neu zu entwickeln. »Teil des Problems ist, dass bisher vielerorts nur Ware, die man anfassen kann, als echte Ware galten. Die meisten Unternehmen haben mittlerweile zwar verstanden, wie wertvoll digitale Daten sind, aber noch längst nicht alle«, so Krebs. Bis es soweit sei, werde es wohl noch ein wenig dauern. »Es gibt aber auch positive Beispiele. Und damit meine ich nicht Google oder Microsoft, sondern beispielsweise Hersteller von Sensoren oder Nischenprodukten, die die Herausforderungen angenommen haben und jetzt neue Wege gehen.«

PREMIUM-PRODUKTE AUS EUROPA DERZEIT BESONDERS GEFRAGT

Wie sich während der Corona-Krise zeigt, zahlt es sich für Hersteller nun mitunter doppelt aus, wenn diese auf hiesige Produktion und Qualität setzen. Der Erfolg von AVM beispielsweise basiert laut Erhart zum einen darauf, dass das Unternehmen mit Sitz in Berlin und mit weitgehend deutscher bzw. europäischer Produktion auch während des Lockdowns die Vorteile einer überwiegend lokalen Produktion nutzen konnte – im Gegensatz zu vielen Wettbewerbern. Noch wichtiger ist aber, dass die Hardware sowohl im privaten als auch im Business-Umfeld Möglichkeiten bietet. »Unsere Produkte sind so angelegt, dass private Nutzer wie auch Unternehmen eine breite Auswahl an Features und Funktionen zur Verfügung steht, mit denen sich die individuellen Bedürfnisse abdecken lassen«, sagt Erhart.

Ob die gesamte IT-Infrastruktur umgekrempelt, der Router ausgetauscht oder eine Türsprechanlage installiert werden muss: Für jedes Unternehmen und jeden Privatanwender macht es Sinn, die Corona-Krise dazu zu nutzen, die IT bzw. das Heimnetz auf den neusten Stand der Technik zu bringen. Denn wer aus der ersten Welle nichts gelernt hat, dürfte spätestens in der zweiten Welle Schiffbruch erleiden.

Kodieren oder nicht kodieren? Das ist nicht die Frage!

Agilität ist zu einem zentralen Faktor für Unternehmen geworden. Das zeigt sich auch an der Corona-Pandemie. Derzeit stehen viele Unternehmen vor der Frage, wie sie flexibel auf aktuelle Herausforderungen reagieren können. Die Antwort lautet Low-Code, das mehrere Vorteile gegenüber anderen Ansätzen der Anwendungsentwicklung bietet.

Autor: Martin Otten, Regional Vice President Central Europe bei OutSystems



Bis 2024 werden Low-Code-Plattformen knapp zwei Drittel der Plattformen für Anwendungsentwicklung ausmachen. Dabei betrachten Analysten in der Regel No-Code explizit als Teil des Low-Code-Bereichs. Aber auch wenn Low-Code- und No-Code-Plattformen inzwischen in vielen IT-Abteilungen Einzug gehalten haben und wenn einige Anbieter den Eindruck erwecken möchten, der Weg führe zwangsläufig von High- über Low- zu No-Code: Low-Code-Anbieter haben sich ganz bewusst für diese Form der Anwendungsentwicklung entschieden.

Bis eine Anwendung mit traditionellen (High-Code-)Methoden marktreif ist oder Updates verfügbar sind, vergeht aus den verschiedensten Gründen viel Zeit. Unternehmen verbringen ihre Zeit dann mit Backlogs, sind damit beschäftigt, Bugs zu beheben oder Legacy-Systeme zu pflegen, und haben keine Zeit für neue Innovationen.

ENTWICKELN OHNE PROGRAMMIERKENNTNISSE: NO-CODE

Das andere Extrem bilden No-Code-Plattformen. Nutzer benötigen hier so gut wie keine Programmierkenntnisse und können in kurzer Zeit, ausschließlich per Drag-and-Drop, neue mobile oder Web-basierte Anwendungen erstellen.

Was auf den ersten Blick vielversprechend aussieht, erweist sich in der Praxis aber nicht immer als vorteilhaft. Vor allem, weil den Nutzern kaum Spielraum für individuel-

le Anpassungen bleibt – der aber nötig ist, wenn man eine Anwendung an das Corporate Design anpassen oder Kundenwünsche ergänzen möchte. Von der Gefahr einer wachsenden Schatten-IT ganz zu schweigen.

GOLDENE MITTE: LOW-CODE

Abhilfe verschafft der Low-Code-Ansatz. Er erlaubt es, bei Bedarf auch eigenen Code hinzuzufügen und so individuelle Anpassungen vorzunehmen. Damit lassen sich die Möglichkeiten der Entwickler so erweitern, dass sie auch die spezifischen Bedürfnisse eines Unternehmens abdecken können. Der erste Entwurf einer Anwendung lässt sich in kurzer Zeit entwickeln und durch Verantwortliche, Mitarbeiter und Endnutzer in allen Phasen der Entwicklung bequem testen: vom Anforderungsmanagement bis zur Feedback-Möglichkeit innerhalb der produktiven Anwendung.

KOMPLETTEN LEBENSZYKLUS BEGLEITEN

Unternehmen, die sich für eine umfassende Low-Code-Plattform entscheiden, erhalten nicht nur eine Lösung, um Anwendungen grafisch zu modellieren – sondern ein System, mit dem sich der komplette Lebenszyklus einer Anwendung begleiten lässt. Sie können damit neben Prototyping, Entwicklung und Qualitätssicherung auch Tests bis hin zur Produktivversion abbilden. Und sie können die produktive Anwendung auch monitoren und managen.

Es zeigt sich, dass Low-Code seine Vorteile gegenüber High-Code einerseits und No-Code andererseits auf vielfältige Weise ausspielen kann. Zumal bei Low-Code deutlich weniger Einarbeitungsaufwand notwendig ist: Mitarbeiter beispielsweise aus Marketing oder Vertrieb können – unter automatischer Einbeziehung der firmenspezifischen

Richtlinien – erste Prototypen einer Anwendung damit selbst umsetzen. Um den wachsenden und sich gerade massiv verändernden Anforderungen ihrer Kunden gerecht zu werden, werden viele Unternehmen nicht um neue Entwicklungstechnologien herumkommen. Und hier vereint gerade Low-Code den Vorteil der hohen Geschwindigkeit bei der Applikationsentwicklung mit der Möglichkeit, individuelle Anpassungen vorzunehmen – innerhalb einer Plattform.

AKTUELLE UNTERSUCHUNG

Wie stark Unternehmen davon profitieren können, zeigt auch eine branchenübergreifende Umfrage unter knapp 2.200 Führungskräften (IT und Business) weltweit. Sie fiel in diesem Jahr mit dem Beginn der COVID-19-Pandemie zusammen, als die Unternehmen der Befragten mit Lockdowns, beeinträchtigten Lieferketten und Umsatzeinbrüchen konfrontiert wurden.

Im Zentrum stand dabei die Frage, wie Unternehmen dem steigenden Digitalisierungsdruck gerecht werden. Dabei zeigte sich, dass etwas mehr als die Hälfte der Befragten noch ganz am Anfang steht, was die Umsetzung ihrer agilen Strategie betrifft, und damit der Krise alles andere als gut gerüstet gegenübertritt. Allein im Kontext der Software-Entwicklung profitieren agile Vorreiter von deutlich mehr Zeit, sich mit neuen Lösungen an notwendige Veränderungen anzupassen. Für Nachzügler besteht die Gefahr, in einen Teufelskreis zu geraten, durch den sich der Rückstand schließlich nicht mehr aufholen lässt. Hier kann Low-Code helfen, IT-Abteilungen zu entlasten und dadurch schneller und flexibler auf die Herausforderungen der aktuellen Zeit zu reagieren.

www.outsystems.de



© Sabine Schulte / Pixabay

NACHHALTIGE HIGHTECH-PRODUKTE

Reparieren statt wegwerfen

Sogenannte »refurbished« Produkte sind eine interessante Alternative zu einem Neuprodukt und werden in Österreich von Privatanwendern und Unternehmen verstärkt nachgefragt. Kein Wunder: Sie sind günstig und helfen, CO₂-Emissionen einzusparen.

Text: Klaus Lorbeer

Amazon tut es seit 2016, die Elektronikhändler Cyberport und Conrad Electronic tun es neuerdings ebenfalls und Apple hat es fast immer schon getan – sie alle verkaufen »refurbished« Produkte, also generalüberholte Produkte, die üblicherweise mit 14-Tage-Rückgaberecht und wie Neuware mit einjähriger Garantie verkauft werden. In Österreich hat sich zudem mit dem 2017 gegründeten Unternehmen [refurbed.at](https://www.refurbed.at) eine Plattform etabliert, die sich auf den Verkauf von generalüberholten Produkten spezialisiert hat. Doch was sind Refurbished-Produkte eigentlich?

WAS HEISST »REFURBISHED«?

Die Begriffe »refurbished« oder »generalüberholt« sind keine markenrechtlich geschützte Begriffe und können von jedem verwendet werden, wie er will – und dementsprechend unterschiedlich sind die Qualitätsstandards der Anbieter. Diese sind üblicherweise Händler oder Hersteller. Bei Ebay heißt es aufpassen, da dort zwischen »Vom Hersteller generalüberholt« und »Vom Verkäufer generalüberholt« unterschieden wird. Im letzteren Fall wird die Bandbreite des Bedeutungsspielraums großzügig ausgereizt, dementsprechend groß ist das Risiko für den Käufer.

Dessen ungeachtet verstehen seriöse Anbieter unter einem »refurbished« Produkt Geräte, die ein Hersteller oder Händler generalüberholt, gereinigt und geprüft hat. Technisch funktionieren diese Geräte wie Neuware, weswegen sie auch als »neuwertig« oder »so gut wie neu« bezeichnet werden, beispielsweise von Refurbished.at oder Amazon. Zudem spielt der optische Eindruck eine Rolle: So beschreibt Amazon den »So-gut-wie-neu«-Zustand der von ihm als »Amazon renewed« angebotenen generalüberholten Produkte damit, dass keine sichtbaren kosmetischen Fehler auf rund 30 Zentimeter Entfernung sichtbar seien.

Andere Hersteller treffen Unterscheidungen in A- und B-Ware. Auch hier ist die technische Funktionsweise bei Produkten beider Kategorien einwandfrei gewährleistet, bei der B-Ware sind jedoch eindeutig Gebrauchsspuren zu sehen.

Der Pool an Geräten, die sich wieder aufbereiten und verkaufen lassen, ist groß. Üblicherweise stammen viele der als refurbished angebotenen Geräte aus Leasingrückläufen oder von Unternehmen, die ihre Geräte nach drei bis fünf Jahren generell austauschen. Da in Business-Geräten eher hochwertige und lang-

lebige Komponenten verbaut werden, stellt die weitere Nutzung der Produkte kein Problem dar. Refurbished Geräte können auch Demoware sein, die auf Messen oder im Geschäft ausgestellt war oder Geräte aus einer Insolvenzmasse. Last but not least können refurbished Geräte auch neue und originalverpackte Geräte sein, die mitunter schon länger auf Lager liegen. Doch auch hier werden von seriösen Anbietern die Geräte geprüft und gegebenenfalls Komponenten ausgetauscht (beispielsweise der Akku), um als generalüberholte beziehungsweise refurbished Produkte mit Garantie und Rückgaberecht verkauft werden zu können.

Konkret wird ein als refurbished angepriesenes Produkt innen und außen gereinigt sowie alle eventuell vorhandenen Daten professionell gelöscht. Die Hardware wird intensiv getestet, defekte Komponenten ausgetauscht oder repariert. Zuguter Letzt wird ein neues Betriebssystem und etwaige Software – alles mit gültiger Lizenz – installiert.

Das zeigt sehr gut den Unterschied zu Gebrauchtgeräten, die zwar günstiger sein mögen, aber bei weitem nicht diesen konsequenten Instandsetzungsprozess

Von der Planung bis zum Rollback

Digital Workplace auf Knopfdruck

Während der Corona-Zeit mussten viele Unternehmen kurzfristig auf neue Arbeitsmodelle umsteigen. Inzwischen sind aber auch dauerhafte Lösungen gefragt. Die Plattform TESMA® unterstützt Unternehmen dabei, ihre Digital Workplaces effizient zu managen und sorgt mit einem Self-Service-Portal für den nötigen Komfort.



Inzwischen konnten die ersten Büros ihren Alltagsbetrieb wieder aufnehmen, doch viele Unternehmen haben erkannt, dass flexible Strukturen und remotes Arbeiten zu mehr Effizienz führen – sofern die IT-Infrastruktur stimmt. Ein transparentes und strukturiertes Geräte-Management ist dabei entscheidend. Genau an dieser Stelle setzt CHG-MERIDIAN mit

TESMA® an: Die Plattform managt den gesamten Technologie-Lifecycle automatisiert und digital. Von der Investitionsplanung über die Nutzung bis hin zur zertifizierten Datenlöschung am Ende der Gerätelaufzeit - mit TESMA® behalten Unternehmen ihre Geräte und die dazugehörigen technische mit kaufmännische Daten und Prozesse stets im Blick.

Neu im Portfolio ist das TESMA® Portal, ein Self-Service-Portal. Mitarbeiter können sich darin Ihre gewünschten Geräte mit einem Klick bestellen – userfreundlich und digital. Über TESMA® werden dabei von der Auslieferung bis zum Rollback sämtliche Prozesse aus einer Hand gesteuert und verwaltet. So spart die IT viel

Zeit und die Mitarbeiter fühlen sich in der Entscheidungsfindung wertgeschätzt.

Remotes Arbeiten wird in Zukunft immer wichtiger, einerseits um im „War for Talents“ für Mitarbeiter attraktiv zu bleiben, andererseits aber auch um Kosten zu senken. Eine Plattform wie TESMA® hilft Unternehmen dabei unkompliziert, kostengünstig und kalkulierbar ins digitale Office zu starten.

Sie haben noch Fragen?



Wir von CHG MERIDIAN unterstützen Sie gerne bei Ihrem Digital Workplace Projekt!

<https://www.chg-meridian.at/>

erfahren, geschweige denn mit einer einjährigen Garantieleistung oder gesetzlichem Widerrufsrecht von 14 Tagen aufwarten können. Natürlich gibt es auch am Gebrauchtmarkt immer wieder kaum verwendete Geräte und echte Schnäppchen. Der Vorteil von generalüberholter Ware ist aber auch, dass sie bei den meisten Anbietern nicht nur als Einzelstück, sondern auch als Palettenware erhältlich ist, was natürlich speziell für Unternehmen interessant ist.



Das Gründertrio von refurb.ed.at: Jürgen Riedl, Peter Windischhofer und Kilian Kaminski.

© refurb.ed/Alex Gotter

GÜNSTIG UND UMWELTFREUNDLICH

Mit einem generalüberholten Gerät erwerben sowohl Unternehmer als auch Privatkunden neuwertige Geräte, die im Vergleich zu Neuware um 30 bis 50 Prozent billiger sind. Nach Ansicht der Wirtschaftskammer profitieren nicht nur die Kunden, sondern auch die Händler von refurbished Geräten, Händler-Margen bis zu 30 Prozent sind laut WKO möglich. Im Unternehmensgeschäft können generalüberholte Geräte für kleinere Händler in 20 bis 30 Prozent der Anfragen eine Alternative sein. Denn bei kostensensitiven Projekten, im Non-Profit-Bereich oder für Gründer könne bei einer Ausstattung mit gebrauchten, aber generalüberholten Markengeräten ein erheblich günstigeres Angebot gelegt werden. Bei niedrigerem Umsatz sei der Ertrag aus dem Hardwareverkauf (in absoluten Zahlen) für den Händler zumindest gleich hoch wie bei einem Neuverkauf, so die WKO-Experten.

Positiv und für manche ein wichtiges Kaufargument ist der Umweltaspekt: Indem die Geräte nicht entsorgt, sondern repariert und sogar aufgerüstet werden, sind sie um 50 bis 100 Prozent länger nutzbar.

In Österreich ist das Wiener Startup refurb.ed.at eine der bekanntesten Webadressen, wenn es um generalüberholte GreenTech geht. Gegründet wurde das Unternehmen 2017 als Drei-Mann-Unternehmen im Wohnzimmer des Mitgründers Peter Windischhofer, einem Consultant bei McKinsey & Company mit großer Expertise im E-Commerce-Bereich, gemeinsam mit Kilian Kaminski, dem ehemaligen Leiter des Refurbished Products Program und New Key Account Manager bei Amazon Deutschland und Jürgen Riedl, Gründer und technischer Leiter mehrerer internationaler Startups. Mittlerweile beschäftigt man mehr als 80 Mitarbeiter im Wiener Büro und hat bereits über 150.000 Kunden. Im Vergleich zu 2018 hat sich der Umsatz im Jahr 2019 mit mehr als 40 Millionen Euro Außen-Umsatz (Gross Merchandise Volume, kurz GMV) verfünffacht. Da die Nachfrage von Anfang an sehr gut war, expandierte das Unternehmen mittlerweile auch nach Deutschland, Polen und 2018 nach Italien. Service (man bietet z.B. eine 30-tägige Testphase statt der 14-tägigen Rückgabefrist) und vor allem Nachhaltigkeit werden bei refurbished groß geschrieben. »Unsere Mission ist es, ein refurbished-Produkt in jeden Haushalt in Europa zu bringen und unsere Konsumgesellschaft nachhaltig zu verändern«, erklärt Peter Windischhofer. Dank einer positiv abgeschlossenen Series-A-Finanzierungsrunde mit einem Investment in der beeindruckenden Höhe von 15,6 Millionen Euro im März dieses Jahres ist man diesem Ziel einen beträchtlichen Schritt näher gekommen.

DIE ÖSTERREICHISCHE ALTERNATIVE: REFORB.ED.AT

Nachhaltige Produkte würden in ganz Europa verstärkt nachgefragt, beobachtet Kilian Kaminski den Markt. Die vollständig erneuerten Produkte von refurb.ed sind genau dies: eine nachhaltige und ökologische Alternative zu umweltbelastenden neuen elektronischen Geräten und ein wichtiger Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft, der CO₂-Emissionen einspart und den Verbrauch wertvoller Ressourcen reduziert. Deswegen beschreibt Kaminski das eigene Geschäftsmodell als Win-Win-Situation: »Weniger Elektroschrott für die Umwelt und mehr Qualitätsprodukte zu günstigem Preis für die Kundinnen und Kunden«.

Übrigens pflanzt refurb.ed.at für jedes verkaufte Produkt einen Baum. Bisher wurden über 200.000 Stück eingesetzt.

Bergführer im Hochgebirge digitaler Möglichkeiten

In Österreich zählt T-Systems zu den führenden herstellerübergreifenden Digitaldienstleistern und bietet seinen Kunden ein breites Portfolio für die strategische Umsetzung digitaler Transformation. Die Grundlage dafür bilden globale Reichweite für Festnetz- und Mobilfunk, hochsichere Rechenzentren, ein umfassendes Cloud-Ökosystem aus standardisierten Plattformen sowie höchste Sicherheit.

T-Systems beschäftigt in Österreich rund 645 Mitarbeiter an den Standorten Wien, Graz, Linz, Gmünd und Premstätten. Im T-Center am Rennweg in Wien, dem Headquarter von T-Systems, betreibt das Unternehmen ein TwinCore-Rechenzentrum, das bei größter Energieeffizienz höchstmögliche Sicherheit für Unternehmensdaten bietet. T-Systems International ist in über 20 Ländern mit 37.900 Mitarbeitern vertreten und erzielt einen externen Umsatz in der Höhe von 6,8 Milliarden Euro (2019).

HERSTELLERUNABHÄNGIGES ANGEBOT SICHERT VÖLLIGE FLEXIBILITÄT

Der Vorteil von T-Systems liegt ganz eindeutig in seinem herstellerunabhängigen Angebot. So arbeitet T-Systems Austria auf nationaler Ebene bzw. auch international mit einer Vielzahl an Partnern zusammen, um den Kunden die bestmögliche Technologie für „Best-in-Class-Solutions“ anzubieten. T-Systems ist im Rahmen entscheidender strategischer Partnerprogramme wie bei SAP und Microsoft zertifiziert. Zu den wichtigsten Partnern zählen Cisco, Microsoft, Salesforce, SAP, VMware, Google und Dell EMC. Auf nationaler Ebene hat sich in den vergangenen Jahren die Zusammenarbeit mit IBM, Fortinet, Checkpoint, Avedos und der Sec-Consult im Security-Bereich bewährt.

INFORMATIONSSICHERHEIT ALS KERNGESCHÄFT

Mittlerweile gerät jedes dritte Unternehmen mehrmals in der Woche ins Visier



Seit 1. Jänner 2020 bündelt T-Systems ihr Geschäft in Österreich und der Schweiz unter der Führung von Peter Lenz als Regional Managing Director in der sog. „Alpine Region“.

von Cyberkriminellen. Bereits seit vielen Jahren setzt T-Systems einen Schwerpunkt auf den Bereich der Cyber Security. Mit rund 120 Security-Experten in Österreich und der Schweiz hat T-Systems mittlerweile eines der größten Teams außerhalb Deutschlands (gesamt 1.500 Security Experten) und bietet damit auch die nötige Skalierbarkeit, Projekte unterschiedlicher Größenordnungen, in ganz speziellen

Bereichen, vollumfänglich realisieren zu können.

MULTI CLOUD & INFRASTRUCTURE, CONNECTIVITY, DIGITAL UND SECURITY

T-Systems begleitet mit seinem digitalen Portfolio seine Kunden am Weg der realen, End-to-End- und skalierbaren Digitalisierung und konzentriert sich auf die vier Bereiche: Multi Cloud & Infrastructure, Connectivity, Digital und Security. Das Angebot reicht vom sicheren Betrieb der Bestandssysteme und klassischen ICT-Services über die Transformation in die Cloud, inkl. bedarfsgerechter Infrastruktur, Plattformen und Software bis hin zu neuen Geschäftsmodellen und Innovationsprojekten wie Datenanalyse, Internet der Dinge (IoT), Maschine-zu-Maschine-Kommunikation (M2M) und Industrie 4.0.

T-SYSTEMS ALPINE – BÜNDELUNG DES GESCHÄFTS IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

Seit 1. Jänner 2020 bündelt T-Systems ihr Geschäft in Österreich und der Schweiz unter der Führung von Peter Lenz als Regional Managing Director in der sogenannten „Alpine Region“. Mit über 1.200 Mitarbeitern wurde damit die umsatzstärkste Region außerhalb Deutschlands aus der Taufe gehoben. Die neue „Alpine Region“ positioniert sich im Bereich der Digitalisierung als Top-Player und macht sein internationales Portfolio noch besser lokal verfügbar.

www.t-systems.at



© APA-Fotoservice Reither

ERFINDUNGEN, MARKEN UND PATENTE

Innovatives Österreich

Innovation ist der Motor der Digitalisierung und angemeldete Patente ein sichtbarer Gradmesser der Innovationskraft von Unternehmen – und die kann sich in Österreich wahrhaftig sehen lassen.

Text: Klaus Lorbeer

Bei der diesjährigen Präsentation des Jahresberichts des österreichischen Patentamts herrschte gute Laune. Kein Wunder: 2019 war ein Rekordjahr für österreichische Erfinder, die mit 11.731 Patentanmeldungen noch nie so viele Patente weltweit angemeldet haben. Präsentiert wurde der Bericht von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler und Patentamtspräsidentin Mariana Karepova (Foto). Gewessler freute sich besonders über die vielen Patentanmeldungen aus dem Bereich Klimaschutz – Österreicher gehören in diesem Feld europaweit zu den Besten.

In Österreich wurden insgesamt letztes Jahr 2.724 Erfindungen beim Patentamt angemeldet. Wie schon die Jahre zuvor kamen die meisten zum Patent beziehungsweise Gebrauchsmuster angemeldeten Erfindungen, nämlich 169, von AVL List, gefolgt von Julius Blum und Engel. Oberösterreich führt mit 642 Erfindungsanmeldungen das Ranking der Bundesländer an. Das ist um über 10 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Bundesländer auf Platz zwei und drei sind die Steiermark mit 463 und Wien mit 436 Erfindungsanmeldungen. Vorarlberg hat wiederum die höchste Anzahl an Erfindungen pro Einwohner.

Insgesamt wurden fast 11.000 Innovationen an das Österreichische Patentamt herangetragen – Patent- und Markenmeldungen sowie die Serviceleistungen des Patentamtes fanden 2019 regen Zuspruch und wurden 1.292 Mal von den heimischen Tüftlern in Anspruch genommen. Auch das Europäische Patentamt bescheinigt Österreich mit plus 2,6 Prozent einen soliden Zuwachs an Patentanmeldungen und den 7. Platz bei Anmeldungen pro Einwohner.

Trotz des Zuwachses habe der Lockdown aufgrund der COVID-19-Pandemie auch seine Spuren bei den Anmeldungen gelassen, konstatiert Patentamtspräsidentin Mariana Karepova. »Am stärksten haben die Markenmeldungen reagiert: Sie sind im April und Mai gleich um 30 Prozent zurückgegangen. Kein Wunder, denn ein neues Logo kann nur schwer am Markt positioniert werden, wenn die Rollbalken der Geschäfte unten sind. Bei den Patenten waren vor allem private Einzelfinder und -erfinderinnen betroffen, die vermutlich aus Kostengründen mit dem Anmelden gezögert haben.« Die Patentanmeldungen der Unternehmen seien auch während des Lockdowns stabil geblieben, da Erfindungen, die schon vor der

Krise in der Pipeline waren, zum Patent angemeldet worden seien. Wie sich die Wirtschaftskrise weiterhin auf Forschung, Entwicklung und Patente auswirken werde, bleibe noch abzuwarten, so Karepova.

IP-SCHULUNGEN FÜR JUNGE UNTERNEHMER

Was sich jedoch immer wieder zeigt, ist dass junge Unternehmen oft den Schutz ihres geistigen Eigentums vernachlässigen – nur neun Prozent aller KMUs in der EU besitzen eigene Marken, Patente und Designs. Betrachtet man nur die Patente, dann sind es nur noch 0,8 Prozent aller KMUs in der EU. Aus diesem Grund hat das Österreichische Patentamt die IP Academy (IP = Intellectual Property) gegründet, wo in Schulungen Interessierte alles über Patente und Marken erfahren, zurzeit eben in Webseminaren. Dazu Karepova: »Unsere IP Academy hat fast 2.000 Newcomern beigebracht, wie man geistiges Eigentum schützt. Letztes Jahr – noch rechtzeitig vor der Krise – haben wir es geschafft, für unsere Kunden und Kundinnen zu 100 Prozent digital verfügbar zu sein. Das hat uns sehr geholfen, unser Angebot auch wäh-



Optimieren Sie jetzt Ihre USV!

Bsp. mit 150kW Last	Alt-USV 240 kW 62% Auslastung	Neu-USV 200kW 75% Auslastung
Wirkungsgrad	91,5%	96%
Verlustleistung [kW]	12,7	6
Einsparung [kW]	/	6,7

Annahme: 12ct/kWh



**Jährliche Ersparnis:
7000 Euro**

Hat Ihr Unternehmen schon daran gedacht?

Zusätzliche Einsparung durch geringeren Kühlbedarf



rend des Lockdowns im vollen Umfang am Laufen zu halten.«

Ferner bietet das Patentamt weitere Dienstleistungen an, die insbesondere Newcomern helfen sollen. Dazu zählt der Patent-Scheck, mit dem beispielsweise Charlotte Ohonin ihre Idee geschützt hat. Die Gründerin des Startups Norganoid, hat ein Gerät erfunden, mit dem Medikamente für neurologische Erkrankungen wie Alzheimer oder Parkinson am



Nominiert für den Staatspreis Patent: Mit Sensoren zur Hinderniserkennung für Blinde versehene Hightech-Schuhe der Firma Tec-Innovation.

© Tec-Innovation GmbH

Gehirn eines konkreten Patienten getestet werden, ohne den Körper zu berühren. Dafür wird eine Miniatur des Organs auf einem Chip hergestellt. Organ-On-Chip nennt sich die Technologie, die sich gerade zum Megatrend auswächst. Dass die Ideen ihres Startups patentierbar sind, war Charlotte Ohonin zunächst nicht bewusst. Erst Science Park Graz habe sie auf den Patent-Scheck aufmerksam gemacht, sagt Ohonin, die nun mit ihrem Team weitere Anmeldungen plant.

STAATSPREIS PATENT 2020

Wenn von Erfindergeist die Rede ist, darf der »Staatspreis Patent« nicht unerwähnt bleiben. Er ist die höchste staatliche Auszeichnung für Erfindungen und Marken und wird am 9. November 2020 zum dritten Mal vergeben. Der Einsendeschluss war Ende April, es gab 283 Einreichungen, aus denen eine Jury die besten Patente, die kreativsten Marken sowie Erfindungen mit besonderem humanitärem Wert auszeichnet. Die Nominierten (je drei pro Kategorie – Patente, Marke, Humanity) stehen bereits fest und sind unter www.patentamt.at/staatspreis-patent-2020 aufgelistet. Darunter findet sich die Einhand-Tastatur

von Mattheaus Drory, ein Hightech-Blindenschuh der Tec-Innovation GmbH, der dank eingebauter Sensoren vor Hindernissen warnt und der Tremipen der Tremitas GmbH, ein mobiles Messgerät, das das Zittern in den Händen (Tremor) von Patienten misst und Auswertungen über Bluetooth versenden kann.

»SERIELLE« INNOVATION ALS WETTBEWERBSVORTEIL

Seit 2005 erstellt die Boston Consulting Group (BCG) ein Ranking der Top 50 innovativsten Unternehmen der Welt. Jetzt haben die Unternehmens- und Strategieberater diese Liste eingehend daraufhin untersucht, welche Unternehmen über all die Jahre die wettbewerbsfähigsten waren und regelmäßig die Konkurrenz hinter sich ließen. Die Ergebnisse hat BCG in dem aktuellen Bericht »Die innovativsten Unternehmen 2020: Das Gebot der seriellen Innovation« veröffentlicht. Dabei zeigt sich, dass eine klare Innovationsstrategie das unbedingt notwendige Fundament für den Erfolg darstellt. Drei Faktoren – Antrieb, Größe und Können – spielen dabei eine wichtige Rolle, um permanent innovativ zu sein. BCG spricht in diesem Zusammenhang von »serieller Innovation«. »Wichtig ist die Kombination aller drei Faktoren, denn Antrieb und Größe bedeuten wenig, wenn Ihr Innovationssystem nicht auf ihnen aufbauen kann, um seriell erfolgreich zu sein«, erklärt Michael Ringel, Geschäftsführer und Senior Partner von BCG und Mitautor des Berichts.

Überdies befragte die BCG über 2.500 Führungskräften aus mehr als 1.000 Unternehmen. Demnach sehen 66 Prozent aller Innovationsmanager Innovation als oberste Priorität des Managements an. Allerdings unterstützen dieses Engagement nur 45 Prozent mit erheblichen Investitionen – BCG bezeichnet diese Gruppe als »engagierte Innovatoren«. »Skeptische Innovatoren« (30 Prozent der Gesamtzahl) betrachten Innovation weder als strategische Priorität noch als wesentliches Finanzierungsziel. Und »verwirrte Innovatoren« (25 Prozent) berichten von einem Missverhältnis zwischen der angegebenen strategischen Bedeutung von Innovation und ihrer Höhe der Finanzierung.

Als Trend zeigte sich zudem ein Verschwimmen der Branchengrenzen: im Vergleich zu 2015 nannten deutlich mehr Befragte branchenfremde Unternehmen als führenden Innovator in ihrer eigenen Branche, wie etwa Amazon im Gesundheitswesen oder Alibaba im Bereich Finanzdienstleistungen.



MIT SICHERHEIT ZUM ERFOLG IN DER DIGITALEN BUSINESS-WELT

Und zwar mit Sicherheit durch A-Trust. Ein eindeutiger Identitätsnachweis und ein gesicherter Datentransfer zählen zu den Eckpfeilern eines modernen Unternehmens. Das umfangreiche Portfolio von A-Trust bietet maximale Sicherheit auch für Ihr Unternehmen: Angefangen von verschiedensten Software-Zertifikaten über Signaturlösungen zur Digitalisierung Ihrer Workflows bis hin zu fälschungssicheren Signaturkarten.

Wann immer Sie hochsensible Daten, die Ihr Unternehmen aus Geheimhaltungs- bzw. gesetzlichen Gründen nicht verlassen dürfen, digital unterzeichnen müssen, ermöglicht die Signaturbox von A-Trust deren medienbruchfreie rechtssichere digitale Signierung. Ein in Ihrem Unternehmen aufgestellter versiegelter Server garantiert Ihnen die Hoheit über bspw. Versicherungs-, Bank-, Patienten- oder Behördendaten. Auch für die firmeninterne Sicherheit gibt es eine flexible und individuelle A-Trust-Lösung: Elektronische Mitarbeiterausweise sorgen für einen hohen Sicherheitsstandard und durch die einmalige Authentifizierung auch für Zeitersparnis. Vom elektrischen

Türöffner über ein praktisches Bezahlungssystem am Kaffeeautomaten bis zum PC-Login sind die Anwendungen für Sie wie auch für Ihre Mitarbeiter punktgenau adaptierbar.

Compliance, Integrität und Komfort made by A-Trust

A-Trust ist qualifizierter Vertrauensdiensteanbieter für elektronische Zertifikate und arbeitet auf Basis der eIDAS-Verordnung. Regelmäßige Kontrollen der Aufsichtsbehörde RTR (Rundfunk & Telekom Regulierungs-GmbH) garantieren Ihnen Compliance, Integrität und Komfort made by A-Trust.

A-Trust-Lösungen sind

- ✓ rechtsverbindlich
- ✓ eIDAS-konform
- ✓ DSGVO-konform
- ✓ medienbruchfrei
- ✓ orts- und zeitunabhängig

Sie wollen mehr wissen?
Informieren Sie sich auf unserer
Webseite:



www.a-trust.at



© Pixabay

WIRTSCHAFTSMOTOR 5G

5G als Rückgrat der Digitalisierung

Nach langen Jahren der Vorbereitungen nimmt der neue Mobilfunkstandard allmählich Fahrt auf – auch in Österreich. 5G ist aber mehr als nur die Weiterentwicklung von LTE. Die Technologie soll die Wirtschaft radikal beeinflussen.

Text: Christof Baumgartner

Und das ist auch gut so, denn Österreich liegt bei einem EU-weiten Vergleich zum Stand der Digitalisierung (Index für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft, DESI) im Mittelfeld auf Platz 13. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich Österreich damit zwar um einen Platz verbessert, aber man ist immer noch weit von einer Spitzenposition entfernt. Gerade in den Dimensionen Konnektivität und Integration der Digitaltechnik schneidet Österreich unterdurchschnittlich ab. Mitte August 2020 soll nun hierzulande die 5G-Auktion an den Start gehen, wie die Telekombe-

hörde RTR und das zuständige Ministerium bekannt gaben und sie soll bis spätestens Ende September abgeschlossen sein.

»Mit den Erlösen aus der Aktion wollen wir neue Impulse für den Breitbandausbau geben«, sagt die für Telekom zuständige Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger. »Unser Ziel ist dabei, vor allem die Versorgung mit ultraschnellem mobilen Breitband in der Fläche voranzutreiben«, so RTR-Geschäftsführer Klaus Steinmaurer. Das Vergabeverfahren findet unter großer Geheimhaltung statt. Die Mobilfunkanbieter dürfen nicht einmal sagen, ob sie an der Auktion

teilnehmen. Die Auktion war ursprünglich für das Frühjahr 2020 geplant, wurde wegen des Coronavirus-Ausbruchs in Österreich aber verschoben. Das Mindestgebot wurde gegenüber dem ursprünglichen Plan um 55 Mio. auf 239,3 Mio. Euro gesenkt und die Laufzeiten der Lizenzen auf 25 Jahre erhöht. Bei der ersten 5G-Vergabe im März 2019 waren Lizenzen für 188 Mio. Euro versteigert worden. A1 zahlte 64 Mio. Euro, T-Mobile (jetzt Magenta) 57 Mio. Euro und Drei 52 Mio. Euro.

NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR DIE WIRTSCHAFT

5G ist aber nicht nur einfach die nächste Generation des Mobilfunks, sondern soll die Wirtschaft radikal beeinflussen. Bisher nicht gekannte Geschwindigkeiten und extrem kurze Latenzzeiten unter einer Millisekunde werden Anwendungen in Echtzeit ermöglichen, auch über grosse Distanzen hinweg und in unterschiedlichsten Branchen. Gleichzeitig ermöglicht die Technik Datenraten von bis zu zehn Gigabit pro Sekunde. Das ist mindestens die zehnfache Spitzenleistung des bisherigen 4G-Standards.

Die Basis dafür sind die intelligente Nutzung riesiger Informationsmengen, die Steuerung von Maschinen, aber auch Augmented und Virtual Reality. Weltweit ist bereits ein Wettrennen um die Technik entstanden. Vor allem China, Südkorea und Japan, aber auch die USA haben 5G zu einer zentralen Technologie für die Wirtschaft der Zukunft erklärt. Gleichzeitig ringen verschiedene Firmen um die Technologieführerschaft bei 5G. Vor allem der Konzern Huawei auf China ist in der Entwicklung sehr weit. Die USA werfen der Firma jedoch vor, Cyberspionage für die chinesische Regierung zu betreiben und haben andere Staaten dazu aufgerufen, Huawei-Technik nicht für den 5G-Ausbau zu verwenden.

Die 5G-Technik ist aber noch nicht final entwickelt. Das Gremium 3GPP (3rd Generation Partnership Project) in dem Mobilfunkunternehmen zusammengeschlossen sind, legt die Details des Standards fest. Viele Funktionen sind bereits definiert, andere Merkmale werden erst in den nächsten Jahren finalisiert. Erst wenn die Details feststehen, können Netzausrüster wie Huawei, Ericsson oder Nokia entsprechende Produkte für den Massenmarkt entwickeln.

Cyberbedrohungen schneller erkennen und bekämpfen

Unternehmen haben mit einem stetigen Zuwachs von immer ausgefeilteren Cyberbedrohungen zu kämpfen. Dabei kann es gravierende Folgen haben, wenn ein solcher Angriff nicht frühzeitig erkannt und eingedämmt wird.



Viele reagieren darauf, indem sie eine Vielzahl unterschiedlicher Sicherheitslösungen einsetzen. Dennoch gelingt es Cyberangriffen regelmäßig, die bestehenden Sicherheitsmechanismen zu umgehen. Die Vielzahl an Vorfällen erzeugt eine hohe Belastung für die wenigen Sicherheitsexperten und macht ihre Arbeit zunehmend ineffizient. So beträgt nach Erkenntnissen von Verizon die durchschnittlich benötigte Zeit bis zur Identifikation eines Datenabflusses 197 Tage. Bis der Abfluss gestoppt werden kann dauert

es weitere 69 Tage. Das bedeutet, dass Cyberkriminelle im Schnitt fast neun Monate Zeit haben, um Schaden in einem Unternehmen anzurichten.

VERKNÜPFUNG VON E-MAIL, NETZWERK, ENDPUNKTEN UND CLOUD

Firmen sollten deshalb in Fähigkeiten für Detection & Response investieren. Trend Micro XDR verbindet die Sicherheitslösungen für E-Mail, Netzwerk, Endpunkte, On-Premise-Rechenzentren sowie Public und Private Cloud miteinander. So wird die Notwendigkeit manueller Tätigkeiten minimiert. Zudem korreliert die Lösung mittels künstlicher Intelligenz die Informationen über Ereignisse aus verschiedenen Silos und stellt diese in einer zentralen Konsole bereit.

Im größeren Kontext werden aus Ereig-

nissen, die für sich betrachtet harmlos erscheinen, plötzlich wichtige Indikatoren für eine Gefährdung. Somit können Unternehmen die Auswirkungen von Angriffen schnell eindämmen und die Ausbreitung der Bedrohungen auf ein Minimum reduzieren.

UNTERSTÜTZUNG DURCH EXPERTEN

XDR ist auch als Managed Service verfügbar, bei dem unternehmenseigene Teams durch Bedrohungsexperten unterstützt werden. Trend Micro Managed XDR bietet Bedrohungsanalyse, Threat Hunting, Pläne zur Reaktion auf Angriffe und Empfehlungen zur Wiederherstellung betroffener Systeme rund um die Uhr an sieben Tagen pro Woche.

www.trendmicro.com

Die heimischen Mobilfunkbetreiber sehen 5G und die damit verbundenen hohen Investitionen als wichtigen Schritt in die digitale Zukunft. »Mit unseren Investitionen in den Standort und dem 5G-Netz legen wir den nächsten Grundstein für die digitale Zukunft des Landes. Mit 5G können durch smarte Technologie, innovative Produkte und Services mit echtem Mehrwert entwickelt und damit digitale Potenziale erfolgreich in Geschäftsergebnisse umgesetzt wer-



Dieser Gesundheits-Roboter von Huawei begrüßt ab sofort im Seniorenzentrum Spallerhof in Linz die Gäste.

© Linz AG/Fotokerschi

den«, sagt etwa A1-Österreich-CEO Marcus Grausam. Alle drei heimischen Mobilfunkanbieter A1, Magenta und Drei haben die ersten 5G-Stationen bereits in Betrieb genommen. »Die Corona-Krise hat deutlich gezeigt, dass der Bedarf nach einer rascheren Digitalisierung Österreichs groß ist. Der 5G Turbo ist unser Beitrag zur digitalen Zukunft Österreichs«, so auch Andreas Bierwirth, CEO von Magenta Telekom. Die Reaktionszeiten im 5G-Netz ermöglichen innovative Anwendungen für die Smart Factory und das Industrial IoT. Vernetzte Maschinen und Sensoren kommunizieren selbstständig miteinander, mobile Roboter werden aus der Ferne gesteuert. In der industriellen Fertigung lassen sich so Maschinenlaufzeiten optimieren und Ausfallzeiten reduzieren, Tracking-Sensoren revolutionieren die Logistik. Dazu kommen Bereiche wie Connected Car, Remote Healthcare und Landwirtschaft 4.0. Bandbreite und Latenz von 5G bringen Augmented Reality voran und verhelfen Connected Work zum Durchbruch. Auch in Österreich gibt es Beispiele für 5G-Anwendungen. A1 bietet mit dem A1 Connected Worker eine Assisted-Reality-Lösung für Geschäftskun-

den an, die Mitarbeiter durch den Einsatz moderner Datenbrillen miteinander vernetzt. Zielsetzung ist es, die Mitarbeiter in Wartung und Service, bei Montagen, in der Produktion oder in der Materialwirtschaft zu vernetzen. A1 stellt dafür Netz-Infrastruktur, Rechenzentrumsdienstleistungen sowie die technologischen Schnittstellen und Connectivity über LTE, 5G und WLAN zur Verfügung.

Die LINZ AG hat mit ihrer Tochter LIWEST das laut eigenen Angaben erste 5G-Stand-Alone-Netzwerk in Österreich und das erste kommerziell einsetzbare 5G-Kernnetzwerk in Europa vorgestellt. Als erster Use Case des Projekts wurde ein Gesundheitsroboter präsentiert, der im Seniorenzentrum Spallerhof in Linz im Foyer nicht nur die Besucher begrüßen kann, sondern auch ihre Körpertemperatur misst und höflich auf die bestehende Maskenpflicht hinweist, falls ein Besucher vergessen hat, beim Eintreten die Maske aufzusetzen. Technologiepartner ist Huawei. »Huawei hat bereits mehr als vier Milliarden US-Dollar in die Entwicklung von 5G investiert und heute sind wir Weltmarktführer in diesem Bereich«, so Jackie Zhang, CEO von Huawei Technologies Austria.

CAMPUS-NETZWERKE ALS MOTOR FÜR DIE INDUSTRIE

Ein wichtiger Teil in der Industrie sind Campus-Netzwerke, also die begrenzte drahtlose Vernetzung von Produktionsstätten durch den Ausbau von Mobilfunkinfrastruktur. Hiermit können zum Beispiel Maschinen aus der Ferne gewartet oder notwendige Änderungen im Produktionsprozess online vorgenommen werden. Solche Netze kann ein TK-Provider als Service bereitstellen, die Unternehmen können sie für eine grundstücksbezogene Nutzung aber auch selbst betreiben. 5G-Technologie bietet dafür viele der erforderlichen Eigenschaften wie extrem hohe Bandbreite, kurze Latenzen und eine verbesserte Verfügbarkeit.

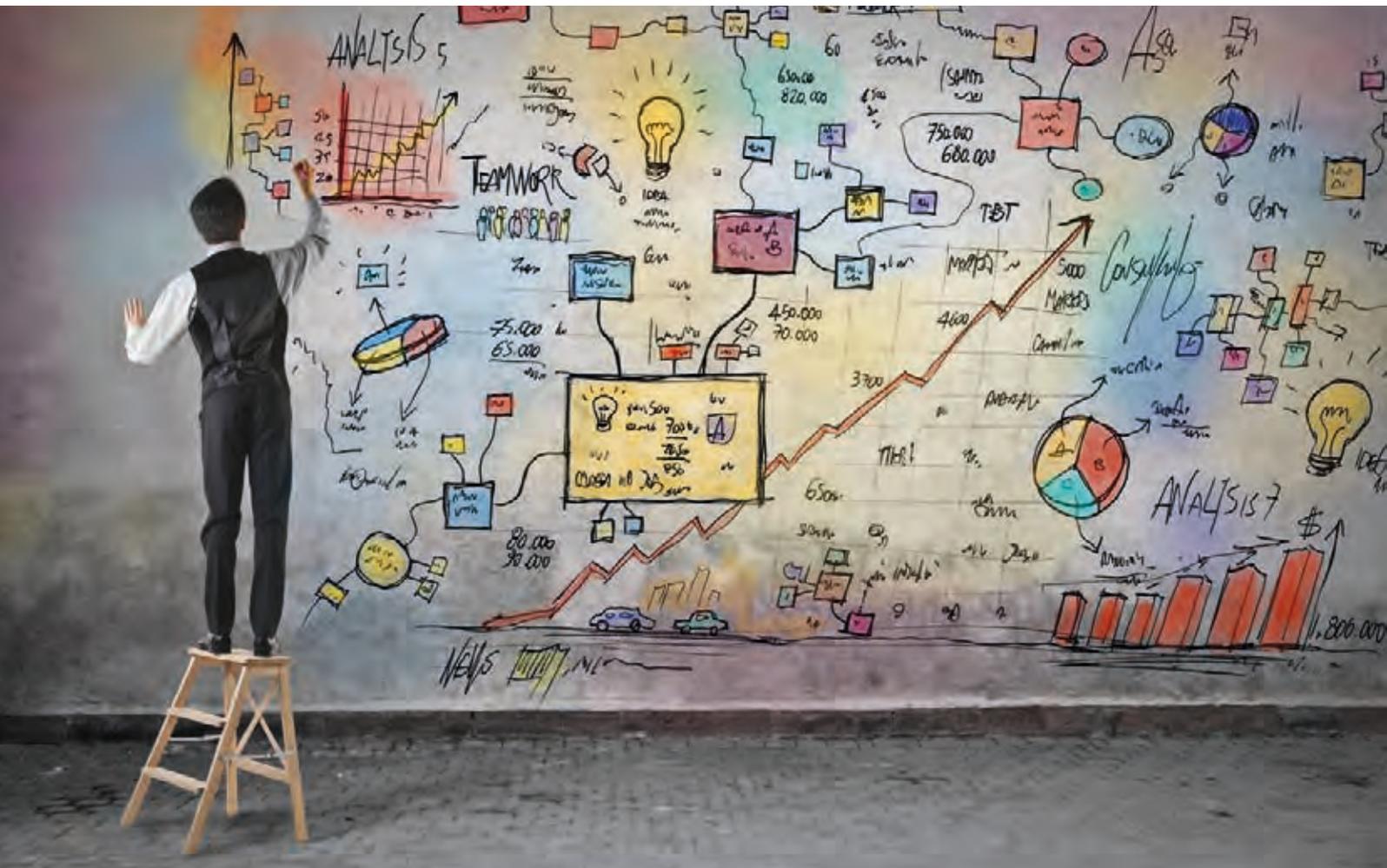
Ein Thema, das bei 5G ebenfalls in eine neue Dimension gehoben wird ist die Security: Experten prangern an, dass viele Sicherheits-Features bei 5G nur optional sind. Zudem seien die Standards zu komplex, um sie sicher zu implementieren. Wenn die 5G-Einführung Fahrt aufnehme, müssten die Anwender allein aufgrund der Neuartigkeit der Technik mit vielen Schwachstellen rechnen. 5G wird der Wirtschaft neue Möglichkeiten eröffnen, aber wie bei jeder neuen Technologie müssen auch viel Hürden überwunden werden.

Ihr SAP Komplettanbieter – Alles aus einer Hand

Betriebswirtschaftliche Prozesse in einer unternehmensweiten Standard-Software auf kundenindividuelle Anforderungen abzubilden, das ist das Kerngeschäft der scc EDV-Beratung AG. Ein Geschäft, das Eigentümer und Mitarbeiter mit großer Leidenschaft und erfreulichem Erfolg betreiben. Nicht erst seit gestern, sondern bereits seit 1997 konzentriert sich das Unternehmen auf SAP-Lösungen und SAP-nahe Dienstleistungen. Schwerpunkte bilden dabei einerseits die Abbildung von Geschäftsprozessen in den klassischen SAP On-Premise Produkten. Als SAP Cloud Focus Partner sind wir aber auch Anbieter des SAP Cloud Produktportfolios. Integrative Lösungen mit Analytics Cloud, Success Factors, Ariba, IBP, SCP, etc. sind Teil unseres Portfolios. Implementierungen von S/4HANA Cloud setzen wir ebenfalls um. Die Transformation bestehender SAP Systemlandschaften in die neue S/4HANA Suite werden von uns umfänglich begleitet. Beginnend bei der Analyse der bestehenden Systeme, der Erstellung von Roadmaps, bis zur produktiven Einführung von S/4HANA konnten unsere Teams in zahlreichen bereits umgesetzten Projekten Erfahrungen sammeln.

Mit Standorten in Wien, Graz, Linz und Bukarest begleiten wir Kunden bei deren SAP/IT-Projekten inkl. Roll-Outs in die ganze Welt. Wir sind ein gut eingespieltes „Orchester“ aus Spezialisten, das moderne SAP/IT-Lösungen von der Beratung und Konzeption, über die Realisierung und den Support bis hin zur Technik, dem Verkauf von SW-Lizenzen, der Hardware, aber auch Cloud-basierenden Betriebsmodellen erarbeitet und begleitet. Durch unser nachhaltiges und erprobtes Fachwissen aus mehr als 750 Projekten bieten wir auch umfassende scc-Speziellösungen an, abgestimmt auf Ihre individuellen Branchenanforderungen.





© Adobe iStock/olly

VALUE-ADDED-DISTRIBUTION

Am Schalthebel der Transformation

Die Pandemie hat im allgemeinen Diskurs klar gemacht, wie wichtig die Rolle der Value-Added-Distribution (VAD) ist. Aus der Floskel »Mehrwert schaffen« wurde gleichsam über Nacht die Triebfeder für ein breites Lösungsspektrum in Krisenzeiten und darüber hinaus.

Text: Wolfgang Franz

Wie in vielen anderen Bereichen des Lebens hat die Krise auch in der IT-Branche die Stärken und Schwächen von Systemen, Lösungen bis hin zu einzelnen Unternehmen und Akteuren deutlich hervortreten lassen. Zudem hat sie eindrucksvoll gezeigt, welche Bedeutung die Distribution im Gesamtökosystem etwa als Dreh- und Angelpunkt für wesentliche Teile der Wirtschaft spielt – beginnend bei der Business Continuity bis zur Herausforderung, auf sich schnell ändernde Situationen entsprechend reagieren zu können.

Perfekt vorbereitet war jedoch auch die Value-Added-Distribution nicht. »Als VAD befanden wir uns wie nahezu jedes Unternehmen zunächst in einer Ausnahmesituation, denn es gab für ein Szenario dieser Art schließlich keinen Präzedenzfall. Der Lockdown des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens ist in dieser Form bislang einzigartig, entsprechend ungewiss waren ab März die Prognosen, inwieweit die Effekte auf die IT-Branche durchschlagen werden«, sagt Steffen Ebert, Co-Founder & Co-CEO von EBERTLANG. Zu den Herausforderungen gehörten etwa »Verzögerungen vor allem bei Infrastrukturprojekten und Wa-

renknappheit aufgrund der längeren Lieferzeiten«, führt Adolf Markones, Executive Managing Director Ingram Micro Österreich, als Beispiele an. Wie in den meisten anderen Unternehmen auch galt es, den Teams unter anderem Heimarbeitsplätze einzurichten, um das Geschäft weiterlaufen zu lassen. »Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigten während der letzten dreieinhalb Monate enorme Flexibilität und Einsatzbereitschaft«, sagt Günter Neubauer, CEO der Omega Handelsgesellschaft, stellvertretend für die Branche. »Durch Maßnahmen wie Homeoffice konnte die Verfügbarkeit für unsere Kunden gewährleistet werden. Regelmäßige All-Employee-Webcalls haben die direkte interne Kommunikation sichergestellt. In der IT und in der Logistik konnten wir mit einem Schichtdienstmodell einerseits die durchgängige Verfügbarkeit sicherstellen, andererseits auch ein Höchstmaß an Vorsicht bezüglich separater Gruppen und Distanz umsetzen.« Thomas Seyfried, Managing Director Tech Data Advanced Solutions, kann Home Office auch positive Seiten abgewinnen: »Durch die gelebte Tech-Data-Vertrauenskultur und den herausragenden Einsatz unserer Mitarbeiter beobachten wir

sogar Produktivitätsgewinne.« Die Erfahrung mit Remote-Arbeitsplätzen sind jedoch nicht ungeteilt gut, vor allem, wenn es um die Kommunikation mit Kunden geht: »Die größte Herausforderung ist, dass Online-Meetings nur teilweise Vor-Ort-Meetings ersetzen können«, sagt Alexander Paral, Geschäftsführer, Quorum Distribution. »Während Online-Meetings und Chat-Funktionen gut geeignet sind, sich unkompliziert auszutauschen, so ist es bei Projektmeetings unumgänglich, auch Reaktionen und Emotionen wahrzunehmen, und das ist bei Online-Terminen nur sehr eingeschränkt möglich. Wir haben versucht, die Teilnehmer bei Online-Meetings gering zu halten, um soweit wie möglich eine persönliche Note zu ermöglichen.«

CHANNEL-UNTERSTÜTZUNG

Der Fachhandel erlebte die Krise an vorderster Front – und das gleich in mehrfacher Hinsicht. Adolf Markones von Ingram Micro Österreich: »Die Fachhandelspartner wurden genauso überrascht wie wir alle. Sie waren einerseits mit einer bisher nie da gewesenen Nachfrage an Computing, Unified Communica-



In den letzten Wochen waren viele Organisationen damit beschäftigt zusätzliche Kapazitäten für Heimarbeitsplätze und mobiles Arbeiten zu schaffen. Für viele Unternehmen zeigen sich jetzt Herausforderungen im Bereich der Storage Infrastruktur um die zusätzlichen Anforderungen nachzukommen.

Dabei unterstützt Pure Storage Kunden und Interessenten mit ihrem **Pure as a Service** Angebot, einem verbrauchsbasierem Speicherkostenmodell. Pure as-a Service Systeme sind rasch verfügbar und werden mit einer remote Installationsoption geliefert.

DAS PURE AS-A SERVICE ANGEBOT BEINHALTET

- Kostenloses Service für die ersten 3 Monate bei einem 12 Monatsvertrag von mindestens 50TiB Kapazität.
- Rascher Versand innerhalb von wenigen Tagen.
- Eine „Low-Touch“ Remote Installation.
- Pure as-a Service ist ein verbrauchsbasiertes Verrechnungsmodell auf Basis der genutzten Kapazität.
- Erfordert kein Investment durch den Kunden.
- Das System wird automatisch durch Pure Storage überwacht und verwaltet.
- Bietet die Möglichkeit Kapazität hinzuzunehmen und auch wieder zu entfernen.
- Für bezugsberechtigte Kunden über BBG verfügbar.



◀ **Anmeldung unter:**
<https://bit.ly/2OPWA2z>

ERFAHREN SIE MEHR ÜBER DIESES ANGEBOT UND NEHMEN SIE AN UNSEREM WEBCAST TEIL:

**8. SEPTEMBER 2020
11 BIS 12 UHR**

SPEAKER:

- **Alexander Paral**, Quorum
- **Tomislav Babic**, Pure Storage

ÜBER PURE STORAGE:

Innovation statt Störung | Gehen Sie ganz neue Wege bei der Aktualisierung von herkömmlichem Storage und entdecken Sie, weshalb Pure beim All-Flash-Enterprise-Storage führend ist.

tions und Peripherie mit gleichzeitiger, unterbrochener Lieferkette und Warenengpässen konfrontiert. Andererseits wurden viele Projekte abgesagt oder verschoben. Auch die Endkunden hatten oft mit unzureichenden Finanzierungsmitteln zu kämpfen.«

Die Unterstützung durch die VADs war dementsprechend vielseitig, was die Stärke der Value-Added-Distribution eindrucksvoll illustriert: Schaffung von

Kunden schnellstmöglich einen E-Commerce-Shop. Dank des modularen Target E-Commerce-Systems konnten wir bei unseren Kunden Shops installieren und so das Online-Geschäft sichern. Wir hatten den großen Vorteil, dass wir durch unsere Forecast-Systeme und Planungen jederzeit optimale Warenverfügbarkeit gewährleisten konnten«, so Gert Furxer, Geschäftsführender Gesellschafter der Target Distri-



Hermann Ramacher,
Geschäftsführer der ADN
Distribution

© ADN GmbH



Heribert Karrer, CEO der
Arrow ECS Internet Security
AG

© Arrow ECS



Danijel Lukic, Technical
IT Consultant, Support &
Trainer bei dicom

© dicom



Steffen Ebert,
Co-Founder & Co-CEO
von EBERTLANG

© EBERTLANG



Florian Jira,
Geschäftsführer
Infinigate Österreich

© Infinigate

Mehrwert und hohe Flexibilität. »Wir wurden täglich mit Fragen konfrontiert, wie auf die Unternehmensdaten zugegriffen werden kann und ob es von unserer Seite technische Hilfen gibt, um den Prozess der Umstellung zu beschleunigen. Den Support gab es aufgrund der Umstände kostenlos, damit der übliche Arbeitslauf bei unseren Partnern ein Stück zurückkehrt«, berichtet etwa Danijel Lukic, Technical IT Consultant, Support & Trainer bei dicom Computer Vertriebs GesmbH.

Anderer VADs setzten auf kostenlose Trainings wie etwa EBERTLANG: »Wir haben als VAD dem Fachhandel unser komplettes Schulungsangebot kostenlos zur Verfügung gestellt. Unsere Partner hatten somit die Möglichkeit, entstehende Freiräume sinnvoll zu nutzen und sich und ihre Mitarbeiter umfassend zu schulen sowie weiterzubilden. Dieses Angebot wurde vom Fachhandel sehr dankbar aufgenommen: Insgesamt haben mehr als 5.000 Partner an einer unseren kostenlosen Online-Schulungen teilgenommen«, so Steffen Ebert. Target Distribution wiederum, das einen Multichannel-Vertrieb fährt, unterstützte mit dem Aufbau neuer Vertriebswege: »Durch Einbruch des stationären Einzelhandels benötigten unsere

bution GmbH. Eine flexible Finanzierungsunterstützung war bei mehreren VADs Thema.

THE »NEW NORMAL«

Viele der von COMPUTERWELT befragten VADs gehen nun verstärkt daran, ihre Prozesse zu optimieren und die Digitalisierung voranzutreiben. »Wir arbeiten permanent daran, unsere Prozesse und Strukturen zu analysieren und so ein Setup zu haben, das uns ermöglicht, uns möglichst rasch an neue Gegebenheiten anzupassen. Diese Situation hat gezeigt, dass die Digitalisierung eine wesentliche Säule in den Geschäftsprozessen ist und noch viel Potenzial hat. Hier wird sicherlich anzusetzen sein«, sagt etwa Heribert Karrer, CEO der Arrow ECS Internet Security AG. Ähnlich berichtet Adolf Markones von Ingram Micro Österreich. »Wir haben diese schwierige Zeit genutzt, um weiter zu lernen und positiv daraus hervorzugehen. Wir sind flexibler geworden und haben die Krise als Antreiber der Digitalisierung wahrgenommen. Sie führte zu einer verbesserten Wahrnehmung der Distribution im Allgemeinen und als Rückgrat der fortschreitenden Digitalisierung.« Quorum hat vor allem den Anfang der Krise dazu verwendet, die Mannschaft

zusammenzuschweißen: »Wir haben die erste Phase des Lockdowns für interne Teambuilding-Aktivitäten genutzt, um die Stimmung hoch zu halten. Wir haben die aktuelle Situation mit allen regelmäßig besprochen und konnten so Kurzarbeit oder Personalabbau umgehen. Für Kunden und Partner haben wir kreative Angebote entwickelt und umgesetzt«, so Alexander Paral von Quorum.

Auf die Frage, wie es mit der möglichen Ausrichtung in der Post-Corona-Ära aussieht (wann diese beginnt, steht noch in den Sternen), antwortete die Mehrzahl der befragte VAD unter anderem mit der Stärkung des aktuellen Position. »Wir haben noch keine festen Pläne für die Nach-Corona-Zeit geschmiedet«, sagt etwa Hermann Ramacher, Geschäftsführer der ADN Advanced Digital Network Distribution. »Die Themen, mit denen wir uns bereits vor der Krise befasst haben und zum integralen Teil unseres Portfolios gemacht haben – nämlich Cloud-Services, Next Gen Security, Aufbau und Management von hybriden Infrastrukturszenarien, UCC, Virtual Desktop Infrastructure und Edge Computing – sind und bleiben die Themen der Stunde. Aufgrund unserer zukunftsgerichteten Ausrichtung sehe ich keine Notwendigkeit für einen Paradigmenwechsel bei der ADN Distribution Group«, so Ramacher und ergänzt: »New Normal‘ heißt für die Informationstechnologie die Möglichkeit der schnelleren Adaption disruptiver Technologien. Wir müssen in einem ‚anonymer‘ werdenden Markt die modernen Online-Technologien für Sales, technischen Support und Skill-Ausbau professioneller nutzen.«

Damit spricht Ramacher eine zentrale Stoßrichtung der VADs an. »Der Trend, auf Distributoren zu vertrauen, die in der Lage sind, komplexe Produkte und Komplettlösungen zu vertreiben und mit entsprechendem Mehrwert zu versehen, ist immer noch ungebrochen« sagt etwa Arrow-ECS-CEO Heribert Karrer.

Der Co-CEO von EBERTLANG, Steffen Ebert, ergänzt: »Es reicht als VAD schon lange nicht mehr aus, dem Fachhandel einfach nur ein stimmiges Portfolio und entsprechendes Support-Knowhow anzubieten. Der Distributor muss heutzutage gleichfalls Berater und Begleiter sein.« Was die zehn von COMPUTERWELT befragten Distributoren konkret planen, lesen Sie im folgenden Abschnitt.

ADN

Das mittelfristige Ziel von Hermann Ramacher, Geschäftsführer der ADN Advanced Digital Network Distribution GmbH, ist es, »uns als führender Value-Add Distributor international breiter zu etablieren. In den vergangenen Monaten haben wir dabei wichtige Erfolgsschritte gehen können. So haben wir für die drei Landesgesellschaften

IT-Sicherheit made in Austria

Security Solutions managed by
IKARUS

Sofort und jederzeit verfügbar:

- ✓ Endpoint & Network Protection
- ✓ Enterprise Mobility Management
- ✓ Secure E-Mail Gateways
- ✓ IT-, OT- & IoT-Security

ein zentrales, skalierbares Datacenter geschaffen. Die Cloud-Services, die wir zur Verfügung stellen, sind von jedem Mitarbeiter der ADN Group, wo immer er sich gerade befindet, jederzeit aufrufbar. Darüber hinaus bieten wir den Landesgesellschaften zentrale Dienste an, die sie bei ihren lokalen Vertriebs- und Service-Aktivitäten rundum unterstützen. Wir agieren

arbeiter für das Hybrid-Cloud Distributionsgeschäft weiter ausbauen.«

ARROW

»Die Implementierung unsere Cloud-Brokerage-Plattform ArrowSphere ist sicherlich ein Meilenstein in der Geschichte des Geschäftsbereichs Enterprise



Adolf Markones, Executive Managing Director Ingram Micro Österreich

© Ingram Micro/Gregor Nesvadba



Günter Neubauer, CEO der Omega Handelsgesellschaft

© Omega



Alexander Paral, Geschäftsführer Quorum Distribution GmbH

© Quorum



Gert Furxer, Geschäftsführender Gesellschafter der Target Distribution

© Target



Thomas Seyfried, Managing Director Tech Data Advanced Solutions

© Tech Data

Partner-nah und persönlich. Die nunmehr vorhandene skalierbare ADN-Hybrid Cloud gibt uns die Möglichkeit, sehr schnell in andere europäische Länder zu expandieren. Nicht zuletzt sind wir stolz auf unseren erfolgreichen Einstieg ins Public-Cloud- und Service-Provider Partner-Business. Wir gehören heute zu den führenden Cloud Channel-Distributoren und haben uns im As-a-Service-Businessmodell unserer Partner eine Spitzenposition erarbeitet.«

Zudem möchte Ramacher das Cloud-Services-Portfolio des ADN Digital Marketplace weiter ausbauen – sowohl in der Breite als auch Tiefe. »Auch unser Angebot an Professional Support Services werden wir deutlich ausbauen und auf einen 24/7/365-Support-Level heben. Ein neues Partner-Portal, das wir bald bereitstellen werden, umfasst eine Order- und Buchungs-Partner-Plattform, auf der unsere Partner für ihre Kunden Cloud Services provisionieren können, Software- und Hardware bestellen können sowie Kurse, Workshops, Online-Trainings und ADN-Dienstleistungen buchen können. Darüber hinaus stellt dieses Portal alle betriebswirtschaftlich relevanten Informationen für das laufende Partner-Business zur Verfügung. Parallel möchten wir die Skills und das Mindset unserer Mit-

Computing Solutions von Arrow«, sagt CEO Heribert Karrer. »In einer mehrjährigen Entwicklungsphase wurde eine Plattform geschaffen, die sowohl für unsere MSP-Partner, als auch jene, die es noch werden wollen, eine umfassende Lösung für den Verkauf von Cloud-Lösungen der führenden Hersteller bietet.« Ein weiterer Meilenstein sei der ständige Ausbau des IoT-Offerings. »Hier erarbeiten wir über alle Geschäftsbereiche von Arrow hinweg gemeinsam mit unseren Kunden individuelle Lösungen im IoT-Umfeld und integrieren hier sowohl die Hardware-Seite – Sensorik – als auch die Analyse-Seite für unsere Kunden«, so Heribert Karrer.

EBERTLANG

»Im März 2019 konnten wir mit HQ Equita, der Beteiligungsgesellschaft der Harald Quandt-Gruppe, einen bedeutenden Investor gewinnen, der unser Unternehmen in der nächsten Wachstumsphase und bei unserer Expansion intensiv unterstützen wird«, berichtet Steffen Ebert, Co-Founder & Co-CEO von EBERTLANG. »Seit Anfang 2020 unterstützt uns mit Marcus Zeidler ein dritter Geschäftsführer. Als CFO/COO verantwortet er die Bereiche Finance und Ope-

weiterkommen

aufsteigen

abfahren

fortbilden

Kommen Sie mit auf eine Lern-Reise!

In diesem Jahr ist vieles anders ... aber manches steht unverändert hoch im Kurs: Der Stellenwert von Lernen beispielsweise ebenso wie die Sehnsucht nach Reisen, um Neues zu entdecken.

Wir haben diese Elemente verknüpft und bieten Ihnen mit unserer neuen Aus- und Weiterbildungsbroschüre eine Vielzahl von Lernreisen an – für ein **rasches Weiterkommen auf Ihrem Karriereweg** sowie Erweiterung des Horizonts.

Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten!



rations und unterstützt Volker Lang und mich bei unseren Expansionsplänen. Wir als Gründer leiten auch weiterhin in aktiver Rolle die Geschicke des Unternehmens und konzentrieren uns dabei verstärkt auf strategische Entscheidungen.«

INFINIGATE

Florian Jira, Geschäftsführer Infinigate Österreich GmbH: »Mit der Erweiterung unseres Portfolios um



Es reicht als VAD schon lange nicht mehr aus, dem Fachhandel einfach nur ein stimmiges Portfolio und entsprechendes Support-Knowhow anzubieten.

© Adobe iStock/ Sergey Nivens

Check Point und Kaspersky haben wir unsere Rolle als erster Ansprechpartner in Sachen IT-Security im österreichischen, aber auch im gesamten europäischen Markt weiter ausbauen können.«

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2019/20 war für die Infinigate Gruppe das vierzehnte Rekordjahr in Folge, so eine Presseaussendung. Durch die Übernahme in 2019 der acmeo mit Hauptsitz in Hannover und einer Niederlassung in der Schweiz konnte laut eigenen Angaben die Kompetenz im Cloud- und MSP-Business erheblich gestärkt und in der Zwischenzeit auch erfolgreich in Großbritannien und Frankreich gestartet werden. Ziel sei es, im kommenden Jahr das Managed-Security-Service-Distribution-Geschäftsmodell (MSSD) in der gesamten Gruppe zu etablieren. Das MSSD-Geschäft trägt mit einem Wachstum von über 30 Prozent in der Zwischenzeit markant zum Gesamtwachstum bei.

INGRAM MICRO

Einer der Meilensteine von Ingram Micro Österreich war die Ernennung von Adolf Markones als Executive Managing Director im Jänner 2020. Be-

reits im September 2019 hatte Adolf Markones die kommissarische Leitung der österreichischen Landesgesellschaft inne und berichtet auch in seiner neuen Funktion weiterhin direkt an Ferenc Lazar, Vice President und Chief Country Executive Central & Eastern Europe. Markones begann seine Karriere bei Ingram Micro Österreich im Jahr 1999 als Sales Manager. 2001 wurde er zum Director Sales befördert und Mitglied der Geschäftsleitung. Im Jahr 2015 wurde sein Verantwortungsbereich auf das gesamte Volume-Geschäft in Österreich ausgeweitet.

OMEGA

Günter Neubauer, CEO der Omega Handelsgesellschaft, sieht das Erreichen einer vollständigen Bandbreite des Leistungsportfolios als zentralen Meilenstein: »Vom simplen Ausliefern eines Pakets an eine bestimmte Destination bis hin zum umfassenden Projekt mit starker Involvierung in die Planung, Produktdefinition, Vorkonfiguration, projektgenauer Lieferung, Managed Services und Finanzierung sowie Verwertung von Altgeräten beherrschen wir nun die gesamte Prozesskette. Dazu kommt die erfolgreiche Positionierung der im Haus assemblierten Business- und Gaming-PCs mit kontinuierlicher Nachfragesteigerung. Der Launch unserer neuen Webshop-Plattform steht unmittelbar bevor. Sicher DER Meilenstein für uns im Jahr 2020. Zu unseren Plänen gehört auch das weitere Schärfen unserer Struktur und Positionierung im Markt. Wir planen zudem den weiteren Ausbau des Managed-Service-Geschäfts bis hin zu Every Thing as a Service«, so Neubauer.

QUORUM

»Der Fokus in den nächsten 12 Monaten liegt klar auf unseren bestehenden Partnerschaften. In Krisenzeiten ist es notwendig, gemeinsam fokussiert zu bleiben, und das werden wir tun«, sagt Alexander Paral, Geschäftsführer der Quorum Distribution GmbH. »Unser aktuelles Geschäftsjahr endet im August mit einem Wachstum im zweistelligen Prozentbereich und für das Fiskaljahr 21 planen wir derzeit mit einem Nullwachstum.«

TARGET

Gert Furxer, Geschäftsführender Gesellschafter der Target Distribution GmbH, weist unter anderem auf die Stärken im E-Commerce (B2B, B2C und EDU-Bereich) hin. Und: »Unser Lager ist in Österreich,

was einen flexiblen und schnellen Versand garantiert. Zu unseren Stärken gehören auch spezialisierte, geschulte und langjährige Mitarbeiter mit engem Kundenkontakt, weiters kurze Entscheidungswege und die professionelle Abwicklung der Kundenanforderungen. Last but not least punkten wir mit einem hochwertigen Produktportfolio, das wir mit LG Electronics, Huawei und Philips Hue erweitert haben.« Gert Furxer plant die Etablierung der neuen Marken, Ausbau der bestehenden Dienstleistungen und Services sowie verstärkte Kooperationen im Online-Business.

TECH DATA

»Wir haben erfolgreich die Integration von Avnet angeschlossen und gleichzeitig ist es uns gelungen, unsere Umsätze zu steigern. Unsere starke Präsenz im öffentlichen Bereich konnten wir gemeinsam mit unseren Systemhäusern weiter ausbauen«, sagt Thomas Seyfried, Managing Director Tech Data Advanced Solutions.

»Die sehr hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Zu

guter Letzt werden wir jetzt ein privates Unternehmen und können uns damit noch stärker auf die zukünftigen Anforderungen des Marktes einstellen und schneller sowie effizienter reagieren.«

Das erste Halbjahr sei Thomas Seyfried zufolge »sehr in Ordnung« gewesen, »wir bereiten uns auf das zweite Halbjahr mit ‚Spannung‘ vor. Wir sehen auch für das zweite Halbjahr viele Projekte und Möglichkeiten. Die Digitalisierung ist längst nicht abgeschlossen, und das Thema Cloud wird noch stärker wachsen. Das Thema Security ist ein Dauerbrenner und das Thema Industrie und IT ist ein zukünftig neuer spannender Bereich. Durch das Home Office erfahren aber auch Themen wie Smart Home wieder neue Wachstumsimpulse – viele Möglichkeiten und Betätigungsfelder für den Fachhandel sozusagen, die sich auftun. Es gilt, diese Chance gemeinsam zu ergreifen und damit letztlich gemeinsam zu profitieren«, so Thomas Seyfried abschließend.

Die ausführlichen Antworten der Value-Added Distributoren finden Sie unter www.computerwelt.at unter dem Serientitel »VADs im Gespräch«.

Cybersecurity in Zeiten von COVID-19 und danach

Die aktuelle Krisensituation beweist die fundamentale Bedeutung der IT-Sicherheit in unserer digitalisierten Welt. Viele Unternehmen waren gezwungen, in kürzester Zeit den Einsatz von Telearbeitstechnologie zu implementieren oder massiv zu verstärken, um ihren Betrieb aufrechterhalten zu können. Geschäftskritische Informationen und essenzielles Wissen mussten daher unter Zeitdruck über mehrere Systeme verbreitet werden, was Cyberkriminellen eine besondere Angriffsfläche bot – und immer noch bietet.

SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN AUCH REMOTE MÖGLICH

Gerade jetzt, da die Systeme besonders verletzlich sind, sind regelmäßige, tiefgehende Sicherheitsprüfungen unerlässlich. SEC Consult, der führende Berater im Bereich Cyber- und Applikationssicherheit in der DACH-Region, bietet eine Reihe von



Ulrich Fleck, Geschäftsführer von SEC Consult Österreich

Tests an, die eine kritische Überprüfung der IT-Infrastruktur ermöglichen. Bei diesen Security-Checks & Assessments werden die Anwendungen einer Bewährungsprobe unterzogen, Schwachstellen identifiziert und Lösungen zur Beseitigung von Sicherheitslücken aufgezeigt. So erfahren die Unternehmen, wo sie zur Sicherheit ihrer Infrastruktur und Prozesse noch nachjustieren müssen. Diese Tests müssen auch nicht ausschließlich vor Ort durchgeführt werden: Die SEC Consult-ExpertInnen führen Audits und Sourcecode-Reviews schon seit Jahren remote aus, ohne die Anwendungssicherheit zu beeinträchtigen.

ERSTE HILFE IM CYBER-NOTFALL

Die Verteidigung eines Netzwerkes muss hochprofessionell mit einer Mischung aus Technologie, Fachwissen und Prozessdisziplin geschehen, was aufgrund mangelnder Kapazitäten und Ressourcen jedoch nur in sehr wenigen Unternehmen intern zu bewerkstelligen ist.

„Im Fall eines Angriffs kann unser SEC Defence Incident Response Team durch schnelle Erste Hilfe größeren Schaden abwehren und den Fortgang des Betriebs sichern“, erläutert Ulrich Fleck, Geschäftsführer von SEC Consult Österreich, „und auch nach der Attacke unterstützen wir mit der Analyse und der forensischen Sicherung der Beweise zur Einleitung rechtlicher Schritte unsere Kunden.“

www.sec-consult.com





© Pixabay

CYBERVERSICHERUNGEN

Auf der sicheren Seite?

Mit der Digitalisierung nimmt die Komplexität der IT-Infrastruktur in Unternehmen rasch zu. Gleichzeitig steigt jedoch die Gefahr, Opfer eines Cyberangriffes zu werden. Mit einer Cyberversicherung kann für den Ernstfall vorgesorgt werden.

Text: Christof Baumgartner

Cybersicherheit ist eng mit dem Ruf des Unternehmens, dem Vertrauen seiner Kunden, aber auch mit finanziellen Schadensrisiken verbunden. Das Bundeskriminalamt verzeichnete in den vergangenen Jahren einen rasanten Anstieg an Cybercrime-Angriffen um 20 bis 30 Prozent jährlich. 2018 waren es über 19.600 in Österreich, 2019 schon über 28.000 Fälle. Das Gesamtschadensvolumen im KMU-Bereich in den vergangenen zwei Jahren betrug rund 430 Mio. Euro. Und das sind nur jene, die von den Unternehmen gemeldet wurden – laut einer Studie lediglich

30 Prozent. Weltweit wird die Schadenshöhe durch Cybercrime auf 400 Milliarden Euro geschätzt, in Österreich sind es insgesamt 1,6 Milliarden Euro. Im Schnitt liegt die Schadenshöhe pro Fall bei rund 80.000, in einzelnen Fällen sogar bei 500.000 Euro. Gerade Klein- und Mittelunternehmen bemerken häufig nicht, dass sie Opfer von Cybercrime geworden sind. »Ein großes Problem ist, selbst wenn Straftaten festgestellt werden, gelangen diese nur in wenigen Fällen zur Anzeige und somit zur Kenntnis der Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden«, sagt Othmar Thann, Direktor des KFV (Kuratorium für

Verkehrssicherheit). Insbesondere kleine Unternehmen würden die Gefahr oft unterschätzen, Opfer von Cyberangriffen zu werden. Doch entgegen der landläufigen Meinung sind kleine Unternehmen durchaus attraktiv für Cyberkriminelle. »Die meisten Attacken erfolgen nicht gezielt, sondern automatisiert, d.h. die Angreifer kennen ihr Ziel nicht. Oft genügen schon ein paar einfache Dinge, um sich dagegen zu wappnen – neben technischen Sicherheitsmaßnahmen sind geschulte Mitarbeiter ein zentrales Präventionselement«, so Thann weiter.

Fehlendes Risikobewusstsein spiegelt sich gerade bei KMU wider: So werden laut einer Studie des KfV vom Dezember 2019 verdächtige Mails zwar gelöscht und Computer-Updates durchgeführt und fast alle Unternehmen besitzen ein Anti-Viren-Programm, doch darüber hinausgehende Maßnahmen wie ein externes Datenbackup (zwei Drittel der Unternehmen) oder der Besuch von Schulungen (nur 41 Prozent) werden weit seltener durchgeführt.

Trotzdem beschließen noch immer sehr wenige Unternehmen, sich gegen Hacker-Angriffe und Co. zu schützen. Das bestätigt auch die Erfahrung, die Ex-

perten der Wiener Städtischen im Zuge von Anfragen zum Produkt Cyber-Protect gemacht haben, einer speziellen Lösung für Klein- und Mittelunternehmen.

KMU UNTERSCHÄTZEN GEFAHR VON CYBERATTACKEN

Demnach achten weniger als ein Drittel der Unternehmen, mit denen die Versicherung in Kontakt war, auf die Verschlüsselung von Datenträgern und nur rund 60 Prozent verfügen über einen IT-Sicherheitsverantwortlichen. Dieser ist jedoch gemäß der Vorgaben der DSGVO verpflichtend. Die häufigsten Arten von Angriffen sind laut der Wiener Städtischen: Phishing (24 Prozent), Malware, Ransomware und Schadsoftware (22 Prozent) und Social Engineering (14 Prozent). Dabei kann man schnell Opfer einer Attacke werden wie ein Beispiel der Wiener Städtischen Versicherung zeigt: Es könnte passieren, dass der Mitarbeiter eines Hotels eine gefälschte Mail öffnet und auf den Anhang klickt. Daraufhin installiert sich ein Kryptotrojaner auf der Hotel-IT, die Buchungsplattform ist lahmgelegt, die Steuerung der Haustechnik und des Wellnessbereiches funk-

Datensicherheit schafft Vorsprung

Online-Ratgeber für IT- und Datensicherheit

IT-Sicherheitshandbuch für KMU

IT-Sicherheitshandbuch für Mitarbeiter

IT-Sicherheitstipps für EPU

it-safe.at

Die IT-Sicherheitsaktion der Bundessparte Information und Consulting in der WKÖ
www.it-safe.at

tioniert nicht mehr. Mit einer entsprechenden Versicherung könnte dieser Fall innerhalb eines Tages gelöst werden. Die Versicherung übernimmt dabei die Kosten der IT-Spezialisten, die Überstunden des IT-Verantwortlichen des Hotels, den Betriebsunterbrechungsschaden durch den Buchungsentgang und den Preisnachlass, der den Gästen gewährt wird, weil sie den Wellnessbereich nicht nutzen konnten. Optional können sich Unternehmen auch gegen Reputati-



Die Umstellung vieler Unternehmen auf Home Office während der Covid-19-Pandemie hat die Gefahr von Cyberangriffen erhöht.

© Unsplash

onsschäden schützen – die Kosten für professionelles Krisenmanagement und die Leistungen einer Public Relations Agentur werden übernommen.

»Pro Tag kostet die Versicherung zwischen 50 Cent und einem Euro – die Versicherungssumme liegt bei 100.000 Euro«, sagt Doris Wandler, Vorstandsdirektorin der Wiener Städtischen Versicherung. »Cybercrime ist kein Delikt, das nur große Konzerne bedroht. Es ist wichtig, dass Österreichs KMU – das Rückgrat unserer Wirtschaft – erkennen, welche Bedrohung auf sie zukommt. Durch einen Feind, den man nicht sieht, der aber von Tag zu Tag besser und effizienter wird. Umdenken in Sachen Sicherheit ist ein Gebot der Stunde. Allein auf Sicherheitsmaßnahmen aus früheren Zeiten zu bauen, gefährdet die Existenz jedes Unternehmens«, sagt auch Rémi Vri-gnaud, Vorstandsvorsitzender der Allianz Gruppe in Österreich und Vizepräsident des österreichischen Versicherungsverbandes VVO.

ERHÖHTE GEFAHR WEGEN COVID-19

Die Covid-19-Pandemie hat in den letzten Monaten eine neue Dimension von Cyber-Gefahren für Unter-

nehmen eröffnet. In rasantem Tempo haben zahlreiche Firmen auf Home Office umgestellt. Doch Hacker nutzen es gerade jetzt aus, dass Mitarbeiter teils mit Eigengeräten im Firmennetzwerk arbeiten und in der heimischen Umgebung vielleicht nachlässiger sind als im Büro und die Sicherheitsstandards heruntergefahren wurden. Auch deshalb werden Cyberversicherungen immer interessanter für KMU.

Doch welche Faktoren sind den KMU beim Abschluss einer Cyberpolice besonders wichtig? Eine Studie der deutschen Gothaer Allgemeine Versicherung zeigt: Neben dem Preis, den 47 Prozent aller Befragten als Kriterium angeben, stehen vor allem die Serviceleistungen, die über die reine Kostenübernahme hinausgehen. So wünschen sich 45 Prozent der KMU Assistance-Leistungen im Schadenfall, also etwa die Vermittlung von IT-Experten. 41 Prozent schätzen die Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit und 33 Prozent ist zusätzlich wichtig, auch schon vor dem Schadenfall mit Präventionsmaßnahmen wie einem Risikoscan unterstützt zu werden. Weitere 41 Prozent der Befragten geben zudem an, Wert auf einen flexiblen Versicherungsschutz zu legen, der sich individuell den Gegebenheiten ihres Unternehmens anpasst.

STÄRKEN VERSICHERUNGEN CYBERKRIMINALITÄT?

Eine Diskrepanz eröffnet sich allerdings, wenn Versicherungen auf Lösegeldzahlungen eingehen. Wenn ein Unternehmen Opfer einer Cyberattacke wurde und wichtige Daten gesperrt worden sind, ist es vielleicht schneller das Lösegeld zu bezahlen, um den Geschäftsbetrieb wieder aufnehmen zu können. Vor allen In den USA ist das ein Thema, denn dort boomt der Markt mit dem Verkauf von Cyber-Versicherungen. »In den letzten Jahren ist der Markt auf einen geschätzten Wert von 7 bis 8 Milliarden Dollar pro Jahr angewachsen«, so Fred Eslami, stellvertretender Direktor bei AM Best, einer Kreditrating-Agentur, die sich auf die Versicherungsbranche konzentriert. Zwar geben die Versicherer keine Informationen über Lösegeldzahlungen heraus, doch hat das Medium ProPublica festgestellt, dass sie häufig den Forderungen von Angreifern nachkommen, selbst wenn Alternativen wie gespeicherte Sicherungsdateien verfügbar sind. Das FBI und Sicherheitsforscher sagen deshalb, dass die Zahlung von Lösegeldern zur Rentabilität und Ausbreitung der Cyberkriminalität beiträgt und in einigen Fällen letztlich zur Finanzierung terroristischer Regime führen kann.

VÖSI SOFTWARE DAY 2020

ENABLE DIGITAL TRANSFORMATION - AUTONOMOUS THINGS, DRIVE & DISRUPTION



Am Mittwoch, 29. September 2020, findet der 4. VÖSI SOFTWARE DAY unter dem Motto „ENABLE DIGITAL TRANSFORMATION - AUTONOMOUS THINGS, DRIVE & DISRUPTION“ statt. Veranstaltungsort sind die Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien.

Der VÖSI SOFTWARE DAY 2020 dient der Information und besseren Vernetzung von Softwareunternehmen und Softwareabteilungen von Unternehmen aller Branchen. Die gantztägige Branchenveranstaltung wird vom „Verband Österreichischer Software Industrie“ (VÖSI) organisiert.

Der VÖSI SOFTWARE DAY 2020 bietet in vier parallelen Tracks ein breites Spektrum an zielgruppenorientierten Inhalten. Ganz aktuell widmen wir uns heuer dem Thema „Autonomous Things, Drive & Disruption“, mit dem sich etwa die Eröffnungs-Keynote von Robert Karban, NASA befassen wird. Wir erfüllen damit unseren Bildungsauftrag, relevante und aktuelle Themen der Software Industrie einem breiten Publikum näher zu bringen.

Die Anmeldung für den VÖSI SOFTWARE DAY 2020 ist bereits unter www.softwareday.at möglich.

Motto:
„ENABLE DIGITAL TRANSFORMATION“

Track 1	Innovation	Erleben Sie innovative Software made in Austria, vorgelesen von den Machern und Denkern.
Track 2	Business	Software Business im Lande. Erfolgreichere, produktiveren Businessstrukturen und Erfolgsfaktoren.
Track 3	Technologie	Die Software Industrie ist permanent im Wandel. Neue Technologien bringen neue Verbindungen.
Track 4	IT-Unternehmertag	Die Herausforderung, bei einem wachsenden, innovativen, und zukunftsorientierten Unternehmen zu arbeiten.

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN:
Max Höfferer, Generalsekretär
Verband Österreichischer
Software Industrie
+43 650 4457695
softwareday@voesi.or.at

www.softwareday.at



© Yaroslav Astakhov/Adobe Stock

WEB ACCESSIBILITY

Web-Zugang ohne Barrieren

Barrierefrei – das ist in Gebäuden ein klarer, allgemein anerkannter Grundsatz. Krankenhäuser, Ämter, Schulen, Unis, Museen und Theater: Sie alle sollten barrierefrei zugänglich sein. Auch das Internet sollte barrierefrei sein. Allein, es gibt noch viele Barrieren ...

Text: Christine Wahlmüller

Es beginnt bereits mit den Geräten: Computer-Tastatur, Bildschirm, Smartphones, Tablets, Laptops: Viele Menschen können diese Geräte nicht bedienen. Entweder weil sie es nicht gelernt haben, oder, weil sie in der einen oder anderen Weise beeinträchtigt sind. Ältere, sehschwache oder blinde Menschen können die Angebote einfach nicht sehen, geschweige denn lesen. Gehörlose Menschen können Videos, Webinare oder Audio-Anleitungen nicht hören. Mobilitätsbeeinträchtigte Personen können mit der üblichen Computer-Tastatur und dem Smartphone nichts an-

fangen. Hier gibt es allerdings schon eine Reihe von Angeboten: Handys mit speziell großen Tasten oder Smartphones für ältere Menschen, wie etwa vom österreichischen Unternehmen emporia angeboten, spezielle Computer-Tastaturen, Lesegeräte, die einen Bildschirm in stark vergrößerter Schrift und mit der Möglichkeit von alternativen Kontrasteinstellungen zeigen bis hin zu Braillezeilen oder Brailledisplays. Das sind Computer-Ausgabegeräte für blinde Menschen, die Zeichen in Brailleschrift darstellen. Und wenn es in Richtung der Angebots-Nutzung geht, hilft blinden Menschen etwa ein Screenreader,

der Websites vorlesen kann (Kostenlos: der NVDA screenreader, www.nvaccess.org). Für gehörlose Menschen hilft z. B. bei Webinaren und virtuellen Lern-Angeboten die Darstellung in Gebärdensprache, bei Video-Angeboten helfen Untertitel. Auch viele Startups haben sich dem Thema Barrierefreiheit in punkto einfache Sprache verschrieben. atempo aus Graz kann mit der Capito-App (www.capito.eu) Sprache automatisiert von einem Sprachlevel auf ein niedrigeres Level übersetzen, das wird etwa in Zusammenarbeit mit der APA und dem ORF für »Nachrichten in einfacher Sprache« eingesetzt. Mit Simax (www.simax.media) gibt es ein weiteres österreichisches Startup, das Sprache automatisch in die Gesten und Mimik eines Gebärdensprache-Avatars übersetzt. OrCam aus Israel (www.orcam.com/de) bietet mit OrCam MyEye ein Gerät, das sich an nahezu jedem Brillengestell befestigen lässt. Es kann verzögerungsfrei Texte aus einem Buch, von einem Smartphone-Bildschirm oder einer anderen Oberfläche vorlesen. Sogar Gesichts-, Farb- und Geldschein-Erkennung ist damit möglich.

Aber viele Hilfsmittel können nur dann einwandfrei Hilfestellung leisten, wenn auch die Web-Angebote selbst barrierefrei gestaltet sind. Barrierefreie Websites zu schaffen heißt Webangebote zur Verfügung zu stellen, die von allen Menschen in gleicher Weise einfach, rasch und komfortabel genutzt werden können. Das Thema Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten ist in Österreich ursprünglich im Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BBGG, seit 2006) und im E-Government-Gesetz rechtlich verankert. Auch der E-Government-Aktionsplan 2016 - 2020 enthält »Inklusion und Barrierefreiheit«. Ende 2016 wurden die Richtlinie über den barrierefreien Zugang zu Webseiten im EU-Parlament beschlossen, sie basiert auf den »Web Content Accessibility Guidelines« (derzeit WCAG 2.1 AA), die vom World Wide Web Consortium (W3C) festgelegt wurden. Im Juni 2019 trat zudem der »European Accessibility Act« in Kraft, der bis Sommer 2022 in nationales Recht umzusetzen ist. In Österreich wurde das Webzugänglichkeitsgesetz (WZG) verabschiedet. Das WZG ist seit 23. September 2019 in Kraft und

ENTERPRISE ARCHITECT 15.2

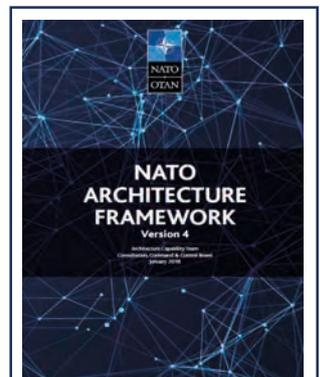
Enterprise Architect ist ein umfangreiches, stabiles und leistungsfähiges UML-Analyse- und -Design-Werkzeug. Es unterstützt die Modellierung u.a. mit UML, BPMN, SysML, Archimate oder dem NATO Framework (NAF). Darüber hinaus beschleunigt es den Software-Entwicklungsprozess, etwa durch die Sammlung von Requirements und die Erstellung von Test- und Maintenance-Modellen.

In Model Collaboration: Funktionen wie Chat, Review, Diskussion, Benachrichtigungen und Prozesse, die die kollaborative Arbeit entweder durch ein Cloud- oder Repository-basiertes Modell unterstützen.

Neue UI-Fenster und Tools: Damit werden nützliche Funktionen besser dargestellt, wie z.B. Modellansichten, Rückverfolgbarkeit, Suche und Modellnavigation. Neu hinzugekommen sind ein Collaboration- und ein Inspector-Fenster und einfache Dashboard-Ansichten.

Mathematische Werkzeuge und Integrationen: Bessere Unterstützung für Anwendungen wie Matlab, Octave, Modelica und andere. Neue Javascript-APIs erleichtern mathematische Integrationen und verbessern die Visualisierung von Simulationsergebnissen mit dynamischen Diagrammen.

JavaScript- und API-Erweiterungen: Die integrierte JavaScript-Engine wurde deutlich verbessert, einschließlich einer neuen JavaScript-basierten API für dynamische Diagramme auf der Grundlage von Simulationsergebnissen. Darüber hinaus wurden die Möglichkeiten zur Bearbeitung von zugrunde liegendem JavaScript-Code für Verhaltensmodelle und vieles mehr verbessert.



JETZT KOSTENLOS HERUNTERLADEN: NATO Framework NAFv4
Das NATO Framework NAFv4 ist ein umfassendes Rahmenwerk zur Anwendung von Enterprise Architekturen im militärischen und nicht militärischen Kontext. Für die Nutzung des Rahmenwerks mit dem UAF Metamodell verwenden Deutschland und die Schweiz Enterprise Architect als Standard-Modellierungswerkzeug.
sparxsystems.eu/nafv4

Jetzt Enterprise Architect 15.2 testen!

Beta-Seite der Version 15.2 – <https://tinyurl.com/y25hn5n5>
Kontaktieren Sie uns unter sales@sparxsystems.eu

verpflichtet den Bund, behördliche Websites und mobile Anwendungen so zu gestalten, dass der Zugang für alle Nutzerinnen und Nutzer uneingeschränkt möglich ist. Ebenso wie das Impressum und die Datenschutzhinweise (DSGVO-Information) muss jede öffentliche Website auch eine Barrierefreiheitsklärung beinhalten. Ein Blick auf die Website des Bundeskanzleramts und der Ministerien zeigt: Die Barrierefreiheitsklärung ist fast durchgängig vor-



Engagiert für Barrierefreiheit: Klaus Höckner und Werner Rosenberger sorgen u.a. für die Abwicklung des Web Accessibility Certificate Austria.

© HGBS-GmbH

handen, beim Landwirtschaftsministerium fehlt sie derzeit. Dafür ist etwa der Stadt Wien Barrierefreiheit in jeder Hinsicht ein sehr großes Anliegen. Zur Prüfung wurde in der FFG eine Monitoring-Stelle für Barrierefreiheit eingerichtet.

In den USA gibt es schon viel länger Bestrebungen zur Barrierefreiheit. Bereits 1990 wurde der Americans with Disabilities Act beschlossen (ADA). Bekannt ist der Fall der Pizzakette Domino's die geklagt wurde, weil ein blinder Mensch auf der Website keine Pizza bestellen konnte. »In den USA kommen bei Klagen ganz schnell sehr hohe Summen zusammen, wenn nur ein blinder Mensch klagt. Daher sind US-Unternehmen sehr daran interessiert, ihre Angebote barrierefrei zu gestalten«, erklärt Klaus Höckner, Vorstand der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen in Österreich, selbst langjähriger Web Accessibility Experte und einziger allgemein beider- und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger in diesem Bereich. Höckner hat in Österreich auch die Ausbildung zum Certified Web Accessibility Expert mitbegründet, die derzeit via WKO-Bildungsinstitut Incite angeboten wird. Höckner fungiert hier auch

als einer der Prüfer. Allerdings ist der Zuspruch bis jetzt mäßig, aktuell sind nur 21 Personen zum Web Accessibility Expert zertifiziert. »Bei den Unternehmen und Agenturen fehlt das Bewusstsein und das Fachwissen für Web Accessibility leider oftmals noch gänzlich«, bedauert Höckner. Dabei liegen die Vorteile für Website-Anbieter auf der Hand: Eine klare Struktur, gute Lesbarkeit, gut erkennbare Kontraste, verständliche Texte und optisch gut erkennbare Angebote erreichen einfach viel mehr Menschen.

Eine barrierefreie Website oder App fängt an mit einer leicht verständlichen Sprache, gut lesbaren Schrift und einem ausreichenden Kontrast zwischen Vorder- und Hintergrundfarbe sowie Bildtexten (Alt-Texte) für Vorleseanwendungen (Screenreader). Semantische Auszeichnungen für Strukturelemente wie Navigation oder barrierefreie Formulare sind wichtige Schritte. »Wenn Web Accessibility von Anfang an bei der Website-Entwicklung mitgedacht wird, kostet das nur unwesentlich mehr, bringt aber viele Vorteile: Neben einer verbesserten User-Experience und einer größeren Reichweite kann auch die SEO-Performance gesteigert werden«, sagt Werner Rosenberger von der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen in Österreich, die auch die Abwicklung des WACA-Zertifikats anbietet (Web Accessibility Certificate Austria, www.waca.at). WACA ist das erste unabhängige Qualitätssiegel in Österreich für barrierefreie Websites und wird in den drei Abstufungen Bronze, Silber und Gold vergeben. Als unabhängige Zertifizierungsstelle fungiert die TÜV Austria.

Bislang sind rund 20 Websites zertifiziert. Pionier war der REWE-Konzern, der einige REWE-Websites WACA-zertifizieren ließ. Auch die Unis und FHs als öffentliche Einrichtungen müssen Web-Barrierefreiheit per Stichtag 23. September erfüllen. Im Moment ist erst die FH des bfi Wien WACA-zertifiziert, »im Uni-Bereich ist die Awareness aber jetzt da«, betont Werner Rosenberger. In der Politik hat der NÖ Landtag im Zuge des Relaunch der Website auch die WACA-Zertifizierung beauftragt. Auch die sehr umfassende Website der Wirtschaftskammer ist seit letztem Jahr mit dem WACA-Zertifikat in Bronze ausgezeichnet. Das bislang einzige WACA-Gold-Zertifikat wurde im März an die ÖBB Infrastruktur Website verliehen. Kosten: Das Startpaket für kleine Websites mit einem Prüfungsumfang von fünf Sites ist für 1.150 Euro zu haben. Dazu kommt eine intensive Vorarbeit/Veränderung einer bestehenden Website, damit sie der Prüfung standhält.

Wir suchen eine/n Product Owner Classified Markets.

Das ist #mehralseinjob

Im STANDARD Medienhaus zu arbeiten bedeutet, eine Aufgabe zu haben, an der man vor allem persönlich wachsen kann.

Vorweg drei Fragen an dich:

1. Hast du bereits mehrjährige Erfahrung als Product Owner/in oder in der Führung von Online-Projekten bevorzugt im E-Commerce oder Classifieds Umfeld und kennst die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich?
2. Bereitest es dir Freude die User-Experience zu analysieren, Lösungen zu erarbeiten und basierend darauf die Produktentwicklung strategisch voranzutreiben?
3. Sprichst du sehr gut Englisch, beherrschst du agile Arbeitsmethoden, bringst ein hohes Maß an Eigenverantwortung mit und weißt du was es in der Kommunikation mit unterschiedlichen Stakeholdern braucht?

Das wäre dein Jobprofil:

- Laufende Optimierung der UX sowie Customer Journey unserer Kund/innen – vom ersten online Touchpoint bis hin zum Erhalt unserer Produkte
- End-to-end Verantwortung für die Weiterentwicklung und Betreuung unserer digitalen Produkte (inkl. Performanceanalyse)
- Abstimmung und Briefing aller Stakeholder (u. a. Entwicklungsbereich, Sales Abteilung)
- Erstellen von Spezifikationen und User Stories (inkl. Priorisierung)
- Koordination und Abstimmung mit externen Entwicklerteams (auch außerhalb von Österreich) in englischer Sprache
- Strategische Weiterentwicklung des Produkts

Das erwartet dich:

- Junges und hochmotiviertes Team, das sich auf eine Zusammenarbeit mit dir freut
- Ein spannendes Aufgabenfeld
- Flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- Work@Home-Möglichkeit gegeben
- Sehr gute Infrastruktur
- Diverse Goodies (u. a. Abovorteile, Ermäßigungen)

Wir bieten ein kollektivvertragliches Bruttomonatsgehalt von EUR 3000,- für Vollzeit (37 Wochenstunden) mit Bereitschaft zur Überzahlung nach Erfahrung und Qualifikation.

Eintrittsdatum: ehestmöglich Dienstort: Wien

Bei Interesse an der Position freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen z. Hd. Paulina Werner, B.Sc., M.A., unter <http://derStandard.at/wirsuchen>.

DERSTANDARD



© timeline/Rudi Handl

FRAUEN UND IT

Mehr Frauen-Power in der IT-Branche

Frauen sind in der ICT-Branche nach wie vor unterrepräsentiert, vor allem in den informatischen Berufen, Mädchen in HTLs eher die Ausnahme. Warum ändert sich hier seit Jahren nichts? Eine Bestandsaufnahme der österreichischen Frauen-Szene im IT-Bereich.

Text: Christine Wahlmüller

Ein Besuch bei IT-Veranstaltungen oder ein Blick in IT-Abteilungen zeigt: je technischer es wird, desto weniger Frauen sind vertreten. Der IKT-Sektor ist laut aktuellem IKT-Statusreport, bezogen auf den Anteil der unselbständig beschäftigten Personen, nach wie vor fest in Männerhand. Weiterhin ist mit rund 28,1 Prozent nur rund jede vierte unselbständig beschäftigte Person weiblich, während der Frauenanteil insgesamt (über alle Branchen betrachtet) bei 46,5 Prozent liegt (Zahlen von 2018). Vergleicht man die letzten elf Jahre zurück bis 2008, ist im IKT-Sektor beim Frau-

enanteil sogar ein Rückgang zu beobachten (minus 1,2 Prozent). Obwohl die Unis zahlreiche Aktivitäten und Programme laufen haben um Maturantinnen für IKT-Studien zu begeistern, ist der Frauenanteil bei den IKT-Studiengängen seit Jahren stagnierend: Während insgesamt mehr Frauen als Männer an Österreichs Unis studieren (53,6 Prozent Frauenanteil), gibt es nur 18,6 Prozent Studentinnen bei den Uni-IKT-Studiengängen, bei den FHs gar nur 17,7 Prozent. Bei den Frauen ist auch die Dropout-Quote höher: nur 14 Prozent aller Absolventen eines IKT-Studiengangs an den heimischen Unis sind Frauen.

Auch medial kommen Frauen insgesamt eher schlecht weg. In der kürzlich präsentierten Studie »Frauen – Politik – Medien 2019« von Mediaaffairs, die die Sichtbarkeit von Frauen in den Medien untersucht, zeigt sich generell eine grobe Schieflage in der Präsenz von Frauen in entscheidungsrelevanten Positionen der Gesellschaft. Den heurigen Schwerpunkt der Analyse, die Digitalisierung, bezeichnet Studienautorin Maria Pernegger als »Window of Opportunity«: »Die Digitalisierung ist eine Jahrhundertchance für Frauen, weil das Geschlecht darin zur Nebensächlichkeit wird und primär Kompetenz, Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit zählen. Diese Gelegenheit muss ergriffen werden.« Frauen und Mädchen sind laut Pernegger im Kontext der Digitalisierung ein riesiger Talentepool. In der medialen Sichtbarkeit kommen Frauen im Kontext der Digitalisierung überproportional stark vor, hier gibt es in Österreich einige »Vorzeige-Frauen« in Führungspositionen, wie Dorothee Ritz, Geschäftsführerin bei Microsoft oder IBM-Chefin Patricia Neumann, die von den Medien durchaus gerne vor den Vorhang geholt werden. Das ist eine Idee, die auch die einige Frauen-Initia-

tiven verfolgen, so auch die im Februar neu gegründete »Special Interest Group« (SIG) WOMENinICT, die im Verband Österreichischer Software Industrie (VÖSI) angesiedelt ist und von sechs Frauen der Branche gegründet wurde: Gerlinde Macho, Geschäftsführerin von MP2 IT Solutions, Brigitte Rafael, selbst promovierte Informatikerin, Senior Certified IT Specialist und Ex. Assistant von Patricia Neumann, Generaldirektorin von IBM Österreich, Bettina Hainschink, Wirtschaftsinformatikerin und Geschäftsführerin beim IT-Ausbildungsinstitut und Konferenz-Veranstalter CON.ECT, Salome Wagner, Marketing-Beraterin für IT-Unternehmen, Orsolya Nemeth, Beraterin und Trainerin beim IT-Unternehmen SparxSystems sowie der Autorin selbst, seit über zwanzig Jahren als IT-Fachautorin und IT-Kommunikations-Expertin im Einsatz. »Wir müssen weg von typischen klassischen Rollenbildern und Vorurteilen (Computer-Nerds). Die ICT-Branche bietet viele spannende Jobs, viele neue Tätigkeitsbereiche entwickeln sich auch gerade – hier sind Frauen und Männer als Fachkräfte gefragt«, ist einer der Grundsätze von WOMENinICT. Als unabhängige Plattform



transform!

DAS MAGAZIN FÜR DEN DIGITALEN WANDEL

Digitale Transformation & Storytelling

lädt sie alle Frauen von VÖSI-Mitgliedsunternehmen, alle Frauen aus der ICT-Branche, aber auch interessierte Männer ein, aktiv daran teilzuhaben. Weitere große Ziele von WOMENinICT sind: das Thema Frauen in der ICT sichtbarer zu machen, mehr junge Frauen und Mädchen dazu zu begeistern, in der ICT-Branche zu arbeiten und aufzuzeigen, wie viele tolle Job-Möglichkeiten Informations- und Kommunikations-Technologie-Knowhow bietet: Bei HW- und

(bietet Programmier-Workshops an), die Gruppe NewITGirls (Community, organisiert regelmäßig Treffen, bei denen sich Frauen in IT-Jobs weiterbilden können), IEEE - Women in Engineering (Abhaltung von Events/Vorträgen für Frauen in technischen Berufen oder WOMENinAI (Community & Events für Frauen im AI-Bereich). Die Coder Dojos, die es beispielsweise in Wien, Linz oder der Steiermark gibt, bieten kostenlose Kurse in Robotik und Programmierung für Kinder und Jugendliche an.

Auch die Unis sind aktiv, um Mädchen zu adressieren. Am VCLA, dem Kompetenzzentrum für Algorithmen und Logik an der Fakultät für Informatik der TU Wien wurde das Projekt ADA (nach Ada Lovelace) schon 2011 gestartet. Das Projekt ADA steht für eine kreative Auseinandersetzung mit informatischem Denken, mit der 2019/2020 abgehaltenen Veranstaltungsreihe »Tagebuch der Informatikerin« konnten Mädchen mit weiblichen Vorbildern, die eine erfolgreiche Karriere in der Informatik gemacht haben, in Kontakt kommen.

An den Unis sind auch einige Vorzeigefrauen sehr aktiv, wenn es um das



Univ.-Prof. Ruth Breu,
Universität Innsbruck

© Claudia Bachlehner



Univ.-Prof. Gerti Kappel,
TU Wien, Informatik-Dekanin

© Luiza Puiu



Univ.-Prof. Gabriele Kotsis,
Uni Linz und ACM-Präsidentin

© privat

SW-Unternehmen, bei IT-Systemhäusern, bei IT-Dienstleistern, in IT-Departments bei Unternehmen sowie in Wissenschaft und Forschung.

Dazu wurde, Corona-bedingt verzögert, Mitte Juli zum Event »Software Developerinnen NOW« eingeladen (siehe Titelbild). Über 50 Frauen und ein paar wenige Männer waren beim Event im Enterprise Training Center (ETC) mit dabei und 15 Frauen u.a. von ATOS, MP2, TietoEVRY, IBM, Raiffeisen Software, InfraSoft, willhaben, Bosch, Magenta sowie von der International Atomic Energy Agency (IAEA) erzählten vor Ort über ihren Job als Software Developerin, der wie sich herausstellte ein unheimliche Vielfalt besitzt. Der Event bildete den Auftakt zu einer Rolemodel- und Berufsbild-Eventreihe. Von jeder Präsentation bzw. Sprecherin wird im Nachgang ein Video produziert und auf der VÖSI-Website in Kürze zur Verfügung gestellt. »Damit können wir auf einen Schlag ganz viele unterschiedliche Berufsbilder und Role Models anschaulich präsentieren«, freuen sich die WOMENinICT-Gründerinnen.

Weitere derzeit sehr rührige Frauen-Initiativen in Österreich (von Frauen für Frauen) sind Women&Code

Thema »Frauen in der IT« geht: Seit 1. Jänner 2020 gibt es mit Wirtschaftsinformatik-Professorin Gerti Kappel auch eine weibliche Dekanin an der Fakultät für Informatik der TU Wien. Für Kappel waren und sind Frauen in der Technik ein besonderes Anliegen. Ihr Tipp für Schülerinnen und Studentinnen lautet: »Mach, was dich interessiert und pfeif auf Konventionen.« Sie ist seit vielen Jahren sehr bemüht, mehr Frauen für informatische Studienwege zu begeistern. Seit 2018 entwickelt und leitet sie das »Vienna Informatics Living Lab«, mit dem ein Informatik-Informationsangebot für Schulen aufgebaut wird. Im vergangenen Sommer wurde dazu die Dauer-Ausstellung »Abenteuer Informatik« am Campus Favoritenstraße installiert. Ausstellungstafeln und Experimentierplätze machen spannende Themen wie Binärdarstellung, Informationsdarstellung, effiziente Algorithmen und Grenzen der Berechenbarkeit interaktiv erlebbar. Kappel erhielt für ihr Engagement beim »Staatspreis Digitalisierung 2019« den Sonderpreis »Digital Woman Leader«, der von Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck persönlich überreicht wurde.

confare

Gemeinsam. Besser. Machen.

Schnauze voll von Online Meetings?



13. Confare #CIOSUMMIT Österreichs größtes IT-Management Forum

2. & 3. September 2020
METASTadt, 1220 Wien



Marcus Frantz
ÖBB



Franz Hillebrand
SIGNA



Katharina Rybnicek
Geodaten-Expertin



Matthias Strolz
Unternehmer, Autor



Stefan Zierlinger
VERBUND

... und weit über 500 CIOs und IT-Manager namhafter Unternehmen wie ASFINAG, LKW WALTER, PORR, Porsche Informatik, Red Bull, OTIS und Wiener Linien sowie innovative Lösungsanbieter und Entscheider aus Politik, Medien und Hochschulen für Networking und persönlichen Austausch auf Augenhöhe.

#WeStaySafe
Hygienekonzept
für ein sicheres
Event

Kostenlose* Registrierung auf ciosummit.at

Confare #CIOAward Partner



Platinum Partner



*Die Teilnahme ist für CIOs, CDOs und IT-Manager mit keinen Kosten verbunden.
Gilt nicht für Hersteller oder Dienstleister aus den Bereichen Software, IT-Dienstleistungen oder Unternehmensberatung.

Ebenso engagiert, wenn es um das Frauenthema geht, und selbst Role-Model mit Bilderbuch-Karriere ist Univ.-Prof. Gabriele Kotsis, Leiterin des Instituts für Telekooperation der Uni-Linz und zudem seit Juli Präsidentin der wichtigsten internationalen wissenschaftlichen Vereinigung auf dem Gebiet der Informatik – der Association for Computing Machinery (ACM). Sie machte übrigens das Rennen gegen eine andere Kandidatin: Google-Vizepräsidentin



Tatjana Oppitz/WU Wien, Isabella Mader/Exell.Inst., Dorothee Ritz/Microsoft, Danielle Spera/Jüd. Museum, Michaela Novak-Chaid/Apple im »Digitalen Salon«.

© urban innovation vienna

Elizabeth Churchill. Kotsis war bereits Gründungsmitglied des Europa-Ablegers der ACM. ACM hat als eine der ersten Computergesellschaften auch Women Chapters gegründet. Mittlerweile sind Frauen aktiv in vielen der führenden Rollen bei ACM tätig. »An der Uni Linz haben wir eine Reihe von Mentoring- und Tutoring-Programmen. Wir setzten aber bewusst auf eine Mischung von Programmen ausschließlich für Mädchen aber auch gemeinsame Aktivitäten für Mädchen und Burschen. Ich darf selbst mit einigem Stolz sagen, dass der Frauenanteil im wissenschaftlichen Personal an meinem Institut 50 Prozent beträgt«, freut sich Kotsis. »Im deutschsprachigen Raum versteht sich die Informatik oftmals sehr ausgeprägt als Ingenieurwissenschaft mit Fokus auf die Technologien. Da die Gesellschaft Mädchen oft weniger Technik-Affinität zuschreibt oder auch zutraut, erscheint dieses Gebiet als Berufsfeld wenig attraktiv. Hier müssen wir ein neues, den aktuellen Stand der Forschung ohnehin besser widerspiegelndes Bild präsentieren und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und Potentiale von ICT in allen Lebensbereichen aufzeigen«, hat sich Kotsis zum Ziel

gesetzt. »Wichtig erscheint mir persönlich derzeit, verstärkt die Leistungen von Frauen im IT-Bereich in den Vordergrund zu rücken. Hier sehe ich Handlungsbedarf, da meiner Beobachtung nach Frauen zögerlicher sind, ihre eigenen Leistungen hervorzuheben und somit leichter übersehen werden.«

Und auch an der Uni Innsbruck gibt es mit Ruth Breu eine sehr engagierte Forscherin, die seit 2013 das Institut für Informatik mit rund 120 Mitarbeitern leitet, das derzeit stark am Expandieren ist, sowohl bei Studentenzahl als auch bei den Mitarbeitern. Breu selbst kommt aus dem Bereich Software Engineering: »Im speziellen geht es mir um die Modellierung von IT-Assets im Kontext der Enterprise-IT«, so Breu. Die Forschung wurde zuerst im Laura-Bassi-Zentrum mit Infineon vorangetrieben. 2017 wurde das Spin-off Txture gegründet, das sich auf die Unterstützung von Cloud-Transformation spezialisiert hat. Im letzten Herbst hat Breu neue Ausbildungsangebote gestartet, die auch Frauen ansprechen sollen: Geboten wird ein Erweiterungsstudium Informatik, und eine Grundausbildung »Digital Science«, dabei soll man sich anwendungsorientiert in seinem eigenen Fach mit Daten-Analyse und Datenbanken helfen können. »Das Schöne daran ist auch, dass wir bei diesen neuen Angeboten viele Frauen haben. Bei Digital Science sind es rund 30 Prozent«, freut sich Breu.

Mit dem »Digitalen Salon« (siehe Bild), haben führende Frauen aus der IT-Branche eine beachtenswerte Initiative gesetzt, um einen monatlichen Community-Treffpunkt zu begründen. Derzeit sind Sandra Kolleth/Miele, Isabella Mader/Excellence Institute, Michaela Novak-Chaid/Apple, Tatjana Oppitz/WU Wien, Dorothee Ritz/Microsoft und Maria Zesch/T-Mobile als »Die Wiener IT-Saloniären« aktiv. Der Digitale Salon ist eine Veranstaltungsreihe der Stadt Wien bzw. der Digital City Vienna. Ende Juli war beim Corona-bedingt online abgehaltenen Digitalen Salon Martina Lindorfer, Security-Forscherin an der TU Wien und Hedy-Lamarr-Preisträgerin zu Gast. Der Hedy-Lamarr-Preis der Stadt Wien wird seit 2018 als Höhepunkt und Abschluss der »Digital Days« (heuer 30.9. bis 1.10.) verliehen und würdigt mit 10.000 Euro eine österreichische Forscherin für ihre innovative Leistungen in der IT. Die Wienerin Hedy Lamarr erfand jene Technologien, die Bluetooth und WLAN ermöglichten. 2018 hatte Verena Fuchsberger-Stauer von der Uni Salzburg den ersten Hedy-Lamarr-Preis erhalten.

**Man kann versuchen, SAP®-Probleme
durch Meditieren zu lösen.
Einfacher ist es jedoch,
das E-3 Magazin zu abonnieren.
e-3.de/abo**





IT für Unternehmen.
Lösungen für Menschen.

Für jede Anforderung
die passende Lösung.



**Digitalisierungslösungen
für Unternehmen.**

MP2 IT-Solutions GmbH
Wien · Zwettl/NÖ · Graz
mp2@mp2.at | www.mp2.at

[ByteSource]

**Beginnen Sie Ihre
Cloud Journey mit uns**



Advanced
Consulting
Partner

Immersion Day Partner
Public Sector Partner

Wir bringen Sie vom ersten PoC bis zur vollendeten Enterprise Architektur und zeigen Ihnen wie sie die Innovationen und Vorteile der Cloud bestens ausnutzen.

Immer mit einem Auge auf
**Security, Compliance,
Stabilität** und
Kosteneffizienz.



bytesource.net



NoTouch Desktop

Mehr fürs Geld + mehr
Effizienz. Endgeräte-OS
und Management für
PCs, TCs, Laptops und
Raspberry Pi Geräte.



Extrem sicher
und flexibel



Für x86 und
Raspberry Pi



Benutzerfreundlich,
einfache Installation



Top Lösung für
das Home-Office



NoTouch OS

Linux-basiertes, schlankes OS für X86 and
Raspberry Pi.



NoTouch Center

Sicheres, skalierbares
Endgerätemanagement – lokale
Installation oder Cloud-Lösung.



NoTouch GO (neu)

PC-Konvertierungslösung für das mobile
Arbeiten.

NoTouch gratis testen: www.stratodesk.com/trial | Fragen: sales@stratodesk.com

Die Nummer 1. In Europa.
Für bessere Kommunikation
im Business. Schneller.
Sicherer. Transparenter.
Digitaler. Automatisierter.
0% USA und 100% GDPR.
Entdecken Sie jetzt die
Retarus Enterprise Cloud.

retarus.at

retarus:

siedl networks
Enterprise Open Source Technology Solutions

www.siedl.net Tel.: +43 2732 71545-0

If you don't **measure it**, you can't improve it.

LEADERSHIP TRUST INNOVATION VALUES

Great Place To Work **FOR ALL**

<https://www.greatplacetowork.at/beste-arbeitgeber/>

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER BI VERÄNDERT UNSERE ARBEIT

Warum die Entwicklung von neuen Produkten, Geschäftsmodellen und Prozessen durch den Einsatz von KI in der Datenanalyse profitiert, erklärt Michael Wilfing-May, Geschäftsführer bei solicon IT, Beratungsexperte für Datenmanagement und Business Intelligence.



Michael Wilfing-May

Die Coronavirus-Pandemie und die Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise veranlassen CIOs Ausgaben für Technologie und Dienstleistungen nur für »geschäftskritische Prozesse« zu priorisieren.

»Viele unserer Kunden kommen auf uns zu, wenn sie neue Anforderungen in den Bereichen Big Data, Data Science, AI & Machine Learning oder Augmented BI umsetzen wollen«, bestätigt Michael Wilfing-May diese Entwicklung. Denn: Business Intelligence (BI) und Analytics werden als wichtigste Differenzierungstechnologie für Unternehmen gesehen.

Mit dem Einzug der künstlichen Intelligenz und Smart Analytics-Komponenten in Business Intelligence Werkzeugen entstehen neue Möglichkeiten, Daten und Informationen im und außerhalb des Unternehmens besser zu verstehen und den dringenden Bedarf nach umsetzbaren, unternehmensweiten, faktenbasierten Entscheidungen zu befriedigen. »Künstliche Intelligenz wird si-

cher die Einstiegshürde zu BI und Analytics senken und die Interaktion mit Daten grundlegend verändern«, beschreibt Michael Wilfing-May wo die Reise hinget, wenn Geschäftsanwender plötzlich Funktionen nutzen, die bisher nur qualifizierten Datenwissenschaftlern zur Verfügung standen. Und die Zukunft von KI & BI? KI-Funktionen können das Verwenden von Dashboards und Analysen für Geschäftsanwender erleichtern und die Entscheidungsfindung verbessern. »Das geht weit über traditionelle Reports und Dashboards hinaus«, so Wilfing-May.

www.solicon-it.com

solicon IT

TOP 1001: DAS RANKING



ABATON

Hans-Resel-Gasse 17
8020 Graz
www.abaton.at

abaton bietet persönlichen Support und flexible Lösungen für Server, Cloud und Open Source (etwa TYPO3, WordPress oder Magento). Unsere Server befinden sich ausschließlich in österreichischen Hochleistungsrechenzentren, denn wir setzen auf höchste Qualität bei Infrastruktur und Sicherheit.



ANEXIA

Feldkirchner Straße 140
9020 Klagenfurt am Wörthersee
www.anexia-it.com

Anexia wurde im Jahr 2006 in Klagenfurt, Österreich gegründet. Der IT-Dienstleister Anexia macht cloud-indigene Informationstechnik. Dabei ist das Leistungsspektrum strikt modular und verfolgt einen integrativen Ansatz: Je nach Kundenanfrage umfasst dies virtualisierte Cloud Services, die mit individuell entwickelten Applikationen erweitert werden können.



ARROW ECS

Freistädter Straße 236
4040 Linz
www.arrow.com/ecs/at/

Distribution für Infrastruktur, Virtualisierung, Security und Storage Produkte führender weltweiter Hersteller, Trainings und Services für die vertriebenen Produkte.



BACHER SYSTEMS

Wienerbergstraße 11/B9
1100 Wien
www.bacher.at

Als Denkpartner für Technologie unterstützen wir unsere Kunden, mit IT sowohl ihre laufend neuen Anforderungen zu erfüllen als auch die Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit ihrer Geschäftsprozesse zu gewährleisten. Mit unserem Fokus auf Security, Visibility und Data-Mobility, machen wir die Cloud zum Erfolgsfaktor.



BECHTLE

Technologiestraße 8
1120 Wien
www.bechtle.at

Die Bechtle AG zählt zu den größten IT-Unternehmen Europas. In Österreich ist die Bechtle GmbH mit rund 250 Mitarbeitern an Standorten in Wien, St. Pölten, Graz, Gleisdorf, Innsbruck und Götzis flächendeckend präsent und bietet ein herstellerübergreifendes, breites IT-Produkt- und Service-Spektrum an.



BELLEQUIP

Kuenringerstraße 2
3910 Zwettl
www.bellequip.at

BellEquip bietet infrastrukturelle Lösungen für den effizienten und sicheren Betrieb elektronischer Anwendungen in den Bereichen Remoteservice, Automatisierungs- und Kommunikationstechnik. Zum umfassenden Portfolio zählen M2M/IoT Router & Antennen, KVM & Audio/Video Signalverteilung und -verlängerung, USV & Energieverteilung/-messung, Umgebungsmonitoring & Sensorik und Industrielle Netzwerktechnik.



CANCOM

Heinrich Bablik-Straße 17
2345 Brunn am Gebirge
www.cancom.at

Als Digital Transformation Partner begleitet CANCOM Unternehmen in die digitale Zukunft. Wir helfen Kunden dabei, die Komplexität ihrer IT zu reduzieren und ihren Geschäftserfolg durch den Einsatz modernster Technologie auszubauen. Um den IT-Bedarf von Unternehmen, Organisationen und dem öffentlichen Sektor ganzheitlich abzubilden, bietet CANCOM passgenaue IT von A bis Z aus einer Hand.

<p>CUSTOMER CARE SOLUTIONS</p> <p>Skodag 28/5 1080 Wien www.customer-care-solutions.at</p>	<p>Drei Geschäftsbereiche und gebündelte, einzigartige Kompetenz in der Kundenbetreuung. 1) Telefonservice (Servicetelefon, Hotlines, Telefonvermittlung, etc...) 2) 24/7h und weltweite User Helpdesk, Assistance und Risk Management Lösungen 3) B2B Outboundkampagnen (Telemarketing) ermöglichen einfache und komplexe Lösungen.</p>	
<p>DBCONCEPTS</p> <p>Ares Tower Donau-City-Straße 11 1220 Wien www.dbconcepts.at</p>	<p>»Sparen Sie Zeit und Geld im Oracle Technologie Umfeld.« Von Managed Services mit 24x7 Monitoring, über Hard- und Software-Beratung und Verkauf bis zur Entwicklung von Datenbank Applikationen spannt sich der Bogen unseres Angebots. Als Partner mit absolutem Fokus auf Problemlösung, Kundenzufriedenheit und Verlässlichkeit sind wir als »Die Oracle Experten« bis über die Grenzen hinaus bekannt.</p>	
<p>DICOM</p> <p>Falkengasse 59 2353 Guntramsdorf www.dicom.at</p>	<p>dicom ist ein Unternehmen in öster. Privatbesitz und 1993 durch einen Management-Buy-out der Digital Equipment Corp. entstanden. Rasches Arbeiten und Verlässlichkeit in Ergänzung zur Logistik sind die Säulen unseres Geschäfts. Unser Sortiment ist bewusst im Umfang beschränkt, um Vertriebspartnern einen hohen Grad an Produktkenntnis und Kompetenz seitens unserer Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen.</p>	
<p>EDITEL AUSTRIA</p> <p>Brahmsplatz 3 1040 Wien www.editel.at</p>	<p>Anbieter für Elektronischen Datenaustausch (EDI), spezialisiert auf die Optimierung von Supply Chain Prozessen unterschiedlichster Unternehmen und Branchen.</p>	
<p>ELO DIGITAL OFFICE AT</p> <p>Leonfeldner Straße 2-4 4040 Linz www.elo.at</p>	<p>ELO Digital Office GmbH zählt zu den führenden Herstellern von Informationsmanagement Systemen. Spezialisiert hat sich das Stuttgarter Unternehmen auf digitale Geschäftsprozesslösungen für alle Branchen und Bereiche. ELO Digital Office entwickelt stetig Standardlösungen mit seinen 25 Partnern in Österreich weiter.</p>	
<p>EQUIP GMBH</p> <p>Hauptstraße 56 2332 Hennersdorf www.equip.co.at</p>	<p>Wir sind ein einzigartiges IT-Dienstleistungsunternehmen und unterstützen unsere Kunden dabei, ihre IT-Projekte erfolgreich umzusetzen. Dafür suchen und finden wir passende IT-Spezialisten mit vielfältigen Skills in unterschiedlichsten Branchen. Unsere Kunden schätzen vor allem unser Know-How, unsere langjährige Erfahrung sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit uns.</p>	
<p>ETC</p> <p>Modecenterstraße 22 1030 Wien www.etc.at</p>	<p>ETC - Österreichs #1 im Bereich Business- & Technologie-Trainings - ist DER Ausbildungspartner für Sie und Ihr Unternehmen! Ortsunabhängig im „Virtual Classroom“ oder an einem unserer 3 Standorte - das erfahrenste Team des Marktes und die modernsten Lernmethoden garantieren schon seit über 20 Jahren höchste Seminar-Qualität für mehr als 200.000 Lernende.</p>	



EXCLUSIVE NETWORKS

Heinrich Bablik-Str. 17 K21 Top N06
2345 Brunn am Gebirge

www.exclusive-networks.com/at

Exclusive Networks steht für schnelleren Markteintritt und Wachstum mit innovativen Technologien in den Bereichen IT-Sicherheit, Netzwerk und Infrastruktur. Unser VAD-Geschäftsmodell mit einem einzigen Touchpoint und mehreren Märkten ist einzigartig. Wir verbinden technischen Value-Added-Support und Marketing mit dem Leistungsumfang und der Reichweite eines globalen Distributors.



F 24

Kärntner Ring 5–7, 7. Stock
1010 Wien

www.f24.com

F24 ist der führende Software-as-a-Service (SaaS) Anbieter für Krisenmanagement und Alarmierung in Europa. Mit FACT24 bietet F24 eine hochinnovative Lösung und unterstützt weltweit Kunden beim effizienten und erfolgreichen Managen von Incidents, Not- und Krisenfällen.



FABASOFT

Honauerstraße 4
4020 Linz

www.fabasoft.com

Fabasoft zählt zu den führenden Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleistern für elektronisches Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement in Europa. Zahlreiche prominente Privatunternehmen und Organisationen der öffentlichen Hand vertrauen seit mehr als drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.



FREE-COM

Brahmsplatz 7/4
1040 Wien

www.free-com.at

free-com entwirft, plant und realisiert Lösungen für Unternehmen, die das volle Potenzial von Microsofts SharePoint nutzen wollen. Besonderer Fokus liegt dabei auf den Themen revisionssichere Archivierung, Eingangsrechnungsmanagement und die nahtlose Integration von SharePoint in verschiedene ERP Systeme (MS Dynamics, SAP, Sage, Infor, etc.)



FUJITSU

Guglgasse 15
1110 Wien

at.fujitsu.com

Als 100-prozentige Tochtergesellschaft von FUJITSU bietet FUJITSU Technology Solutions Unternehmenskunden in Österreich ein umfassendes Portfolio von Technologieprodukten, Lösungen und Dienstleistungen, das von Endgeräten über Rechenzentrumslösungen, Managed und Maintenance Services und Cloud-Lösungen bis hin zum Outsourcing reicht.



HITACHI VANTARA

Guglgasse 17–19
1110 Wien

www.hitachivantara.com

Hitachi Vantara, eine 100-%ige Tochtergesellschaft von Hitachi, Ltd., unterstützt Unternehmen bei der Digitalen Transformation. In Zusammenarbeit mit jedem einzelnen Kunden setzen wir unsere industriellen und digitalen Fähigkeiten ein, um das Beste aus Daten und Anwendungen herauszuholen. Dies kommt sowohl dem einzelnen Unternehmen als auch der Gesellschaft zugute. Mehr als 80 % der Fortune 100-Unternehmen vertrauen Hitachi Vantara.



HOSTPROFIS

Tiroler Straße 17/3
9500 Villach

www.hostprofis.com

Telekommunikation hat sich zum Grundbedürfnis und zur Grundanforderung im unternehmerischen Bereich entwickelt. In diesem Umfeld ist HostProfis ISP seit 1999 und damit seit den ersten Phasen der Liberalisierung des Marktes für Business Kunden kompetenter Partner.



INGRAM MICRO

Guglgasse 7–9
1030 Wien

at.ingrammicro.com

Mit seinem vielfältigen Portfolio steht der marktführende ITK-Dienstleister für verlässliche und effiziente Lösungen im gesamten IT- und Telekommunikationssektor. Der One-Stop-Shop bietet mit einem erfolgreichen Mix aus klassischer Distribution, Telekommunikationslösungen und IT-Services einen absoluten Mehrwert, um Kundenbedürfnisse überzeugend bedienen zu können.

<p>KESS POWER SOLUTIONS</p> <p>Gewerbestraße 6 3580 Horn www.kess.at</p>	<p>Seit über 30 Jahren bietet KESS Power Solutions ganzheitliche und nachhaltige Lösungen für die unterbrechungsfreie Stromversorgung und Verteilung im Bereich IT, Serverraum, Facility und Industrie.</p>	
<p>KORAM SOFTWARE</p> <p>Hans-Maier-Straße 13 Innsbruck www.kplus-software.at</p>	<p>Kplus ist DIE modulare Warenwirtschaftslösung die sowohl Kleinunternehmen und Selbständige, als auch Mittelständige- und Grossunternehmen bedient. Informieren Sie sich über die kaufmännische Software für Handwerks- und Handelsbetriebe und wie sich Kplus in Ihr Unternehmen integrieren kann.</p>	
<p>MIC</p> <p>Hafenstraße 24 4020 Linz www.mic-cust.com</p>	<p>MIC ist der weltweit führende Anbieter für globale Zoll- und Trade-Compliance-Softwarelösungen. Diese werden von über 700 Kunden in über 55 Ländern auf sechs Kontinenten verwendet. MIC ist Spezialist für die maßgeschneiderte Integration weltweiter Zoll-Systeme unter Berücksichtigung regionaler wie nationaler Gesetzesanforderungen.</p>	
<p>NAVAX</p> <p>Technologiestraße 8 1120 Wien www.navax.com</p>	<p>NAVAX entwirft, optimiert und digitalisiert Unternehmensprozesse. Die international tätige Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Wien und Niederlassungen im deutschsprachigen Wirtschaftsraum berät flächendeckend österreichische, deutsche und schweizer Kunden. Über 1.000 Unternehmenskunden und mehr als 100.000 Anwender arbeiten mit den Softwarelösungen von NAVAX.</p>	
<p>NTT</p> <p>Kommunikationsplatz 1 1210 Langenzersdorf hello.global.ntt</p>	<p>NTT Ltd. ist ein weltweit tätiges IT-Dienstleistungsunternehmen. Wir arbeiten mit Unternehmen auf der ganzen Welt zusammen, um durch intelligente Technologielösungen Ergebnisse zu erzielen. Intelligent bedeutet datengesteuert, vernetzt, digital und sicher.</p>	
<p>ORBIS</p> <p>Ungargasse 66 1030 Wien www.orbis.at</p>	<p>ORBIS begleitet mittelständische Unternehmen sowie internationale Konzerne bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse: von der gemeinsamen Ausarbeitung des kundenindividuellen Big Pictures bis hin zur praktischen Umsetzung im Projekt. Die Digitalisierung und Automatisierung der Geschäftsprozesse über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg sichern die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden.</p>	
<p>QUORUM DISTRIBUTION</p> <p>Währinger Strasse 12/9 1090 Wien www.quorum.at</p>	<p>Quorum ist einer von Österreichs führenden Spezialisten in den Bereichen Datensicherheit und -verfügbarkeit. Lösungskompetenz mit Handschlagqualität zeichnet uns aus - wir bieten mehr als Backup und Recovery. Kunden, Partner und Hersteller setzen auf unsere jahrelange Erfahrung und das Know-how unserer Experten.</p>	
<p>RITTAL</p> <p>Laxenburger Straße 246a 1230 Wien www.rittal.at</p>	<p>Rittal ist der weltweit führende Anbieter für IT-Infrastrukturlösungen. Die Basis bildet eine Systemplattform mit perfekt aufeinander abgestimmten Systemkomponenten. Dazu gehören IT-Racks mit Plug&Play-Technik, eine effiziente Stromverteilung und -absicherung, Klimalösungen, Monitoringtools, Schutz vor physikalischen Bedrohungen, Data Center Container und Lösungen für Edge Computing.</p>	

TOP 1001: DAS RANKING



SNAP CONSULTING

Kölblgasse 8-10/2. OG
1030 Wien
www.snapconsult.com

Snap-Consulting ist ein zukunftsorientiertes Beratungsunternehmen, seit 2000 erfolgreich auf dem Markt. Durch individuelle Bedarfsanalysen und Beratung helfen wir Ihnen, den optimalen Nutzen für Ihre Geschäftsprozesse aus dem Standard-SAP herauszuholen. 3x Gold und 3x Silber Gewinner des SAP Quality Award. Vorreiter für Fiori Technologie. Smarte Softwarelösungen für wertvolle SAP Prozesse out of the Box.



SNP

Kramlehnerweg 1 + 1a
4061 Pasching
www.snpgroup.com

SNP ist ein weltweit führender Anbieter von Software zur Bewältigung komplexer digitaler Transformationsprozesse. Anders als klassische IT-Beratung im ERP-Umfeld setzt SNP auf einen automatisierten Ansatz mit Hilfe eigens entwickelter Software: Mit CrystalBridge® – The Data Transformation Platform und dem SNP BLUEFIELD™-Ansatz können IT-Landschaften deutlich schneller und sicherer transformiert werden.



SOFTWARE QUALITY LAB

Gewerbepark Urfahr 6
4040 Linz
www.software-quality-lab.com

Software Quality Lab steigert die Effizienz und Qualität in der System- und Software-Entwicklung! Wir sind ein Komplettanbieter in allen Fragen und Themen rund um Software-Qualität im gesamten Application-Life-Cycle. Von Beratung und Schulungen über operative Unterstützung bis hin zu Tool-Expertise und Tool-Lizenzen für viele Tools im Software-Life-Cycle.



SPHINX IT

Aspernbrückengasse 2
1020 Wien
www.sphinx.at

sphinx ist auf die Optimierung von IT-Systemen speziell in Bezug auf Performance, Security, Stabilität und Reaktionsgeschwindigkeit spezialisiert. Als Innovationspartner und Experte für IT-Modernisierung berät sphinx Unternehmen nach einem ganzheitlichen Ansatz – von der Infrastruktur bis zu den Anwendungen – von den Prozessen bis zur Technologie.



T-SYSTEMS

Rennweg 97-99
1030 Wien
www.t-systems.at

T-Systems bietet seinen Kunden ein breites Portfolio für die strategische Umsetzung digitaler Transformation und konzentriert sich auf die vier Bereiche: Multi Cloud & Infrastructure, Connectivity, Digital und Security. Die Grundlage dafür bilden globale Reichweite für Festnetz- und Mobilfunk, hochsichere Rechenzentren sowie ein Cloud-Ökosystem aus standardisierten Plattformen.



VOQUZ

Rennweg 97-99
1030 Wien
www.voquz.com

Die VOQUZ Group ist ein Lösungsanbieter und Systemintegrator im Bereich der Informationstechnologie. Das Unternehmen ist ein One-Stop-Shop für komplexe IT-Projekte und bietet Kunden intelligente Lösungen in den Bereichen Customer Experience, Software Asset Management und SAP Business Solutions. Im Bereich Application Quality unterstützt VOQUZ ihre Kunden bei der Entwicklung von Webanwendungen sowie im Application Security Testing.



YUUTEL

Saturn Tower, Leonard-Bernstein-Strasse 10, 1220 Wien
www.yuutel.at

yuutel ist etablierter Netzbetreiber seit 2001 und ausschließlich auf die geschäftliche Kommunikation spezialisiert. Unsere IP-basierten Telefonie-Lösungen – von lokalen und internationalen Kunden-Hotlines über Cloud-Telefonanlagen und SIP-Trunking bis hin zu Speziallösungen für die Telefonie – nutzen Firmenkunden jeder Größe und Branche in ganz Europa.



**5 Tipps für
erfolgreiches
Technology
Business
Management**



**Wie Sie das Image
Ihrer IT-Abteilung
verbessern können**



**10 Gründe,
warum digitale
Transformationen
scheitern**

COMPUTERWELT.at

Täglich Top Information zu den Themen Infrastruktur,
Cloud, Social Media und IT-Markttrends
gibt es auf <https://computerwelt.at>



**7 Tipps, um das
Beste aus Ihrem
Projektteam
herauszuholen**



**Die versteckten
Kosten der Cloud**



COMPUTERWELT.at

349	3-S-IT DIENSTLEISTUNGEN	371	AGS-ENGINEERING
997	3GSM	170	AIM SOFTWARE
432	42VIRTUAL BUSINESS SERVICES	632	AINET
499	A-NULL	879	AKQUINET HKS BUSINESS TECHNOLOGIES
421	A-TRUST	142	ALL FOR ONE STEEB
1	A1 TELEKOM AUSTRIA GROUP	631	ALLBA
962	ABATON	38	ALLIANZ TECHNOLOGY
333	ABAX INFORMATIONSTECHNIK	531	ALLIT
930	ABSS INTERACTIVE	339	ALLPLAN ÖSTERREICH
541	ACADEMIA COMPUTER	630	ALMHAUS.TECH
399	ACAM SYSTEMAUTOMATION	19	ALSO
30	ACCENTURE	693	ALTMÜLLER, FIEDLER & PARTNER W
509	ACE IT	140	ALTOVA
756	ACER AUSTRIA	793	ALTRAN
590	ACI UNIVERSAL PAYMENTS	237	AMARIS
266	ACL ADVANCED COMMERCE LABS	715	AMBOS
286	ACONDA	267	AMEBA CONSULT / AVALARIS
871	ACOR EDV CONSULTING	86	ANEXIA
7	ACP GRUPPE	437	ANIXTER AUSTRIA
805	ACSN COMPUTERHANDELS	308	ANOTHER MONDAY
904	ACTIVEIT SOFTWARE & CONSULTING	234	ANOVIS
326	ADB SAFEGATE	255	ANTARES NETLOGIX
123	ADDIT	116	APA-IT
678	ADDON	186	APC BUSINESS SERVICES
994	ADEINS WERBEAGENTUR	281	APEX GAMING TECHNOLOGY
664	ADES	557	APOLLON CORE
438	ADVERTITY	489	APOTRONIK DATENSERVICE
671	AESP LANLINE HANDELS	125	APPLE COMPUTER
536	AFORMS2WEB	690	APPLE COMPUTER SERVICE HARD + SOFT
1000	AGONET	700	APRO PLANK UND PRESSL

Cluster IT Tirol.

Ihr Netzwerk exzellenter IT-Spezialisten.

Im Cluster IT der Standortagentur Tirol vernetzen sich Unternehmen und Expert*innen, um gemeinsam die nächsten Schritte bei der Digitalen Transformation zu gehen. Mitglieder des Cluster IT geben entscheidende Impulse zu Data Science, IT-Security und Digital Tourism.

www.standort-tirol.at/it

Tirol

TOP 1001: ALPHA INDEX

559	APUS SOFTWARE	341	AYNO
252	ARP	203	B&M TRICON
385	ARRAY DATA	288	B+S BANKSYSTEME SALZBURG
13	ARROW ECS INTERNET SECURITY	784	B1 CONSULTING
112	ARSENALIA	79	BACHER SYSTEMS
165	ARTAKER CAD SYSTEMS	766	BANET
354	ARTAKER COMPUTERSYSTEME	196	BARCOTEC
36	ARZ	87	BARRACUDA
570	ASCHAUER IT & BUSINESS	162	BASE-IT
270	ASSECO SOLUTIONS	535	BASL
411	ASUT COMPUTER	257	BAT
107	AT-VISIONS	774	BAUER
150	AT&T GLOBAL NETWORK SERVICES	608	BBZ OG
302	ATIKON GRUPPE	605	BDS-BETRIEBSDATENSERVICE
20	ATOS	45	BE-TERNA
629	ATOSS SOFTWARE	73	BEARINGPOINT INFONOVA
506	ATS	37	BECHTLE
289	ATSP	72	BECHTLE DIRECT
802	AURIS IT CONSULT	465	BEG COMPUTERSERVICE
740	AUTODESK GESMBH	85	BEKO
242	AUTOMATIONX	428	BELLEQUIP
132	AVANADE ÖSTERREICH	701	BENTLEY SYSTEMS AUSTRIA
769	AVAYA AUSTRIA	444	BERL EDV
336	AVEDOS	330	BEST IT
918	AVENUM	436	BHS DATENSYSTEME AUSTRIA
505	AVOCODO	621	BI PLUS
409	AXAVIA	750	BICOM
39	AXIANS ICT AUSTRIA	594	BICONCEPTS
738	AXTESYS	553	BIT
420	AXXIOME	959	BIT FACTORY SOFTWARE



 H a g e n b e r g

www.programmierfabrik.at

MEHR WERT LÖSUNGEN

TOP 1001: ALPHA INDEX

101	CLOUDFLIGHT	891	CONSOLIDATE SOFTWARE
182	CLS	295	CONTROLWARE
942	CN-SOLUTIONS BAUMGARTNER + LIEBL OG	572	COOR
64	CNT MANAGEMENT CONSULTING	68	COPA-DATA
91	COLT TECHNOLOGY AUSTRIA	481	COPLANNER
251	COM ONE	253	COPS
714	COMARCH SOLUTIONS	585	CORDA
835	COMFIN SOFTWARE	985	COREDAT BUSINESS SOLUTIONS
719	COMGATE	386	CORETEC IT SECURITY
926	COMKOM	492	CORNER4
258	COMM-UNITY EDV	154	COSMO CONSULT
786	COMP.NETS.GO	265	COUNT IT GROUP
128	COMPECO GROUP	752	CP IMMO SOLUTIONS
934	COMPLEX SOFTWARE	989	CP SOFTWARE DEVELOPMENT
54	COMPUGROUP MEDICAL (CGM)	108	CPB SOFTWARE AG
321	COMPUTER CENTER LORENTSCHITSCH	993	CPC-CONSULTING
366	COMPUTER HÖFER	361	CPS - IT
723	COMPUTER KÖCK	136	CRAYON
596	COMPUTERCENTER FELDBACH	796	CREATE 21.ST CENTURY
919	COMPUTERHAUS	276	CRYPTAS GRUPPE
907	COMPUTERHAUS LEIBNITZ	819	CSD INFORMATIONS-TECHNOLOGIE
254	COMSELL	493	CSS-TEAM
894	COMTEAM IT-SOLUTIONS	963	CSW SOLUTIONS
828	COMTRIX	407	CUBESERV
592	CONCEPT DATA SYSTEMS	861	CUBEWARE
337	CONCIRCLE	450	CUBIDO
890	CONECTO	526	CUSTOMER CARE SOLUTIONS
749	CONNECTING : MEDIA	558	CWI HOLDING
204	CONOVA	138	CYAN SECURITY GROUP
726	CONSILIO	928	CYBERHOUSE

Ihr Business von morgen. Mit A1 schon heute.

Mit IoT-Komplettlösungen von A1 profitieren Sie vom Internet der Dinge und allem, was dazugehört. So sorgen Sie für eine bessere Vernetzung, smartere Arbeitsabläufe und mehr Sicherheit.



Ich kann alles.
Im 5G-Netz von A1.



355	D-CON.NET	485	DIG
588	D.A.T.A. CORPORATION	730	DIGI SHOP
923	DANKL + PARTNER CONSULTING	864	DIGITALIS
525	DANUBIX	844	DIGITALSUNRAY MEDIA
999	DATA-WAY	473	DIGITALWERK
849	DATAFLOW CONSULTING	50	DIMENSION DATA
374	DATAFORMERS	367	DMC 01
937	DATAPHARM	971	DMW
269	DATAPLEXX	565	DOCOLUTION
737	DATENWERK INNOVATIONSAGENTUR	606	DOCUMATRIX
511	DATEV.AT	401	DOLPHIN TECHNOLOGIES
674	DB MASTERS	829	DÖRLER ENGINEERING SERVICES
148	DBCONCEPTS	675	DOTCOM
100	DCCS	412	DR. STEFFAN - DATENTECHNIK
969	DECOM SOFTWAREENTWICKLUNG	507	DRGT
448	DELEGATE GROUP	975	DUSCHANEK
21	DELL TECHNOLOGIES	721	DVO
486	DELOITTE DIGITAL	441	DVT DATEN-VERARBEITUNG-TIROL
397	DELTA NETCONSULT	103	DXC TECHNOLOGY
765	DEMOLSKY PRO BÜRO	519	E-COMMERCE MONITORING
476	DENUVO	151	E-DIALOG
797	DESC	60	E-TEC
393	DEVOTEAM	725	E.-D.-V.- E D E R
856	DGR	841	E.P.M. ENGINEERING PROJECTING
221	DIALOG TELEKOM	419	E&S IT-CONSULTING
482	DIALOGSCHMIEDE	261	E1-SOLUTIONS F ELEKTRONISCHEN HANDEL
111	DICOM	578	EASY SOFTWARE
622	DIE SOCIALISTEN	762	EASYCONSULT
83	DIEBOLD NIXDORF	66	EBCONT GROUP
595	DIETRICH ANDERT IT-MANAGEMENT	832	EBIT



Einzig in seiner Art.
Der VX IT – Das schnellste IT-Rack der Welt.

Neugierig? Erfahren Sie mehr über unseren Tempomacher auf www.rittal.at/vxit

TOP 1001: ALPHA INDEX

357	EBM	820	EMOTIONS BUSINESS SOLUTIONS AG
741	EBPS LOGISTICS	106	EMPORIA
238	ECONOCOM	843	EN GARDE INTERDISCIPLINARY AGENCY
996	ECOS	610	ENNSTAL [IT]
560	ECOSIO	821	EONETIX INFORMATION TECHNOLOGY HANDEL
512	ECTACOM	184	EPLAN
134	ECX.IO AUSTRIA	179	EPOS APPLE PREMIUM RESELLER
847	EDER EDV	431	EPS ELECTRIC POWER SYSTEMS
332	EDITEL AUSTRIA	623	EQUIP
800	EDV - SOLUTION	118	ERICSSON AUSTRIA
914	EDV WRUHS	425	ESCAT
214	EDV-DESIGN	935	ESG ELECTRONIC SERVICE
445	EDV-TECHNIK DIPL.-ING. WENT	230	ESL
598	EDV2000	851	ESS EDV-SOFTWARE-SERVICE
501	EET EUROPARTS	550	ESYS INFORMATIONSSYSTEME
626	EGGER & LERCH	199	ETC - ENTERPRISE TRAINING CENTER
655	EGOS! THE EDUCATION COMPANY	75	ETM
983	EGW-ELECTRONICS	705	EURODATA
1001	EHOUSE INFORMATIONSTECHNOLOGIE	69	EUROFUNK KAPPACHER
768	EI-TEA PARTNER	807	EUROWEB INTERNET
239	EKEY	694	EVOLARIS NEXT LEVEL
287	ELBE	319	EVOLIT CONSULTING
644	ELCOTRADE	932	EVOLOSO
549	ELEKTRONIK PRINTING	382	EVON
156	ELEMENTS.AT	872	EVONET
773	ELO DIGITAL OFFICE AT	457	EWORX
646	EMAGNETIX ONLINE MARKETING	167	EWV ITANDTEL
232	EMAKINA	126	EXCLUSIVE NETWORKS
81	EMARSYS EMARKETING SYSTEMS AG	862	EXPERIAN ÖSTERREICH
180	EMBATEX AG	131	EXPLEO

proofpoint™

Schutz beginnt bei Ihren Mitarbeitern.

Proofpoint bietet Unternehmen Schutz und Transparenz im Hinblick auf Ihr größtes Sicherheitsrisiko – Ihre Mitarbeiter.

www.proofpoint.de



TOP 1001: ALPHA INDEX

940	F24 AG	927	GESAGT.GETAN.
591	FAB4MINDS	403	GHOST.COMPANY
67	FABASOFT	449	GISQUADRAT
852	FAIT INTERNET SOFTWARE	469	GMS SOFTWARE MANUFAKTUR
767	FAST LANE - IT SCHULUNGEN	896	GO.WEST
727	FEO FEICHTER	710	GOBLIRSCH VIENNAPLAN
147	FERATEL	370	GOINGSOFT
868	FIBROLAN	567	GORELATE
322	FINDOLOGIC	603	GÖRLITZ AUSTRIA
192	FIRST DATA	466	GRASSFISH
830	FLEXLOGIC	77	GREENTUBE
635	FLUIDTIME	586	GRINTEC
335	FLW	414	GRÜNER
735	FMADE	791	GUGLER BRAND & DIGITAL
850	FONDA	344	H&S HEILIG UND SCHUBERT SOFT
682	FOON	42	HAAI
979	FRANZ SATTLER IT	988	HABRA - GRAPHISOFT CENTER LINZ
799	FRAYWAT IT SOLUTIONS	571	HAIDER CHRISTIAN BÜROCENTER
583	FREE-COM	683	HAKOM
15	FREQUENTIS	779	HALO
47	FUJITSU	282	HC SOLUTIONS
468	FUNKNETZ	350	HEADON COMMUNICATIONS
790	G COMPUTER	611	HECTRONIC AUSTRIA
925	GASTRODAT	787	HEISSBAUER
369	GEKKO	304	HELPLINE IT SOLUTIONS
137	GEMDAT NÖ	887	HERBERT KATHOLITZKY
145	GEMDAT OÖ	772	HERMES SOFTWARE
995	GEOMARKETING DATENVERARBEITUNG	947	HGI SYSTEMS IT OG
348	GEOVILLE	956	HGR HARD- UND SOFTWARE
946	GERASYS	495	HICO



axians

Accelerating
Business in Realtime

#thinktransformation

29	HITACHI VANTARA	530	IMC
532	HMP BERATUNGS	960	IMC
920	HOFSTÄDTLER I.E.	479	IMPACTIT
893	HOLZHUBER IMPACTION	353	IMPROOVE & CO KG
556	HORN	677	IMTRADEX
300	HOSTPROFIS ISP	775	INCADEA BSS
34	HP	191	INDUSTRIE INFORMATIK
173	HR FORCE	157	INET-LOGISTICS
22	HUAWEI	193	INFINIGATE
229	HUEMER GROUP	895	INFO-DATA
544	HUMAI	97	INFONIQ GRUPPE
502	HUMANOMED	160	INFOR
658	HUNDLINGER BÜROTECHNIK	483	INFORM
6	HUTCHISON DREI AUSTRIA	320	INFORMATICS
869	I-CS INDIVIDUAL-COMPUTERSYSTEMS	166	INFOTECH
903	I3B - INTERNETBREITBAND	310	INFRASOFT
826	IB-DATA	990	ING. J. HAINZL
11	IBM ÖSTERREICH	9	INGRAM MICRO
597	IC INTRACOM AUSTRIA	732	INIT.AT
760	ICOMEDIAS	488	INNOMED
736	ICS INFORMATION SYSTEMS	471	INOLOX
703	IDC EDV	699	INSIDEAX
877	IDEEFIX	127	INSIGHT
731	IDENTUM	811	INSITE IT
882	IDL AUSTRIA	706	INSOFT
534	IGEL SOFTWARE	373	INTACT
503	IGS SYTEMMANAGEMENT	648	INTERCOM-INTERCOMPUTING
470	IKARUS SECURITY SOFTWARE	315	INTERROUTE
218	ILOGS	76	INTERXION ÖSTERREICH
888	IMAGEWARE AUSTRIA	647	INTEVO WEBSOLUTIONS



Schritt für Schritt
zum digitalen Unternehmen:
Nutzen auch Sie die Chancen!



913	IPLACE	328	IXOLIT
264	IPROSPECT	215	JAGGAER AUSTRIA
950	IPS-PRINTWARE	551	JAROSCH & HAAS
696	IQSOFT	496	JET ERP
405	IRIAN	665	JETTICKET SOFTWARE
271	IRON MOUNTAIN	933	JIPP.IT
680	ISD SOFTWARE UND SYSTEME AUSTRIA	759	JOYN-IT
584	ISHAP	528	JT-COMPUTER
130	ISIS PAPYRUS	169	JUMIO SOFTWARE DEVELOPMENT
651	ISOBAR	853	JWT WIEN WERBEAGENTUR
966	ISWAT	958	K&T COMPUTERSYSTEME
803	IT FINANCE CONSULTING	910	K25 NEUE MEDIEN
806	IT SOLUTION	538	K2NETSOLUTIONS CONSULTING
628	IT-KNOWLEDGE	58	KABELPLUS
220	IT-POWER SERVICES	834	KAPPER.NET
222	IT-SYSTEME UND CONSULTING	2	KAPSCH GROUP
356	IT-TEAM	642	KATHERL SOFTWARE
231	ITDESIGN	380	KATRONIK H. STEINDL
153	ITEC	654	KCC KRAMMER CLINIC CONSULTING
395	ITELLIGENCE	840	KECHT + KAINZBAUER OEG
33	ITEM INTERNATIONAL	454	KESS POWER SOLUTIONS
416	ITERATEC	848	KINGBILL
490	ITH ICOSERVE	452	KITZ COMPUTER + OFFICE
442	ITIS4U INFORMATIONSSERVICE	540	KIWISECURITY SOFTWARE
579	ITNS	26	KNAPP AG
497	ITPRO	952	KNAPP SYSTEMBETREUUNG
117	ITSDONE	259	KNOW-CENTER
241	ITSP SERVICES	734	KOERBLER
394	IVELLIO-VELLIN	494	KOFAX
225	IVM	980	KOMDAT DATENSCHUTZ



Webinare Herbst 2020

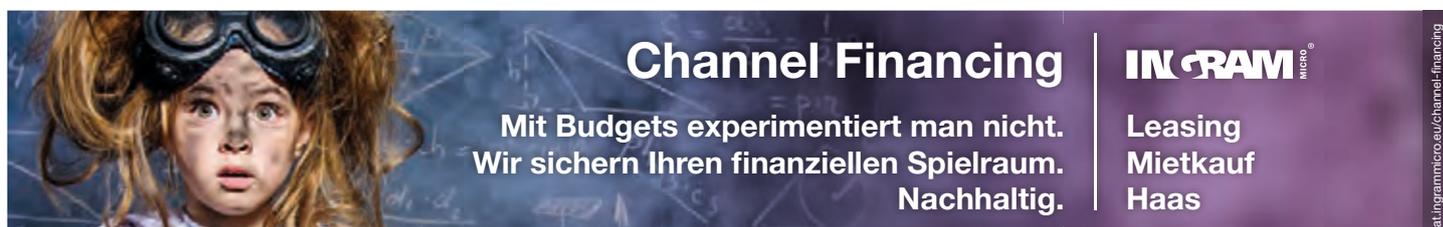
HACKING [advanced]
FORENSIK [advanced]
AWARENESS Koordination
HACKING [WEB Apps]



NEU!!! WEBINARE mit
HACKXperience Paket

HACKATTACK[®]
we hack to protect you

53	KONICA MINOLTA	141	LOYTEC
711	KONZEPT IT	816	LUMESSE AUSTRIA
846	KORAM SOFTWARE	744	M-COM
751	KOSCHIER IT	580	M.K. COMPUTER ELECTRONIC
149	KRAFTWERK GRUPPE	607	M2N
964	KREMSMÜLLER SOFTWARETECHNIK	3	MAGENTA TELEKOM
135	KUFGEM	378	MAIHIRO ÖSTERREICH
427	KURZMANN BÜROTECHNIK	897	MAKEIT INFORMATION SYSTEMS
159	KYOCERA	917	MANAGMENT SOLUTIONS INFORMATION
867	L. WOLFSGRUBER	202	MANN&MOUSE IT SERVICES
440	LATSCHBACHER	870	MAREL IT SOLUTIONS
974	LAUFWERK.IT	992	MASILKO
601	LEADING KOMMUNIKATION	388	MASSIVE ART
745	LEMON42	922	MASTERMIND-SOLUTION IT CONSULT
74	LENOVO	782	MATHCONSULT
938	LEODOLTER	984	MAXVERDIS
912	LESI - SOFTDATA	676	MAY COMPUTER
346	LETTNER EDV-TECHNIK	929	MBIT SOLUTIONS
552	LEXMARK	957	MBMC
613	LIEBERLIEBER	815	MBYTE SOFTWARE DEVELOPMENT
546	LIMESODA	406	MEDATEC COMPUTER
430	LINBIT	692	MEDIA CONSULT
659	LINECKER	905	MEDIA4MORE
364	LINUX SYSTEMS	708	MEDIABROTHERS
794	LINZNET	537	MEDIAMID DIGITAL SERVICES
65	LIWEST KABELMEDIEN	363	MEHR DATA GRUPPE
566	LOGIN EDV	589	MEINHART UND HELDELE
854	LOGMEDIA	911	MGM SOFTWARE
604	LOHN & HR	569	MIA SYSTEMS & SOFTWARE
144	LOOP	94	MIC



Channel Financing

Mit Budgets experimentiert man nicht.
Wir sichern Ihren finanziellen Spielraum.
Nachhaltig.

INGRAM micro

Leasing
Mietkauf
Haas

at.ingrammicro.eu/channel-financing

941	MICHAEL VAVRA	783	NET-SOLUTIONS
8	MICROSOFT ÖSTERREICH	704	NET4YOU
718	MICROSTRATEGY	277	NETAPP
247	ML11 - EDV-DIENSTLEISTUNGEN	949	NETAVIS
524	MMC AGENTUR	451	NETCETERA
543	MOBILE AGREEMENTS	78	NETCONOMY
778	MODERN MIND MARKETING	936	NETECO
177	MOTIONDATA VECTOR GRUPPE	661	NETPLANET
982	MOUNTAIN SOFTWARE DESIGN	633	NETSENSE IT SOLUTIONS
748	MOUNTAIN-VIEW DATA	327	NETURAL
939	MOVE121 WERBEAGENTUR	908	NETWORK DIMENSIONS
398	MOVEIT	325	NEVARIS BAUSOFTWARE
459	MP2 IT-SOLUTIONS	686	NEVISION SOFTWARE
624	MQUADR.AT	175	NEXT LAYER
697	MS GIS INFORMATIONSSYSTEME	365	NFON
275	MSG LIFE AUSTRIA	464	NIC-SOLUTIONS IT .
758	MULTIDATA	278	NIC.AT
293	MULTIKOM AUSTRIA TELEKOM	739	NIMBUSEC
698	MYMAC	236	NIPCON
331	MYSERVICES	284	NITTMANN & PEKOLL
641	N-TREE SOLUTIONS TICKETSYSTEME	649	NOA
93	NAGARRO	52	NOKIA SOLUTIONS AND NETWORKS
122	NAVAX	679	NOUS WISSENSMANAGEMENT
839	NBS	439	NOVACOM
747	NCM.AT	822	NOVASOFT
837	NEMONIX INFORMATIONSSYSTEME	968	NRE COMPUTER & SERVICE
124	NESEVO	189	NT & IT
788	NESTEC	32	NTS
795	NET & WEB	212	NTS RETAIL
860	NET-SOL	48	NTT AUSTRIA



WIR BRINGEN
INFORMATION & TECHNOLOGIE
 ZUSAMMEN.
www.fh-burgenland.at

55	NTT DATA ÖSTERREICH	372	PAYBOX SERVICE
248	NUANCE COMMUNICATIONS AUSTRIA	713	PCH IT SOLUTION
636	OBJENTIS	618	PCL PAURITSCH
228	OCILION	298	PCS
200	ÖCS COMPUTER SERVICE	44	PCS IT-TRADING
453	ODC ON DEMAND CENTER	521	PEAK NET EDV
944	OEKB BUSINESS SERVICES	653	PETER RAUTER
657	OGS	426	PGV COMPUTER
18	OMEGA	139	PHORON CONSULTING
845	OMEGA SOLUTIONS SOFTWARE	422	PICHLER MEDIEN-TECHNIK
292	OMNETRIC	190	PIDAS
681	ON STAGE ONLINE	810	PITAGORA INFORMATIONSMANAGEMENT
297	ONTEC SOFTWARE SOLUTIONS AG	390	PIXELART
213	OPEN NETWORKS	510	PIXELPOINT MULTIMEDIA
98	OPEN TEXT SOFTWARE	685	PLANDATA
517	OPENFORCE	245	PLANETSOFTWARE
954	OPS EDV	334	PLS AUTOMATION
663	OPTISIS	533	PMI
62	ORACLE	280	PMONE
637	ORBIS	463	POLIXMEDIA
568	OTAS COMPUTER SOFTWARE	43	PORSCHE INFORMATIK
809	OVOS	575	POWER NETWORKS
656	OXAION	880	POWERGIS
208	P&I PERSONAL & INFORMATIK	545	PPEDV
666	PANTA RHEI INNSBRUCK	670	PRAKOM SOFTWARE
513	PARAMETRIC TECHNOLOGY	263	PRECAST SOFTWARE ENGINEERING
309	PARKSIDE	183	PREMEDIA
435	PASCOM KOMMUNIKATIONSSYSTEME	491	PREVERO SOFTWARE
643	PAUERPOINT DOCUMENT SOLUTIONS	194	PRIMUS OFFICE PRODUCTS
707	PAURITSCH KG	152	PRINTBERRY

Melden Sie sich jetzt für **VMware vSphere 7**
Kurse bei Arrow ECS Education an!



377	PRO TASK GRUPPE	757	REICHHOLF & REICHHOLF
216	PROALPHA SOFTWARE AUSTRIA	998	REPOINT EDV
972	PROCAM SOFTWARE	362	REQPOOL
155	PROGRAMMIERFABRIK	865	RETARUS
981	PRNOBIS	951	REYMONT COMPUTER
743	PROOFFICE PERFLER VOLDERAUER	617	RGE
976	PROOFPOINT	129	RI-SOLUTION
599	PROSOLUTION	240	RIB SAA SOFTWARE ENGINEERING
250	PSC PUBLIC SOFTWARE	303	RICHTER BÜROSSTEME
669	PSI AUTOMOTIVE & INDUSTRY AUSTRIA	296	RICHTER BÜROSYSTEME
455	PSI METALS AUSTRIA	61	RICOH AUSTRIA
462	PTM EDV-SYSTEME	921	RIEPERT INFORMATIONSTECHNOLOGIE
953	PULPMEDIA	943	RIS
961	PÜRK COMPUTERTECHNIK	387	RISC SOFTWARE
753	QIDENUS TECHNOLOGIES	916	RIT EDV-CONSULTING
650	QUALIANT SOFTWARE	51	RITTAL
210	QUALYSOFT	312	RMDATA
770	QUORUM CONSULTING	573	ROSENBERGER TELEMATICS
168	QUORUM DISTRIBUTION	764	ROTTMANN
446	R&M AUSTRIA	461	RRZ
201	RADARSERVICES SMART IT-SECURITY	831	RTS REAL TIME COMPUTERSOFTWARE
23	RAIFFEISEN INFORMATIK	161	RUBICON
178	RAMSAUER & STÜRMER SOFTWARE	771	RUBIKON WERBEAGENTUR
198	RANOREX	688	RUDOLF BERTHOLD GESMBH
49	RAUCH IMPORT	105	RUNTASTIC
855	RDCS	307	RUSSMEDIA
898	RE - SYSTEMS	625	RZA
620	READY2ORDER	408	RZL SOFTWARE GESMBH
273	REALNETWORKS	587	S-CONNECT
109	REFINITIV	4	S&T AG

JETZT
REGISTRIEREN!

Recruiting- & Lernplattform

CLOSING THE SKILLS GAP
» www.skills-campus.at «



SkillsCampus

TOP 1001: ALPHA INDEX

424	S4	504	SEIDL SOFTWARE
114	SABRE AUSTRIA	777	SELSYS SOFTWARE SOLUTIONS
423	SAIL LABS TECHNOLOGY	389	SEMANTIC WEB COMPANY
965	SALDO EDV-BERATUNG	593	SEMIZEN EDV
313	SALZBURGER BANKEN SOFTWARE	472	SEQIS
522	SALZGEBER - IT-REVOLUTIONS.COM	285	SER SOLUTIONS ÖSTERREICH
5	SAMSUNG	900	SERVICE4WORK IT SOLUTIONS
119	SANDATA IT-GRUPPE	415	SESO MEDIA GROUP
17	SAP ÖSTERREICH	717	SG CONNECT
555	SARTORI & THALER MARKETING SERVICES	70	SGI
246	SAS AUSTRIA	761	SIB VISIONS
306	SBA RESEARCH	813	SIEDL NETWORKS
63	SCC	84	SIEMENS INDUSTRY SOFTWARE
508	SCCH	691	SILBERGRAU
889	SCHEDINA EDV SYSTEME	305	SIMCORP ÖSTERREICH
219	SCHEER AUSTRIA	581	SINN CONSULTING
383	SCHNEID	172	SIS
358	SCHOELLER NETWORK CONTROL	645	SKC COMPUTERSYSTEME
24	SCHRACK TECHNIK	342	SKG NETZWERKTECHNIK
836	SCHRITTMACHER	16	SKIDATA
814	SCHWARZ & SCHWARZ EDV	243	SMART STREAM TECHNOLOGIES
561	SCHWEIGHOFER	477	SMART TECHNOLOGIES
329	SCLABLE BUSINESS SOLUTIONS	185	SMARTER ECOMMERCE
338	SCOOP & SPOON	272	SMARTPOINT IT CONSULTING
343	SDK	627	SMC
110	SDS	206	SNAP CONSULTING
892	SEAM MEDIA GROUP	233	SNP AUSTRIA
402	SECUR	227	SNS
687	SECUREGUARD	948	SOFTAWARE
931	SEEBACHER IT & MARKETING SERVICES	188	SOFTCOM CONSULTING

886	SOFTCON	874	STELECOM STEINDL ELECTRONICS
429	SOFTLINE	318	STIWA MANUFACTURING SOFTWARE
520	SOFTPOINT ELECTRONIC	360	STRATODESK
294	SOFTSOLUTION	434	STREAMS
187	SOFTWARE AG	733	STRG.AT
56	SOFTWARE ONE	684	STYRIAWEB
518	SOFTWARE QUALITY LAB	789	SUXESS INFORMATION TECHNOLOGIES
986	SOFTWARE STUDIO	702	SWA SOFTWARE WIZARDS
712	SOFTWARE-MANAGEMENT	804	SYCUBE
474	SOFTWARETECHNIK	619	SYMANTEC
244	SOFTWAREEXPERTS	881	SYNCOMP DATA SYSTEMS
574	SOLICON IT	400	SYNEDRA
776	SOLITEC	195	SYNERGIS GRUPPE
235	SOLO IT SOLUTIONS	478	SYSCO
317	SOLUTIONBOX	314	SYSCOM
824	SOLVION	359	SYSTEM-SOFTWARE CONSULT/R
368	SOLVISTAS	720	SZK SENN, ZYGELMAN & KNEISSL
582	SONORYS TECHNOLOGY	906	T-COM KG
634	SOP	28	T-SYSTEMS
529	SPARXSYSTEMS SOFTWARE	391	TA TRIUMPH-ADLER
564	SPC	301	TAC
660	SPECIALIS IT	763	TAGNOLOGY RFID
163	SPECIFIC-GROUP	31	TARGET DISTRIBUTION
527	SPHINX IT	207	TARGET
801	SPIESSBERGER-PARTNER	554	TASCHEK & GRUBER
484	SPINNWERK - DIGITAL MARKETING	876	TEC-IT
115	SPUSU / MASS RESPONSE	10	TECH DATA
249	SRB CONSULTING TEAM	283	TECHBOLD
812	ST. STEPHEN`S	667	TECHNODAT
883	STEINRINGER WEB AND IT SOLUTIONS	612	TECHNOGROUP



Jetzt
bewerben!

SICHERES ARBEITSUMFELD GESUCHT?

We really care for experts.

Fabasoft®

TOP 1001: ALPHA INDEX

82	TECHSOFT	71	TRICENTIS
211	TECHTALK	96	TRIOTRONIK WEIZ
915	TECHTIME	615	TRISOFT
25	TEKPOINT	379	TRIVADIS
728	TELECARE	88	TSG
460	TELEMATRIK PTS	616	TSI-TERMINAL UND SOFTWARE
873	TELETRONIC	443	TTCONTROL
217	TERADATA	27	TTTECH
46	TFK AUSTRIA	35	TÜRK TELEKOM INTERNATIONAL
12	TGW	909	TWZ
672	THEMATIK	842	TZ-COM THOMAS ZIMMERMANN
602	THEREFORE CORPORATION	299	UCS
755	THINK PROJECT! ÖSTERREICH	260	UNIQUARE
89	TIETOEVRVY AUSTRIA	164	UNISYS ÖSTERREICH
523	TIG	102	UNIT-IT
798	TIMETOACT CONTENT SERVICES	600	UNTERMSTRICH
662	TIMETOACT GROUP ÖSTERREICH	311	UNTIS
475	TIMEWARP IT-CONSULTING	256	UNYCOM
858	TINTEN & TONER	668	UP TO DATE
480	TIP TECHNIK & INFORMATIK PARTNER	316	UPPER NETWORK
542	TIPOS	987	UPSTREAMNET
863	TIRONA IT SYSTEMS	146	VACE SYSTEMTECHNIK
268	TODAY EXPERTS	924	VDEL INFORMATIONSTECHNIK U CONSULTING
381	TOGETHER CCA	516	VERIZON
817	TOOLBOX SYSTEMBERATUNG	205	VIRTUE AUSTRIA
262	TOOLS AT WORK	885	VISION-FLOW SOFTWARE
899	TOTALDELUXE	729	VISION05
375	TOWA DIGITAL	467	VIVID PLANET
226	TRADING & CONSULTING H.P.C.	80	VIZRT AUSTRIA
689	TREVENTUS MECHATRONICS	90	VOQUZ TECHNOLOGIES

Der MastERPlan für
Ihre Zukunft!

APPLUS 7.0

applus-erp.de



**SIMPLY
MORE
ERP.**

ap+

asreco
SOLUTIONS

351	VORAUERFRIENDS COMMUNICATIONS	746	WITTCOM
352	VRZ INFORMATIK	973	WOHLMANN ALFRED
487	VTG	991	WORKFLOW EDV
724	WALDHART SOFTWARE	181	WORLD-DIRECT EBUSINESS
547	WEB-CROSSING	223	WORLDLINE
977	WEBECONOMY	878	WVNET
563	WEBGES	838	WWW.BRAIN.AT
742	WEBMED WEBER	433	X OFFICE SOLUTIONS KLEMENS SCHNEEBERGER
652	WEISS DATENVERARBEITUNG	754	X-TECHNIK IT & MEDIEN
614	WEITBLICK SYSTEMS	99	X-TENTION
562	WESEO	113	XEROX AUSTRIA
133	WESTCAM	345	XIT
120	WESTCON GROUP AUSTRIA	695	XORTEX EBUSINESS
392	WIDDER	143	YUUTEL
41	WIENIT	945	ZEHENTMAYER SOFTWARE
609	WIGEOGIS	340	ZETES
902	WIKA SYSTEMS AUSTRIA	548	ZOOVU
456	WIND RIVER SYSTEMS	722	ZT-DATEN-FORUM
833	WINFO DATA	818	ZTP.DIGITAL
323	WIPRO TECHNOLOGIES AUSTRIA	781	ZUCCHETTI AUSTRIA
347	WIRECARD CENTRAL EASTERN EUROPE		



**Die gute
Nachricht:
Werbung
hat jetzt
mehr Effekt.
Die schlechte:
Keine Werbung
auch.**

Widerstehen Sie der Versuchung, jetzt Ihr Marketingbudget zu kürzen:
Schon sechs Monate lang nicht on air zu sein, kann Ihre Bekanntheit um 39% senken.
Gleichzeitig haben vergangene Krisen bewiesen: Wer jetzt wirbt, spürt die Effekte bis
weit in den kommenden Aufschwung hinein. Denn Werbung wirkt in Zeiten einer
Rezession besonders stark.

Mehr Fakten zu den Stärken von Werbung in Krisenzeiten finden Sie auf iaa-austria.at

The Global Compass
of Marketing
Communications

IAA-austria.at

Diese Initiative wird unterstützt von



COMPUTERWELT

IAA
AUSTRIA

ANZEIGENINDEX

A1	16, 115, 132	MP2 IT SOLUTIONS	104
AIT	19	NEXT LEVEL	87
AMS.ERP SOLUTION	28	NUTANIX	27, 57
ARROW ECS	22, 123	OMEGA	14, 15
ARROW ECS/KASPERSKY	33	OUT SYSTEMS	43, 69
ARROW ECS/THALES	41	PROGRAMMIERFABRIK	113
ASSECO	127	PROOFPOINT	25, 117
ATOS	48	QUORUM	18, 35, 114
A-TRUST	38, 77	QUORUM / VERITAS	2
AXIANS	30, 118	QUORUM / KOMPRISE	53
B4B MEDIA	103	QUORUM / PURE STORAGE	83
BACHER SYSTEMS	42, 49	RAMSAUER & STÜRMER	67
BELLEQUIPE	125	RED HAT	59
BMD SYSTEMHAUS	29, 31, 119	RETARUS	104
BYTESOURCE	104	RITTAL	20, 21, 34, 116
CHG MERIDIAN	71	SCC EDV BERATUNG	81
CONFARE	101	SCHEER	11
DÄTWYLER CABLES	37, 50	SEC CONSULT	89
DELL	46	SIEDL NETWORKS	105
E-DIALOG	61	SNP	63
ELO	13	SOLICON	105
ETC	17, 47, 124	SPARX SYSTEMS	95
FABASOFT	40, 51, 126	STANDARD	97
FH BURGENLAND	122	STANDORTAGENTUR TIROL	112
GREAT PLACE TO WORK	105	STRATODESK	104
GREENPEACE	131	SUNRISE SOFTWARE	32, 55, 128
HACKATTACK	120	SUSE	44
IKARUS SECURITY	85	TREND MICRO	79
INGRAM MICRO	9, 39, 121	T-SYSTEMS	73
ISPA	36	UNICOPE	24, 45
KESS	26, 75	VÖSI	93
LINZ STROM	65	WKO	91



IoT-Lösungen
für Ihr Business.

Internet of Things

Im 5Giganetz von A1.

Das 5Giganetz von A1, die beste Kombination aus größtem Glasfasernetz und schnellster 5G Technologie, bringt Ihrem Unternehmen immer den entscheidenden Vorsprung und ist der nächste Schritt für Ihren #BusinessChange.

Ich kann alles.
Im 5Giganetz von A1.





Wälder retten
heißt Leben retten.

Petition:
SMS mit
WALD
an 54554*

GREENPEACE

wald.greenpeace.at

*Mit Ihrer SMS erklären Sie sich einverstanden, dass Greenpeace Ihre Telefonnummer zum Zweck der Kampagnenkommunikation erhalten, speichern & verarbeiten darf. Diese Einwilligung kann jederzeit per Nachricht an service@greenpeace.at oder Greenpeace, Wiedner Hauptstraße 120-124, 1050 Wien widerrufen werden. SMS-Preis laut Tarif, keine Zusatzkosten. Greenpeace dankt für die kostenlose Schaltung dieses Inserats.